



CONVIS

N° 2 Juni 2026 • 43. Joergank

de lëtzebuerger

ziichter





All about making memories

Since 1926 and for many years to come.



Auf geht's für weitere 5 Jahre!



Entsprechend den Statuten unserer Genossenschaft wurden in diesem Frühjahr in den Jahresversammlungen der Abteilungen Milchrinder, Fleischrinder, Schweine und Beratung turnusgemäß nach fünf Jahren Wahlen zur Erneuerung der CONVIS-Gremien durchgeführt. Eine seit langem nicht mehr dagewesene hohe Anzahl an Kandidaten für die jeweiligen Posten hat eindrucksvoll bewiesen, dass erfreulicherweise immer noch viele Landwirte zu ihrer Genossenschaft stehen. Dieser Tatbestand ist absolut begrüßenswert und unterstreicht, dass ein großes Interesse der Mitgliederbetriebe besteht, durch ihre Mitarbeit in den Vorständen und Arbeitsgruppen CONVIS aktiv mitzugestalten. Diese Mitarbeit gewährleistet, dass die Genossenschaft zukünftig so aufgestellt wird, dass sie den Bedürfnissen und Erwartungen der viehhaltenden Betriebe bestmöglich gerecht wird.

Wie CONVIS sich für die nahe und mittlere Zukunft aufstellen sollte, war passend hierzu auch die Zielsetzung der CONVISION 2030. In mehreren angeregten und interessanten Diskussionsplattformen unter den teilnehmenden Mitgliederbetrieben, Mitarbeitern und den CONVIS-Verantwortlichen, kam eine Vielzahl an Ideen, Vorschlägen und sogar Visionen zusammen. Nach bereits getätigter Bündelung und detaillierter Abwägung von allem realistisch machbaren Gedankengut im Laufe des vergangenen Jahres, stellte sich schnell heraus, dass sich das Arbeitsfeld unserer Genossenschaft in den nächsten Jahren hauptsächlich um die Schwerpunkte der internen und externen Kommunikation, der Digitalisierung sowie dem Aufbau eventueller neuer Leistungsfelder bzw. der Erweiterung oder der Zusammenarbeit bestehender Geschäftsfelder mit Partnern aus der Großregion drehen müsste.

Der zum Teil neu zusammengesetzte Verwaltungsrat wird zusammen mit den neuen Abteilungsvorständen, der Direktion und den zuständigen Mitarbeitern diese Fülle an Ideen zeitnah aufnehmen und konkrete Vorschläge ausarbeiten, um den Bedürfnissen und Erwartungen der Mitgliedsbetriebe möglichst gerecht zu werden.

Denn machen wir uns nichts vor! Einerseits schreitet der Strukturwandel in den landwirtschaftlichen Betrieben in der Tat seit einigen Jahren sehr schnell voran. Die Anzahl der Bauernhöfe nimmt stetig ab, die verbleibenden Betriebe werden größer, moderner und spezialisierter. Andererseits wird der ausgeübte Druck seitens der Gesellschaft im Allgemeinen und der Politik im Speziellen beispielsweise durch die aktuell geführten Diskussionen um Nitrat, Ammoniak und Methan in Bezug auf den Klimawandel und den Umweltschutz sicherlich kaum abnehmen. Im Gegenteil! Durch die Kombination beider hier aufgeführten Aspekte, ändern sich rasant die Herausforderungen, denen wir Bauern uns tagtäglich stellen müssen. Genau hier kommt die Rolle unserer Genossenschaft zum Tragen:

Jeder viehhaltende Betrieb, ob groß oder klein, ob extensiv oder intensiv, ob innovativ oder konservativ, ob konventionell oder biologisch, ob Züchter- oder Produktionsbetrieb, ob Hochleistungs- oder weniger leistungsorientiert, sollte innerhalb der sehr breitgefächerten Arbeitsbereiche von CONVIS den kompetenten Ansprechpartner für seine speziellen individuellen Bedürfnisse finden. Darum bemühen sich unsere Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit, um sich im Sinne der gestellten hohen Anforderungen einzusetzen.

Nicht umsonst wurde im CONVIS-Leitbild unter anderem folgendes Ziel ausgewiesen: *„Für die aktuellen und nachfolgenden Generationen eine gute wirtschaftliche Basis für den Bereich der Landwirtschaft unter nachhaltigen Aspekten schaffen“.*

Sowohl für das Ehrenamt als auch für unsere Mitarbeiter gibt es genug zu tun: packen wir es gemeinsam an!

Ettelbruck, im Mai 2026
Guy Schmit





**Grassilage, Heu oder Maissilage?,
S. 30**



**Schau der Besten,
S. 46**



Zwei neue Bullen im Angebot, S. 56



**Wurzeln, Pflanzen und Boden
unter sich, S. 84**

INHALTSVERZEICHNIS

CONVIS

- 5** Unser Team verändert sich
- 7** **Dossier zum Thema Versammlungen**
- 8** Jahresversammlung Milchrinder
- 13** Jahresversammlung Beratung
- 16** Jahresversammlung Fleischrinder
- 20** Jahresversammlung Schweine
- 21** Generalversammlung CONVIS
- 27** Foire Agricole 2026

TIERPRODUKTION

- 30** Grassilage, Heu oder Maissilage?

MILCHRINDER

- 34** Die besten Zuchtwerte unserer Holstein-Jungrinder und Kühe
- 37** Achtzehn neue 100.000 kg Kühe in Luxemburg
- 42** Infos aus BRS und vit
- 46** Schau der Besten
- 48** Nuit de la Holstein
- 50** Nachzucht tour
- 52** Aktuelles Bullenangebot

FLEISCHRINDER

- 56** Zwei neue Bullen im Angebot
- 58** Jahresabschluss 2025
- 63** IBOVAL Zuchtwerte
- 74** Genetische Anomalie beim Limousin-Rind
- 76** Pedigree-Bullen als Vermögenswerte
- 78** Cactus – Rëndfleesch vum Lëtzebuerger Bauer
- 80** Limousin Lëtzebuerg
- 82** Blonde d'Aquitaine Züchter Lëtzebuerg

PFLANZENPRODUKTION

- 84** Wurzeln, Pflanzen und Boden unter sich

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- 86** Rückblick auf die erste CoP-Reihe
- 88** Horizon Europe Projekte



JEDERZEIT UND ÜBERALL ERREICHBAR

UNSER GRANIT PARTERSHOP



Mit dem Zugang zu unserem GRANIT Partnershop bieten wir dir eine neue, einfache und schnelle Möglichkeit der Teilebeschaffung für deinen Betrieb an:

- ☒ Zugriff auf Europas größtes Ersatzteil-Sortiment
- ☒ Ersatzteile für alle Hersteller
- ☒ Umfangreiche Suchfunktionen und detaillierte technische Informationen
- ☒ Bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Die Teile können bei uns abgeholt oder direkt zu dir nach Hause geliefert werden - meist schon am nächsten Tag.

Mit der GRANIT App hast du den Webshop zudem immer auf deinem Smartphone dabei und kannst jederzeit und von überall Bestellungen aufgeben.

Mit dem nebenstehenden QR-Code gelangst du direkt zur Registrierungsanfrage für deinen Betrieb.

Für weitere Informationen stehen dir die Mitarbeiter unseres Ersatzteillagers unter der Nummer 27 80 58 - 25 gerne zur Verfügung.



J. Reiff s.à r.l.
77, Z.I. in den Allern
L-9911 Troisvierges

Tel: +352 27 80 58 -2
Mail: info@j-reiff.lu
Web: www.j-reiff.lu

J-REIFF.lu

CONVIS-Intern



Unser Team verändert sich



Carole
Weydert

PRO CONVIS

Seit Anfang Februar 2026 verstärkt Toni Burelbach unser Team in der Milchrinderabteilung. Herr Burelbach nimmt Sperma-bestellungen entgegen, liefert diese aus und unterstützt in der Stockverwaltung des Spermas und der Embryonen. Herr Burelbach ist staatlich geprüfter Landwirt und war nach seiner Anstellung im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb bereits in einer ähnlichen Funktion tätig.

Alle neuen Mitarbeiter haben sich in den letzten Monaten bestens in ihre jeweiligen Tätigkeiten eingearbeitet. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg und freuen uns weiterhin auf eine vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit.

CONVIS

Frau Yana Kies erhielt ihren Abschluss als Technikerin an der Ackerbauschule in Gilsdorf. Zum 1. September 2025 hat sie ihre berufliche Laufbahn als Milchkontrolleurin



v.l.n.r. Toni Burelbach, Yana Kies, Michael Nilles, Jakob Brüning

in unserem Unternehmen begonnen. In den vergangenen Wochen hat sich Frau Kies nun intensiv in die Zuchtberatung eingearbeitet.

Seit dem 1. Oktober 2025 ist Jakob Brüning als Buchhalter bei CONVIS eingestellt. Herr Brüning verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung als Industriekaufmann und hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Erfahrungen in der Buchhaltung sowie in administrativen Bereichen gesammelt.

Michael Nilles war in den letzten 20 Jahren als Milchleistungsprüfer in Deutschland tätig und bringt damit hervorragende Voraussetzungen für die gleiche Position bei uns mit. Seit November verstärkt er unser Team der Milchkontrolleure.

Eve Meyrath hat ihre Stelle in unserem Milchlabor zum 31. Mai 2026 gekündigt. Wir danken Eve für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



www.convis.lu

Tankkarte für unsere Mitglieder

Mitglieder von CONVIS können von dem Angebot unseres langjährigen Kraftstofflieferanten Aral Luxembourg SA profitieren.

Der Nachlass beträgt 3,50 Cents/Liter inklusive MwSt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Markus Neyses unter markus.neyses@convis.lu oder Tel: 26 81 20-356





Dossier zum Thema Versammlungen

Der Frühling ist Versammlungszeit bei CONVIS.

Wie immer riefen im März die Abteilungen ihre jeweiligen Mitglieder und alle Interessierten zu den Jahresversammlungen. Dort ging es um die fachlichen Besonderheiten und monetären Resultate jeder Abteilung. Daneben wurden Betriebsleiter für ihren Einsatz in der luxemburger Rinderzucht ausgezeichnet: CONVIS-Dairy-Awards und CONVIS-Beef-Awards ehren züchterische Leistungen und der e-Präis zeichnet die effiziente Kombination von Ökonomie und Ökologie aus. Besonders wichtig waren in diesem Jahr aber die Wahlen zu den neuen Abteilungsvorständen, die im Rahmen der Jahresversammlungen abgehalten wurden.

Die Generalversammlung beendete dann im April die Runde der Versammlungen und stellte die Ergebnisse von ganz CONVIS vor. Und auch in der Generalversammlung wurde gewählt: die Amtszeit des Aufsichtsrats war abgelaufen.

Da den Verantwortlichen und Mitarbeitenden von CONVIS der persönliche Kontakt und der Austausch sehr wichtig sind, blieb nach jeder Versammlung auch genügend Zeit für Beisammensein und Gespräche.

Auf den folgenden Seiten finden Sie in chronologischer Reihenfolge die Berichte zu den Versammlungen im März und April dieses Jahres:

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| • Jahresversammlung Milchrinder | S. 8 |
| • Jahresversammlung Beratung | S. 13 |
| • Jahresversammlung Fleischrinder | S. 16 |
| • Jahresversammlung Schweine | S. 20 |
| • Generalversammlung CONVIS | S. 21 |

Jahresversammlung der Abteilung Milchrinder

Zahlen, Informationen und Auswertungen für eine erfolgreiche Milchproduktion

Die Abteilung Milchrinder lud am Dienstag, den 3. März 2026 zur ihrer alljährlichen Jahresversammlung in „A Guddesch“ in Beringen ein. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Milchproduzenten durch unseren Abteilungspräsidenten Marc Vaessen, wurden die diesjährigen Preisträger der CONVIS – Dairy Awards 2025 vom Abteilungsleiter Armand Braun vorgestellt. Die Ehrenpreise wurden von Marc Vaessen und Nadine Albers-Turmes, der Vize-Abteilungspräsidentin, an unsere besonders verdienstvollen Züchter und Milcherzeuger überreicht. Zum Abschluss gab Nadine Albers-Turmes einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr. Wir gratulieren allen Laureaten für die erzielten Leistungen und wünschen allen luxemburger Milchproduzenten weiterhin viel Erfolg in der Milchproduktion.

Den Jahresbericht wollen wir ihnen aber nicht vorenthalten, welcher im folgenden Artikel enthalten ist.



Armand
Braun

Die internationale Wirtschaftslage befindet sich aktuell in noch ungewisseren und instabileren Zeiten als in den Jahren davor. Die Kriege werden nicht weniger, sondern vermehren sich. Vorletztes Jahr kam für die Landwirtschaft noch das Ausbrechen der Blauzungenkrankheit hinzu, deren Auswirkungen wir auch noch 2025 anhand der leicht rückläufigen Milchleistungen im Jahresabschluss gespürt haben.



Luc
Frieden

Mit der Milchleistungsprüfung bieten wir unseren Milchproduzenten neben den klassischen Inhaltsstoffwerten heute eine ganze Reihe Auswertungen und Informationen zu ihren Kühen, die für das tägliche Management ihrer Herden unerlässlich geworden sind. Das Hauptbestreben unserer landwirtschaftlichen Betriebe ist, mit gesunden Kühen effizient und nachhaltig Milch zu produzieren. Die Haltungsformen, das Management und die Fütterungskonzepte werden fortlaufend optimiert und verbessert. Die neueren und interaktiv gestalteten Auswertungen unserer Milchleistungskontrolle sind ausschließlich im NETRIND^{mp} und teilweise in der NETRIND-App verfügbar. Um den Umgang und das Arbeiten mit diesem online

Auswertungstool zu erleichtern, wurde das bestehende NETRIND-Handbuch überarbeitet und auch eine NETRIND-Schulung (online und in Präsenz) im vergangenen November angeboten.

Mit den Auswertungen der differenzierten Zellzahlmessung bieten wir mittlerweile seit ein paar Jahren unseren Betrieben die Möglichkeit, mit selektivem Trockenstellen Antibiotika einzusparen. Mit dem Q-Check bekommen unsere Landwirte einen überbetrieblichen Vergleich zu Euter- und Stoffwechselgesundheit sowie zu Tierverlusten, immer anhand der Daten aus dem Zeitraum der letzten zwölf Monate. Seit dem Jahr 2024 gibt es Informationen zur freiwillig verlängerten Rastzeit (FVRZ). Bisher konnten aufgrund mangelnder Informationen zur phänotypischen Persistenz der einzelnen Kühe kaum Entscheidungen zur tierindividuellen freiwilligen Wartezeit getroffen werden. Dies sollte sich mit der Bereitstellung einer tierindividuellen Besamungsempfehlung ändern. Hierzu werden unter Verwendung künstlicher Intelligenz verschiedene tierbezogene wie auch betriebsbezogene Informationen aus bereits abgeschlossenen Laktationen gegenübergestellt und deren Auswirkung auf die zu erwartende Laktationskurve simuliert. So kann tagesaktuell die Laktationskurve für jedes frisch abgekalbte Tier vorhergesagt werden und anhand von betriebsindividuell anzupassenden Parametern, die jeder Landwirt selbst festlegen kann, wie z. B. Trockenstellmenge oder -zeit, eine Empfehlung für den Startzeitpunkt der ersten Besamung berechnet werden. Die „Analyse voraussichtliche Kalbungen“ zeigt Ihnen an, wie viele Tiere in welchem Monat zur Kalbung anstehen. Dieses NETRIND-Tool liefert den Landwirten Informationen für eine bessere Planung bzgl. Kälbermanagement, Platzkapazität und Arbeit insgesamt.

Tab. 1: MLP – Entwicklung der Betriebsgröße und der Jahresleistungen der A + B-Kühe

MLP -Jahr	Betriebe	+/- Vj.	Kühe	+/- Vj.	Ø Kuhzahl	+/- Vj.	Milch		Fett %	Eiweiß %	Fett + Eiweiß	
							kg	+/- Vj.			kg	+/- Vj.
2025	485	-3	51.628	+295	106,4	+1,3	9.177	-144	4,24	3,48	708	-7
2024	488	-11	51.333	+497	105,2	+3,3	9.321	+272	4,23	3,45	716	+20
2023	499	-9	50.836	+833	101,9	+3,5	9.049	+341	4,23	3,46	696	+40
2022	508	-12	50.003	+736	98,4	+3,7	8.708	-181	4,13	3,40	656	-26
2021	520	+5	49.267	+2.409	94,7	+3,8	8.889	-19	4,20	3,47	682	+5
2020	515	-21	46.858	+162	91,0	+3,9	8.908	+449	4,15	3,45	677	+34
2019	536	-7	46.696	+1.842	87,1	+4,5	8.459	-10	4,16	3,44	643	+6
2018	543	-5	44.854	+1.233	82,6	+3,0	8.469	+453	4,08	3,44	637	+35
2017	548	-12	43.621	+1.495	79,6	+4,4	8.016	-232	4,10	3,41	602	-17
2016	560	-17	42.126	+2.894	75,2	+7,2	8.248	+321	4,10	3,41	619	+26
2015	577	-14	39.232	+1.661	68,0	+4,4	7.927	+270	4,10	3,38	593	+19

Das seit fünf Jahren in NETRIND verfügbare „Ketosemonitoring“ wurde von vit weiterentwickelt und letztes Jahr von dem neuen Tool „Ketose-Check“ abgelöst. Unsere Milchproduzenten erhalten mit dem Ketose-Check zu jeder Milchkontrolle Informationen zu möglichen subklinischen Ketosen und können damit bei Bedarf Anpassungen im Herdenmanagement und in der Fütterung vornehmen. Der wesentliche Unterschied besteht im für die Ermittlung des Ketose-Risikos zugrundeliegenden Modell. Beim neuen „Ketose-Check“ bilden die anhand von Blutproben vom Tier gemessenen Blut-BHB-Werte (bBHB) die Referenz, um mit Hilfe eines statistischen Modells aus den routinemäßig gewonnenen Milch-MIR-Spektraldaten den Blut-BHB-Wert aus der Milchprobe einer einzelnen Kuh zu schätzen und so Ketose verdächtige Kühe schnell und einfach zu identifizieren. Beim bisherigen „Ketosemonitoring“ wurde der BHB-Wert aus Milch anstatt aus Blut abgeleitet. Die Blut-BHB-Werte gelten in der Tiermedizin auch als Goldstandard für das Aufspüren einer Ketose. Statistisch gesehen bietet dieses Verfahren eine deutlich bessere Vorhersagegenauigkeit als dies bisher auf Basis von Milch-BHB oder auch des häufig verwendeten Fett-Eiweiß-Quotienten der Fall war.

Die Anzahl kontrollierter Kühe in unserer Milchkontrolle hat sich im abgelaufenen Jahr geringfügig um 295 Tiere erhöht und beläuft sich auf genau 51.628 Kühe. Die Anzahl an produktiven Milchbetrieben hat sich nur sehr leicht verringert (485; -3) und daraus resultiert eine höhere durchschnittliche Kuhzahl pro Betrieb von 106,4 (+1,2).

Tab. 2: MLP – Entwicklung der Prüfmethoden

Stichtag	Anzahl Betriebe						
	A-Methode		B-Besitzer		Roboter		Gesamt
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
01.10.2025	133	28	114	24	228	48	475
Kühe	18.350	34,1	7.708	14,3	27.803	51,6	53.861
01.10.2024	143	29,4	125	25,7	218	44,9	486
01.10.2023	153	31,2	136	27,7	202	41,1	491
01.10.2022	157	31,5	143	28,7	199	39,9	499
01.10.2021	161	31,7	155	30,5	192	37,8	508
01.10.2020	167	33,6	158	31,8	172	34,6	497
01.10.2019	185	35,8	167	32,3	165	31,9	517
01.10.2018	198	37	186	34,8	151	28,2	535
01.10.2017	204	38,3	193	36,3	135	25,4	532
01.10.2016	213	38,8	207	37,8	128	23,4	548
01.10.2015	222	39,4	217	38,5	125	22,2	563

Der Anteil an Kühen, welche in Luxemburg mit Melkrobotern gemolken werden, hat um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen und stieg damit auf insgesamt 51,6 %. Immer mehr Betriebe setzen diese Technik ein, die Vorteile für Mensch und Tier mit sich bringt. Der Anteil Roboterbetriebe ist mit 48 % am höchsten, gefolgt von der A-Melkstandskontrolle mit einem stetig abnehmenden Anteil von 28 %, genauso wie die B-Kontrolle mit nur noch 24 %.

Den größten Anteil der Milchrinder in der Kontrolle bilden nach wie vor die schwarz-bunten Holsteins mit 73,8 %. Auf die rot-bunten Holsteins entfallen 11,6 % und der Fleckvieh-Bestand beträgt 2,8 %. Die

Herdenleistungen und damit auch die Inhaltsstoffmengen des letzten Milchkontroll-Jahresabschlusses sind bei allen Rassen leicht rückläufig gewesen (SBT: 9.550 kg (-116); RBT: 8.625 kg (-194); FV: 7.508 kg (-208)). Mit der extrem hohen Kontrolldichte in unseren Milchrinderbeständen hier in Luxemburg schaffen wir die Voraussetzung, unsere Betriebe anhand der Vielzahl erfasster Daten auf Effizienz, Nachhaltigkeit und im Einklang mit dem Tierwohl und unserer Umwelt beraten zu können.

Die Service-Leistung ReproCheck deckt über die systematische Fruchtbarkeitsüberprüfung der Herden sehr schnell Schwachstellen auf, die dann zeitnah behoben

werden können. Die Genetik spielt für den Erfolg im Betrieb eine wesentliche Rolle. Das Ziel muss es sein, die problemlose, produktive und langlebige Kuh zu züchten, die einem jeden Tag Freude im Stall bereitet. Bestrebt sind wir auch, die züchterische Beratung in möglichst vielen Betrieben durchzuführen. Im Zeitalter von Genomics ist die Entscheidungsfindung und die Auswahl der einzusetzenden Bullen für unsere Betriebsleiter komplexer geworden. Mit der enorm hohen Menge und Vielfalt an Informationen und Zuchtwerten, die wir heutzutage zur Verfügung haben, sind den spezifischen Wünschen unserer einzelnen Züchter fast keine Grenzen mehr gesetzt.

Seit dem Start von KuhVision im Jahre 2016 hat die genomische Zuchtwertschätzung bei den Holsteinkühen ganz deutlich an Sicherheit und Zuverlässigkeit zulegen können. In den 15 von Beginn an teilnehmenden Betrieben aus Luxemburg sehen wir heute in den betriebsbezogenen Auswertungen ganz klare Korrelationen der erbrachten Leistungen zu den übers Genom ermittelten Zahlen. Anhand der vorliegenden Informationen und Zahlen können diese Betriebe deutlich früher und präziser in ihren Kuhbeständen selektieren. Auch bei den Anpaarungen für die nächste Generation ist

KuhVision eine sehr große Hilfestellung, vor allem, um die gesteckten Zuchtziele nicht nur schneller, sondern auch effizienter erreichen zu können. Nicht zu unterschätzen sind auch die vielen Informationen zu Gesundheit, Fruchtbarkeit, möglicherweise vorhandenen Erbfehlern, ... die man als Züchter bereits in den ersten Wochen nach der Geburt des Kalbes mit den genomischen Untersuchungen erhält. Bei KuhVision werden alle weiblichen Kälber unmittelbar nach der Geburt genomisch getestet.

Aktuell nehmen 43 Betriebe an KuhVision teil und seit Beginn des Projektes wurden in Luxemburg rund 19.650 weibliche Tiere typisiert (3.432 Tiere im Jahre 2025), von denen 8.694 bereits gekalbt haben und 6.371 Tiere eingestuft worden sind. Das Interesse an der Typisierung ist aktuell groß und die Zahl der teilnehmenden Betriebe steigt weiter an.

Im Bereich der Rindergenetik und des Spermaeinsatzes betrug der Anteil an schwarzbunten Holsteins 54 %, auf Holstein Rotbunt entfielen 23 %. Die übrigen Milchrassen machten 8 % aus, der Anteil entfällt aber überwiegend auf Fleckvieh. Die Fleischerassen sind mit insgesamt 15 % gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben, wobei noch immer vor allem der Einsatz von BBB-Bullen bei genetisch minderwertigen Milchkühen zur Kreuzung mit 12 % den größten Anteil ausmacht. Der Anteil genomisch geprüfter Bullen hat bei den schwarzbunten Holsteins um 15 % deutlich zugenommen (73 %), bei Holstein Rotbunt erhöht sich der Anteil um 5 % auf 82 %. Der Anteil an gesextem Sperma hat leicht zugenommen, er betrug bei den Schwarzbunten 17 % und bei den Rotbunten erhöhte sich der Anteil um 6 % auf insgesamt 15 %. Die Nachfrage nach Hornlos-Bullen hat bei Rotbunt

nochmal leicht zugelegt (+4 % auf insgesamt 74 %), während bei den Schwarzbunten der Anteil mit 16 % leicht rückläufig war.

58 Betriebe bei den CONVIS-Dairy Awards erfolgreich

Bei den CONVIS-Dairy Awards kommen Züchter zu Ehren, die sich mit herausragenden Leistungen bei ihren Milchkühen und ihrem Einsatz in der luxemburgischen



Preisträger in der Kategorie „CONVIS - Masterbreeder“



Preisträger in der Kategorie „100.000 kg Kuh“

Milchrinderzucht verdient gemacht haben. Die Ehrenpreise als Urkunden und Plaketten standen auch dieses Jahr im Vordergrund und wurden an dem Abend von Marc Vaessen und Nadine Albers-Turmes, Präsident und Vize-Präsidentin der Abteilung Milchrinder, an die besonders verdienstvollen Züchter und Milcherzeuger in unterschiedlichen Kategorien überreicht. Dass es im Bezug auf produktive Langlebigkeit weiterhin Erfolge zu verbuchen gibt, macht sich bei der stetig wachsenden Kategorie der 100.000 kg-Kühe bemerkbar. Ausgezeichnet wurden 57 Kühe aus 44 verschiedenen Betrieben, das sind 12 Kühe mehr und auch 4 Betriebe mehr als noch letztes Jahr. Die dritte Kuh in Luxemburg wurde für ihre Leistung von über „150.000 kg-Milch“ geehrt und die 16. Kuh in Luxemburg mit mehr als „10.000 kg Fett und Eiweiß“ erhielt ihre Auszeichnung.

Beim Master Breeder werden die Betriebe in 13 verschiedenen Kriterien der Leistung und Lebensleistung, des Managements, der Zucht und Genetik bewertet und nach einem Punktesystem rangiert. Über eine hervorragenden Dritt- und Zweitplatzierung durften sich die Betriebe Jürgen Albers aus Boevange und Ronny Sliepen aus Nocher freuen. Die höchste Punktzahl und damit den begehrten Titel des CONVIS Master Breeder 2025 erhielt zum vierten Mal (nach 2018 und 2022, 2024) der Betrieb von und Christian & Marianne Lis-Vaessen aus Wincrange.

CONVIS gratuliert nochmals ganz besonders den stolzen Laureaten stellvertretend für alle Luxemburger Milchproduzenten zu diesen außergewöhnlichen Leistungen und wünscht allen weiterhin viel Erfolg in der Milchproduktion.

Zum Schluss

Trotz vieler Herausforderungen liegt erneut ein erfolgreiches Jahr hinter uns. Nur aus einer vertrauensvollen, fairen und zukunftsorientierten Zusammenarbeit mit Ihnen resultieren die dargestellten guten Ergebnisse. Dafür bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, Kunden, Premium-Sponsoren sowie all unseren Geschäftspartnern sehr herzlich. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Mitarbeiter, die durch ihren Einsatz und ihre Leistungen zum Erfolg mit beigetragen haben.

Die Preisträger der CONVIS Dairy Awards 2025

Beste Lebensleistung

Schwarzbunte Holsteins

Jil Bissener, Hupperdange

Betty V: Ramos 164.814 M-kg / 11.604 F+E-kg

Rotbunte Holsteins

René Warmerdam, Mecher

Tina V: Malvoy 127.170 M-kg / 8.247 F+E-kg

Fleckvieh/Montbéliard

Jos Schmitz-Aust, Bettendorf

Elie V: Wille 103.387 M-kg / 7.663 F+E-kg

Beste Herden-Lebensleistung

Exploitation Agricole Boonen, Elvange

53.351 M-kg

Bestes genetisches Leistungspotential der Jungrinder & Kühe

Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange RZG Jungrinder: 132, RZG Kühe: 123

Bester Zellzahlbetrieb

Luc Wolter, Roost

47 Zellzahl / 22,9 Kühe / 769 F+E-kg

Beste Herde für Exterieur

Pit Bosseler, Limpach

Milchtyp Körper Fundament Euter Gesamt
86,5 / 87,7 / 85,2 / 86,6 / 86,6

Beste Herdenleistung

1. Rang: Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange

1.022 F+E-kg

2. Rang: Bourg Agri s.c., Buschrodt

1.015 F+E-kg

3. Rang: Jean-Paul Flammang, Goesdorf

1.001 F+E-kg

Beste Färsenleistung

Schwarzbunte Holsteins

AgriCol s.c., Colpach-Bas

ACG Merguez V: Paul

1.106 F+E-kg

Rotbunte Holsteins

Jean-Paul Flammang, Goesdorf

AMH Sirena V: Sky-Red PP

1.135 F+E-kg

Fleckvieh/Montbéliard

Michèle Kolbach-Schmit, Olingen

Hannah V: Doc

872 F+E-kg

Beste Laktationsleistung

Schwarzbunte Holsteins

Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange

Lis Organza V: Gymnast

1.524 F+E-kg

Rotbunte Holsteins

Cédric Schanck, Hautbellain

2506

V: /

1.335 F+E-kg

Fleckvieh/Montbéliard

SOPIBO, Waldbillig

Pampa

V: Elastar

987 F+E-kg

CONVIS - Master Breeder 2025

1. Rang: Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange

2. Rang: Ronny Sliepen, Nocher

3. Rang: Jürgen Albers, Boevange



CONVIS



**CERTIFICATE
OF QUALITY**



Melken in allen Dimensionen.

Maßgeschneiderte Batch Milking-Systeme von GEA, die die Arbeitsplatzattraktivität steigern, die Milchqualität maximieren und Ihre Betriebsabläufe modernisieren.

- Für jeden Milchviehbetrieb die passende Lösung
- Eine Plattformstrategie für alle automatischen Melksysteme
- Strukturierter Tagesablauf für Landwirte und Kühe
- Einfache Handhabung, geringerer Zeitaufwand
- Mehr Produktivität



Jahresversammlung der Abteilung Beratung

Ein arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr

Am Donnerstag, dem 5. März 2026 lud die Abteilung Beratung zu ihrer alljährlichen Jahresversammlung im Vitarium in Roost ein. Zahlreiche Mitglieder, Landwirte und Vertreter landwirtschaftlicher Verwaltungen sowie Mitarbeitende von CONVIS konnten an diesem Abend begrüßt werden.



Aline
Lehen

Der Präsident der Abteilung Beratung Nico Antony bedankte sich in seinem Rückblick bei allen Betrieben für das uns entgegengebrachte Vertrauen und auch bei den Mitarbeitenden der Abteilung Beratung für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Geschäftsbericht

Rückblickend auf das Jahr 2025 lässt sich feststellen, dass die Beraterabteilung erneut ein arbeitsintensives und ereignisreiches Geschäftsjahr verzeichnet hat. Die

Nachfrage nach unseren Beratungsleistungen blieb auf einem hohen Niveau.

Pierre Laugs stellte die Dienstleistungen der Beratungsabteilung vor. Im Jahr 2025 wurden Düngpläne für 412 Betriebe in Luxemburg erstellt. Die verwaltete landwirtschaftliche Nutzfläche in Luxemburg beträgt damit 63.695 ha, verteilt auf 26.329 Parzellen. Zudem nutzen 54 Betriebe im Naturpark Öwersauer mit 2.351 Parzellen und 4.404 ha die CONVIS-Düngeplan-Software. Im Bereich der Wasserschutzberatung betreuten wir 2025 insgesamt 199 Betriebe, deren Flächen sich in Wasserschutzgebieten befinden. Zusätzlich wurden extern zahlreiche fachliche Arbeiten für Wassersyndikate, Gemeinden und vergleichbare Akteure im Wasserschutzbereich erbracht. Auch der Aufbau eines N_{min} -Proben Netzwerkes auf 36 repräsentativen Standorten im ganzen Land ist erwähnenswert.



Ein weiterer Schwerpunkt mit zunehmender Bedeutung betrifft die administrative Beratung, insbesondere das Antragswesen. In diesem Jahr waren die 15-Berater insgesamt 594 Betrieben beim Ausfüllen des luxemburger Flächenantrags behilflich. Zudem wurde bei 98 Flächenanträgen im angrenzenden Ausland (Belgien und Deutschland) Hilfestellung geleistet. Unsere Hilfe beim ARLA-Klimacheck nahmen 145 Betriebe in Anspruch.

Darüber hinaus stand die Abteilung in diesem Jahr für fachlichen Rat in diversen kleineren Naturschutzprojekten von biologischen Stationen, Naturparks und COPIL Natura 2000 zur Verfügung. Auch die Administration de la nature et des forêts bat um Unterstützung bei Ausschreibungen von Naturschutzprojekten und der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen.

Die Nachfrage nach Beratung in der Milchproduktion ist mit 123 Betrieben steigend. Der Beratungsaufwand pro Betrieb steigt weiterhin, wodurch die Betreuung zeitintensiver wird. Neben der Arbeit auf den Betrieben ist die Organisation von zwei Seminaren im Bereich der Rinderberatung hervorzuheben. Auch ein „Kälbercheck“, um das Jungvieh bei den Betrieben mehr in den Fokus zu rücken, ist 2025 in der Praxis gut angekommen. Fünf Betriebe haben den Service bereits in Anspruch genommen.

Finanzbericht

Charel Thirifay stellte den Finanzbericht der Abteilung Beratung für das Jahr 2025 vor. Wesentliche Änderungen betrafen die Abrechnung staatlich geförderter Dienstleistungen: seit 2025 werden die

Beratungsmodule nicht mehr nach einem prozentualen Anteil bis zu einem festgelegten Höchstbetrag abgerechnet, sondern mit einem pauschalen Preis je Dienstleistung. Zudem wurden die Fördersätze in mehreren Bereichen angepasst: bei der Energie-Nährstoffbilanzierung sank der Zuschuss von bis zu 960 Euro auf 750 Euro; in der Rinderberatung wurde die maximale Förderung von 600 Euro auf 300 Euro reduziert. Neu in die Konventionierung aufgenommen wurde 2025 das Monitoring, das im Umsatz der Abteilung Beratung jedoch erst einmal nur eine untergeordnete Rolle gespielt hat. 48 Betriebe ließen ihren Betrieb durch dieses Monitoring analysieren. Im Jahresabschluss erwiesen sich der Düngeplan sowie insbesondere die Energie-Nährstoffbilanzierung und die Rinderberatung als die größten Umsatzposten der Abteilung. Abschließend bleibt festzuhalten, dass der Umsatz trotz der Anpassung der Fördersätze auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2024 gehalten werden konnte.

e-Präis

Im Rahmen der Jahresversammlung fand auch dieses Jahr wieder die Verleihung des e-Präis statt. Geehrt wurden die fünf effizientesten Betriebe der beiden Betriebszweige Milch- und Fleischproduktion. Die zur Berechnung benötigten Daten kommen überwiegend aus der von CONVIS angebotenen Energie-Nährstoffbilanzierung, von der 241 Betriebe im Jahr 2025 Gebrauch machten. CONVIS gratuliert allen Laureaten für die erzielten Leistungen und wünscht allen Betrieben weiterhin viel Erfolg. Die 15 erfolgreichsten Betriebe der beiden ausgewerteten Sparten sind in der Tabelle aufgeführt. Ein großer Dank auch an das Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Weinbau, welches den e-Präis mit insgesamt 3.000 Euro unterstützt.



e-Präis 2025 (Plazierungen 1-15)

Milch			Fleisch		
1	Marco Clees	Allerborn	1	Isabelle Matge-Stoltz	Dondelange
2	Georges Sins-Pletschette	Heffingen	2	Roland Koos	Tarchamps
3	Alina Kaufmann	Kleinbettingen	3	Bongen Frères s.c.	Beiler
4	André Pick	Erpeldange	4	Tom Loos	Boevange
5	Henri Pletgen-Bonifas	Ospem	5	Barthelmyshaff	Dippach
6	Jürgen Albers	Boevange	6	Jean-Claude Hoscheid	Hosingen
7	Roland Koos	Tarchamps	7	Luc Hansen-Houllard	Hellange
8	Jean-Paul Weis	Hinkel	8	Georges & Paul Thill	Olingen
9	Thérèse & Michèle Crochet	Kleinelcheroth	9	Henri Hennicot	Eltz
10	Claude Berscheid	Oberwampach	10	Biver-Haan Marthe et Fils Joé	Kehlen
11	Pascal Vaessen	Vianden	11	Romain Schaus	Brachtenbach
12	Biver-Haan Marthe et Fils Joé	Kehlen	12	Carlo Ernst	Hassel
13	Exploitation agricole Boonen	Elvange	13	Sonja Thines-Molitor	Goesdorf
14	Edmond Trausch-Staus	Hellange	14	Claude Crochet	Roodt (Ell)
15	Romain Philippe	Gilsdorf	15	Marc Schmitz	Klingelscheuer



E-Preis Gewinner Milch 2026



E-Preis Gewinner Fleisch 2026

Ausblick

Im Ausblick auf das Jahr 2026 wurde die eigentlich ab 01.04.2026 angedachte Viehmeldung über MyGuichet thematisiert. Aber auch Neuerungen betreffend der Dokumentationspflicht bei Pflanzenschutzmittelanwendungen, wie zum Beispiel der BBCH-Code und die Zulassungsnummer des Produktes wurden erwähnt. Diese müssen ab dem 01.01.2027 auch digital erfasst werden. CONVIS hat mit der CONVIS-APP eine schon seit Jahren funktionierende, zuverlässige Hilfsmittel, mit dem diese Anwendungen rechtssicher dokumentiert werden können.

Für die kommenden Jahre strebt die CONVIS-Beratung eine Weiterentwicklung in den Bereichen ökonomische Beratung sowie Unterstützung von Betrieben mit Flächen in sensiblen Gebieten an. Das kompetente und hochmotivierte Team wird sich wie bisher den künftigen Herausforderungen stellen und dabei die Belange der Betriebe im Blick behalten.

Trotz vieler Herausforderungen liegt ein erneut erfolgreiches Jahr hinter uns. Dies stellte auch der Vizpräsident der Abteilung Beratung Jürgen Albers in seinem Schlusswort heraus und lud zum Abschluss alle Anwesenden zu einem Ehrenwein ein.

Jahresversammlung der Abteilung Fleischrinder

Fleischrinderabteilung im Aufschwung

Am 10. März fand im Vitarium die Versammlung der Fleischrinderabteilung statt. Die diesjährige Versammlung stand ganz im Zeichen der Wahlen für den Fleischrindervorstand. Jedes Fleischrindermitglied durfte seine Stimme am Eingang zur Veranstaltung abgeben. Da sich 16 Mitglieder zur Wahl gestellt haben, wurde mit Spannung dem Ausgang der Wahlen entgegengefiebert. Außerdem fand ein Wechsel in der Abteilungsleitung statt, die Folgen der Blauzungenkrankheit sind mittlerweile weitestgehend überstanden und die Rindfleischpreise haben sich auf einem hohen Niveau etabliert.



Sven
Cox

Kurz nach 20 Uhr begrüßte der Präsident der Fleischrinderabteilung, Pierre Diderrich, die anwesenden Gäste im gut gefüllten Vitarium. Er ging in seiner Ansprache auf die aktuellen Ereignisse auf der Welt ein, also hauptsächlich auf den Konflikt rund um den Iran. Dieser hat direkte Folgen auf die Landwirtschaft, wie der Preisanstieg für Treibstoffe und Düngemittel. Außerdem hob er hervor, dass die Fleischrinderbetriebe aufpassen müssen, auch in Zukunft ausreichend Tiere zu haben, um den luxemburger Fleischrindermarkt und die Qualitätslabels beliefern zu können.

Die Anzahl der Fleischrindermitglieder konnte um 10 Betriebe gesteigert werden und liegt nun bei 248 Mitgliedern. Die Hauptaktivitäten sind Zucht, BLQ, Cactus und Beratung. 2025 waren die Aktivitäten der Abteilung über das ganze Jahr verteilt, im In- sowie Ausland. Die wichtigsten waren die Limousin Jungvieh-Ausstellung, unsere Jahresversammlung 2025, sowie die Foire Agricole. Außerdem tagten noch etliche Arbeitsgruppen, Vorstände,

Tätigkeitsbericht 2025

Durch den Tätigkeitsbericht führte im Anschluss der neue Abteilungsleiter der Fleischrinder, Frank Recken. Er übernimmt diese Aufgabe ab der Jahresversammlung von Tom Dusseldorf, welcher sich in Zukunft vorrangig um seine Arbeiten als Direktor kümmert.

Hauptprojekte 2026 sind die Anpassung der Lastenhefte BLQ und Cactus, die „Renumérotation“ unserer Tiere in der französischen Datenbank, Leistungskontrolle „light“ und Beratung in der Mutterkuhhaltung sowie die Zuchtwertschätzung für die Angus-Rasse.





Pierre Diderrich

Tab. 1: Leistungsprüfung VA 4 „Extreme“

	Campagne 2024	Campagne 2025 (*prof.)
höchstes PAT210	Charolais M mit 490 kg	Charolais M mit 449 kg*
höchster DM pointage	Limousin M mit 91 Punkten	Limousin M mit 90 Punkten* (2Tiere)
höchster DS pointage	Limousin W mit 92 Punkten Charolais M (2 Tiere)	Charolais W mit 96 Punkten*
höchste AF pointage	Charolais, Salers, Limousin W mit 85 Punkten	Charolais W mit 90 Punkten*
Kuh mit dem höchsten Abkalberang	Aubrac Kuh (16. Kalb)	Angus Kuh (14. Kalb)
meisten Nachkommen	Jongleur PP mit 57 Nachkommen	Puma PP mit 48 Nachkommen
Kälber ohne väterliche Abstammung	184 Kälber	175 Kälber

Ergebnisrechnung der Abteilung

Im Anschluss an den Aktivitätsbericht präsentierte Tom Dusseldorf die Bilanz 2025 für die Fleischrinderabteilung. Diese fiel deutlich besser aus: von einem Minus von fast 100.000 € im Jahr 2024 auf ein Plus von über 128.000 € im Jahr 2025. Dieser deutliche Gewinnzuwachs ließ sich auf zwei Punkte zurückführen: weniger Personalkosten und höhere Umsätze in der Fleischrinder Beratung.

Kommen wir nun zur Herdbuchzucht, die von Frank Recken vorgestellt wurde. 2025 waren im Herdbuch 2003 Kühe eingetragen, 43 weniger als 2024. Der Großteil davon ist nach wie vor aus der Limousinrasse (60,6 %), gefolgt von Angus (14 %), Charolais (7,9 %), und Aubrac (7 %). 4 Limousin Bullen wurden 2025 als RR VS qualifiziert: DLG Reveur RR VS, Rugby RR VS, Pilon RR VS, Pouce BL RR VS.

In der Leistungsprüfung waren in der Feldprüfung 2024/2025 mit 75 Betrieben vier mehr als im Jahr zuvor. Kontrollierte Kühe waren es 193 weniger, also 1836. Die „Extreme“ sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Beef Awards

Als nächstes wurden die besten Zuchtbetriebe vorgestellt. In jeder Rasse wurde der Betrieb mit dem höchsten 210-Tagesgewicht ausgezeichnet, sowie der beste genetische Effekt auf das 210-Tagesgewicht. Die besten drei Betriebe in punkto Fleischrinderleistungskontrollprogramm (FRLKP) wurden ebenfalls ausgezeichnet. Hier wird das 210 Tagesgewicht zusammen mit dem Betriebseffekt, dem Geburtsgewicht und der Zwischenkalbezeit beurteilt. Alle Resultate sind auf der nächsten Seite zu entnehmen.

Qualitätsprogramme

Frank Recken übergab das Mikrofon an Sven Cox, der die Resultate des BLQ-Programms präsentierte. Aktuell sind 177 Betriebe im

Tab. 2: Durchschnittliche Produktionswerte der BLQ-Betriebe (Zeitraum 01.01.2025-31.12.2025)

Kategorie	Produktivität %	ZKZ (Tage)	EKA (Monate)	Kälberverluste % (5 Tage)	Kälberverluste % (8 Monate)
Empfehlung	> 90	< 370	< 36	< 5	< 8
25 % Besten	95	370	30,1	0,8	3,6
50 % Mittel	80	399	34,6	6,1	10,9
25 % Schlechte	63	472	40,9	13,6	21,6

BLQ-Programm, einer weniger als im Jahr zuvor. Die Zahl der Betriebe blieb also konstant, im Gegensatz zu den zertifizierten Fresern, welche um 229 auf 1.898 zurückgingen. Dieser Rückgang lässt sich vor allem auf die Blauzungenkrankheit zurückführen und das schlechte Futter von 2024. Durch die Blauzungenkrankheit haben Ende 2024/Anfang 2025 viele Kühe verworfen oder die Kälber sind verendet. Außerdem haben einige Kälber, die stark unter der Blauzungenkrankheit und dem schlechten Futter gelitten haben, ihre minimalen Zunahmen nicht erreicht. All dies erklärt, warum 2025 weniger Kälber zertifiziert wurden. Die Auswirkungen der Blauzungenkrankheit zeigen sich auch in den hohen Zwischenkalbezeiten von 2025 und hohen Kälberverlusten von 2024/2025 (Tabelle 2).

Im Label Naturschutzfleisch hat sich nicht viel geändert, die Zahl der Betriebe blieb konstant, sowie mit 54 Tieren die Zahl der geschlachteten Tiere. In diesem Label wurde also jede Woche gut ein Tier geschlachtet.

Im Label Bio Green Beef sind weiterhin 27 Betriebe vertreten, von denen 20 abgeliefert haben. Hier stieg die Zahl der geschlachteten Jungrinder um 27 auf 202 an. Der Großteil von den Tieren waren männliche Limousin. Das Schlachtgewicht blieb in diesem Label bei durchschnittlich 250 kg, dem Zielgewicht in diesem Programm. Das Alter darf zwischen 8 und 12 Monaten variieren und liegt im Durchschnitt bei 11 Monaten.

Der Preis für die besten BLQ-Betriebe durfte an diesem Abend natürlich auch nicht fehlen. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Formel entwickelt, um mehr Parameter berücksichtigen zu können. Weiterhin werden die Betriebe in drei Kategorien aufteilt: 10-49 Abkalbungen, 50-99 Abkalbungen und über 100 Abkalbungen. Die Gewichtung hat sich verändert und stellt sich nun folgendermaßen zusammen: 30 % Zwischenkalbezeit, 30% Kälberverluste, 25 % Kälberzunahme und 15 % Klassierung. Ein KO-Kriterium ist das Minimum von 30 % abgelieferten männlichen Fressen bezogen auf die Gesamtzahl von Kälbern. Die Gewinner der einzelnen Kategorien können Sie der nächsten Seite entnehmen. Bester BLQ-Betrieb war wie letztes Jahr der Betrieb Scholtes-Beckius aus Consdorf.

Am Schluss der Präsentation referierte Pol Reuter noch über das Label „Cactus – Rindfleisch vom Letzeburger Bauer“. Er präsentierte einen Rückblick für 2025 und wagte einen Ausblick für 2026. Festzuhalten bleibt, dass 122 Jungbullen weniger geschlachtet wurden als 2024. Die Zunahmen gingen leicht zurück und infolgedessen stieg das Schlachalter leicht an. Die Zahl an geschlachteten Rindern hingegen konnte um fast 50 Tiere gesteigert werden. Was das Schlachtpotential betrifft, war das Angebot an Jungbullen Anfang 2025 knapp, was sich dann im Laufe des Jahres erholte, so dass im Moment noch immer ausreichend Bullen vorhanden sind (auch aufgrund der geringen Nachfrage). Fast 99 % der geschlachteten Bullen waren 2025 in Luxemburg geboren und aufgezogen.

Den am besten arbeitenden Cactusbetrieben wurde ebenfalls ein Preis verliehen. Es wurde zwischen zwei Produktionsrichtungen unterschieden. Einerseits Betriebe, welche ihre eigenen Fresser mästen und andererseits Betriebe, welche die Fresser zu kaufen. Beurteilt wurden folgende Punkte: die Anzahl an geschlachteten Bullen, das Schlachtgewicht, die Schlachtausbeute, die Verfettung, sowie die Tageszunahmen lebend oder Mast. Die Gewinner finden Sie in der Tabelle.

Schluss

Das Schlusswort blieb dem scheidenden Vizepräsidenten der Fleischrinderabteilung, Guy Majerus, vorbehalten. Dieser durfte sich aufgrund der Altersgrenze nicht mehr für

den Vorstand aufstellen. Herr Majerus ging, wie schon Herr Diderrich am Anfang der Versammlung, auf die Notwendigkeit einer starken Mutterkuhhaltung in Luxemburg ein. Auch in Zukunft werden weiterhin Fleischtiere in Luxemburg benötigt werden, vor allem weil der Selbstversorgungsgrad beim Rindfleisch in unserem Land auf 80 % gefallen ist. Außerdem verwies er auf die Aussage der Ministerin, dass die Mutterkuh- und Weideprämie im nächsten Agrargesetz erhalten bleiben. Er schloss seinen Vortrag ab mit den Worten „Mammekouhaltung as sexy“.



Guy Majerus



Preisträger bester Cactus-Betrieb



Preisträger bester BLQ-Betrieb



Preisträger beste Zuchtbetriebe

Die Preisträger der CONVIS Beef Awards 2025

Bestes 210-Tage-Gewicht 2024 Aubrac

Monique Tasch-Laux, Emerange 299 kg (24 Tiere)

Bestes 210-Tage-Gewicht 2024 Limousin

1. Rang: Florence Mootz-Mousel, Leudelage 359 kg (14 Tiere)
2. Rang: Johnny Paler, Rumlange 333 kg (4 Tiere)
3. Rang: Jim Kirsch, Vichten 321 kg (31 Tiere)

Bestes 210-Tage-Gewicht 2024 Charolais

Marc Peter, Pissange 387 kg (42 Tiere)

Bestes 210-Tage-Gewicht 2024 Blonde d'Aquitaine

Luc Koob-Lanners, Mersch 305 kg (30 Tiere)

Bestes 210-Tage-Gewicht 2024 Salers

Domaine de l'A.P.E.M.H., Bettange/Mess 301 kg (28 Tiere)

Bester genetischer Effekt auf das 210-Tage-Gewicht 2024 Aubrac

Kokaehaff s.c., Gralingen +2,1 kg

Bester genetischer Effekt auf das 210-Tage-Gewicht 2024 Limousin

1. Rang: Pierre Diderrich-Steichen, Niederglabach +12,0 kg
2. Rang: Pol Hilgert, Moesdorf +10,5 kg
3. Rang: Roby & Guy Siebenaler, Zittig +9,8 kg

Bester genetischer Effekt auf das 210-Tage-Gewicht 2024 Salers

Domaine de l'A.P.E.M.H., Bettange/Mess +4,0 kg

Bester BLQ-Betrieb 2025

1. Rang ab 100 Kühe: René & Paul Lux, Erpeldange 97 Punkte
1. Rang 50-99 Kühe: Denise Zimmer-Schroeder, Tuntange 106 Punkte
1. Rang 5-49 Kühe und 1. insgesamt: Romy Scholtes-Beckius, Consdorf 111 Punkte

Bester FRLKP-Betrieb 2024

	ZKZ	GG	210TG	Betriebseffekt 210TG	komb. Gewicht
1. Rang: Roby & Guy Siebenaler, Zittig	371	45	282	-30,1	305,3
2. Rang: Pol Hilgert, Moesdorf	368	46	312	+11,5	296,7
3. Rang: Marc Wagner-Clees, Niederfeulen	380	47	277	-35,2	295,8

Bester geschlossener Mast-Betrieb 2025

	Anzahl Mastbullen	ø SG kalt	Schlachtausbeute	Verfettung	ø TZ lebend
Thérèse & Michèle Crochet, Kleinelcheroth	7	504 kg	85,7 %	5,1 %	1,41

Bester Mast-Betrieb 2025

	Anzahl Mastbullen	ø SG kalt	Schlachtausbeute	Verfettung	ø TZ Mast
Charles Reinig, Bettendorf	45	475 kg	85 %	5 %	1,49 kg



CONVIS



VIHVERMARKTUNG

*Ihr zuverlässiger Partner
für nationale und interna-
tionale Zucht-, Nutz- und
Schlachtviehvermarktung
von Rindern & Schweinen.*

- » Professionelle Beratung und Betreuung
- » Beste Kontakte zu renommierten Schlachtunternehmen
- » Transparente Preisgestaltung
- » Zeitnahe Bezahlung
- » Sekretariat, Verwaltung & Verrechnung

Fränz Krumlovsky
Tel.: +352 26 81 20-317
franz.krumlovsky@convis.lu

Nicole Leisen
Tel.: +352 26 81 20-324
nicole.leisen@convis.lu

Martine Clesen
Tel.: +352 26 81 20-300
martine.clesen@convis.lu

» Nutz- & Schlachtvieh, Kälber

Frédéric Bellini
GSM: +352 661 266 804

Richard Reitz
GSM: +352 661 369 793

Tom Elsen (MRZ)
GSM: +352 621 246 498

Nico Mousel (FRZ)
GSM: +352 621 361 443

Laurent Schumacher (FRZ)
GSM: +352 691 362 331

MRZ = Milchrinderzuchtvieh
FRZ = Fleischrinderzuchtvieh

4, zone artisanale et commerciale
L-9085 Ettelbruck

Tél.: +352 26 81 20-0
Fax: +352 26 81 20-612

Jahresversammlung der Abteilung Schweine

Luxembourg zählt nur noch wenige schweinehaltende Betriebe

Am 12.03.26 fand eine kurze Jahresversammlung der Schweineabteilung statt.



Ginette Gantenbein

Die erschienenen Gäste wurden kurz nach 20.00 Uhr vom Präsidenten von CONVIS, Guy Schmit, begrüßt. Seit 2021 haben die Mitglieder der Schweineabteilung nur noch einen Vertreter in der Vollversammlung. Guy Schmit erläuterte seine Beweggründe, weshalb er künftig nicht mehr als Vertreter für die Schweinehalter zur Verfügung steht. Da sich nur ein Kandidat gemeldet hatte, fanden in der Schweineabteilung keine Wahlen statt. In Zukunft können sich die Mitglieder bei Fragen vertrauensvoll an Gilles Klein, den neuen Vertreter der Schweinehalter bei CONVIS, wenden.

Aktuell zählt CONVIS 33 Mitglieder in der Schweineabteilung.

Schweinebestand Luxembourg

Ginette Gantenbein zeigte, wie sich der Schweinebestand in Luxembourg darstellt (siehe hierzu die Tabellen).

Der Strukturwandel hat bereits ein verheerendes Ausmaß angenommen. Im Jahr 2026 gibt es nur noch 10 sauenhaltende Betriebe mit mehr als 20 Sauen im Bestand. Außerdem verstärkt die vom Schlachthof geforderte QS Zertifizierung den Strukturwandel. Die in Zukunft vorgesehenen, steigenden Ansprüche des QS-Labels sind von den Betrieben kaum umzusetzen und werden dazu führen, dass Betriebe lieber die Schweinehaltung aufgeben, als zusätzlich zu investieren.

Auch bei den Schweinemästern sind es in Luxembourg nur noch 22 Betriebe, die mehr als 400 Plätze haben.

Tab. 1: Sauenhaltende Betriebe
(Quelle: Rapport d'activité Ministère de l'agriculture/SER)

Sauen	2020			2024		
	Anz. Betriebe	Anz. Sauen	Durchschn./Betrieb	Anz. Betriebe	Anz. Sauen	Durchschn./Betrieb
1-4	12	12	1	19	42	2
5-19	2	27	14	4	28	7
20-99	5	202	40	5	261	52
>100	17	4.410	259	9	2.573	286
Total	36	4.651	129	37	2.904	78

Tab. 2: Mastschweine (ab 30 kg)
(Quelle: Rapport d'activité Ministère de l'agriculture/SER)

Mast-schweine	2020			2024		
	Anz. Betriebe	Anz. Mast-schweine	Durchschn./Betrieb	Anz. Betriebe	Anz. Mast-schweine	Durchschn./Betrieb
1-9	6	22	4	13	37	3
10-99	7	169	24	6	149	25
100-399	9	1.872	208	9	2.142	238
400-999	9	5.395	599	6	3.624	604
>1000	18	46.516	2.584	16	42.615	2.663
Total	49	53.974	1.102	50	48.567	971

Sauenhalter haben weiterhin die Möglichkeit, Jungsauen mit einem hohen sanitären Status über CONVIS zu erwerben. Bei Interesse können Sie sich gerne an Ginette Gantenbein (Tel.: 26 81 20-329) wenden.

Seit der Schließung der Besamungsstation im Dezember 2024 bezieht PRO CONVIS Schweinesperma von einer Eberstation in Frankreich – zur vollsten Zufriedenheit hinsichtlich Bestellabwicklung, Lieferservice und Qualität.

Bevor der Abend in ein gemütliches Beisammensein überging, erläuterte Ginette Gantenbein noch die aktuellen Neuerungen sowie die bevorstehenden Änderungen im QS-System.

CONVIS Generalversammlung

Rückblick auf das Jahr 2025 der Genossenschaft

Am 16.04.2026 fand im gut gefüllten Saal von CONVIS die Generalversammlung für das Jahr 2025 statt. Mit Spannung wurde die Wahl zum Aufsichtsrat erwartet, die ein unerwartetes Ergebnis brachte.



Ulrike
Müller

Der in den Vorstandswahlen des Frühjahrs 2026 bestätigte CONVIS-Präsident Guy Schmit eröffnete die Generalversammlung und begrüßte alle Ehrengäste, Mitglieder, Mitarbeiter und sonstigen Interessenten. Jede Generalversammlung bietet die Möglichkeit zu Rückblick und Ausblick. In seinem Rückblick nannte er folgende Punkte, die das Jahr 2025 geprägt haben.

Die sanitäre Situation der letzten Jahre war nicht einfach. 2024 war fest im Griff der Blauzungenkrankheit. 2025 startete mit einer beeindruckenden Informationsversammlung zur Blauzungenkrankheit. Blauzungenkrankheit und MHE machten im vergangenen Jahr zum Glück weniger Ärger, dafür stehen Infektiöse Bovine Rhinotracheitis (IBR) und Lumpy Skin Disease vor Luxemburgs Türen. Die Mobilität der Menschen fördert die Ausbreitung von Seuchen. Um dem entgegen zu wirken hat CONVIS zuletzt den Import von Tieren aus gefährdeten Gebieten eingeschränkt.

Das Mercosur Abkommen war sehr schnell beschlossen worden. Für die Milchrinderhalter könnte es sich positiv auswirken. Für Fleischrinderhalter wird eher mit negativen Konsequenzen gerechnet. Trotz allem ist Guy Schmit der Meinung, dass ein Abkommen immer besser sei als kein Abkommen.

Die Produktpreise für Milch und Fleisch waren deutlich gestiegen. Für Getreide wurde nur sehr wenig bezahlt. Die Euphorie des letzten Jahres wird aktuell durch hohe Energiepreise gebremst.

Mit fortschreitendem Strukturwandel werden die Betriebe größer und spezialisierter.





CONVIS Präsident Guy Schmit

Damit steigt auch der Anspruch an CONVIS, dem sich die Mitarbeiter gerne stellen.

CONVIS plant einen Anbau, der in der Halle die Arbeitssicherheit im Umgang mit Vieh erhöht und mehr Bürofläche zur Verfügung stellt.

PRO CONVIS ist die Tochter von CONVIS, die sich um kommerzielle Tätigkeiten kümmert. Sie hatte 2025 eine gute Entwicklung in allen Bereichen. Der Tätigkeitsbericht wurde bereits per Post an Mitglieder und Kunden verschickt.

Abschließend dankte Guy Schmit der Ministerin Martine Hansen für ihre finanzielle Hilfe und für ihre Erreichbarkeit. Die etwa sechs jährlich im Voraus festgelegten Termine, zu denen sie mit kleiner Belegschaft zu uns nach Ettelbruck kommt, werden von CONVIS sehr geschätzt.

Geschäftsbericht

Herr Peifer-Weihs übernahm für den Geschäftsbericht. Einleitend stellte er die Struktur der Mitarbeiter und der Mitglieder vor. Bei CONVIS und *PRO* CONVIS arbeiten gemeinsam über 90 Mitarbeitende für die Vielzahl an Mitgliedern und Kunden und deren unterschiedliche Anforderungen. Er dankte den Ehrenamtlichen für ihr Engagement, das CONVIS nicht als selbstverständlich hinnimmt, sondern sehr wertschätzt. Ohne dieses Engagement wäre CONVIS nicht das, was es ist.

Die CONVISION 2030 betrachtet folgende Bereiche: Genossenschaft, Stabilität,

Kommunikation, neue Leistungsfelder und Digitalisierung. Hinter jedem dieser Bereiche steht viel Inhalt. Zusammen weisen sie der Genossenschaft den Weg in die Zukunft.

- Die Genossenschaft wurde in der CONVISION bestärkt. Sehr dankbar sind wir für die vielen Kandidaten zu den Wahlen im Frühjahr 2026, die sich durch ihr Engagement für CONVIS ausgesprochen haben. Das zeigt, wie stark die Mitglieder mit ihrer Genossenschaft verwurzelt sind.
- Stabilität zeigt sich laut Herrn Peifer-Weihs im Personal, in den Finanzen und im Leadership. Sie zeigt sich aber auch in der erfolgreichen Suche nach einem Nachfolger für ihn selbst, da er im Herbst 2027 in Rente gehen wird.
- Kommunikation ist vielfältig: intern, extern, informativ, diskutierend, ... und muss stetig verbessert werden. Mit vielen Fachbeiträgen in verschiedenen Medien, vor allem in der lëtzebuurger ziichter, bemüht sich CONVIS um gute Kommunikation.
- In der Digitalisierung unterscheidet CONVIS zwischen Projekten für CONVIS, die ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. Danach folgen sowohl Projekte für die Bauern als auch solche für Dritte wie z. B. das Ministerium. Die Repro Check App war sehr lange in Entwicklung und funktioniert jetzt endlich gut. Der neue Düngeplan ist ein großes internes Programmierungsprojekt. Und die Umstellung von Sanitel auf MA-TRB erfordert eine Anpassung aller internen Anknüpfungspunkte. Daneben laufen noch weitere Entwicklungen.

Tom Dusseldorf stellte anschließend sowohl die Bilanz als auch die Gewinn- und Verlustrechnung detailliert vor. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 beträgt 246.795,54 €. Er dankte den Mitarbeitern für ihre fachliche Arbeit, ihr Engagement und ihre immense Kollegialität, ohne die das Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

Bericht des Reviseur

Der Wirtschaftsprüfer Arnaud Yamalian dankte für den guten Kontakt zu Direktion und Buchhaltung. Sie kontrollierten sowohl die Gewinn- und Verlustrechnung als auch die Bilanz. Fragen dazu wurden ihnen immer



Direktor Christoph Peifer-Weihs

zeitnah und schlüssig beantwortet. Er bestätigte, dass der Jahresabschluss 2025 von CONVIS den Regeln der Wirtschaftsprüfung entspricht.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Präsident des CONVIS-Aufsichtsrats Josy Hansen bestätigte, dass der Aufsichtsrat während des ganzen Jahres die Arbeit des Verwaltungsrats und die Finanzen im Blick behalten und für gut befunden hat.

Er hinterfragte die Höhe des Resultats. Für einen Landwirt ist das richtig viel, aber für CONVIS nur das Gehalt aller Mitarbeiter für 2 Wochen. Es sei daher wichtig, dass sich CONVIS in den letzten Jahren eine gewisse Reserve zulegen konnte. Und seiner Meinung nach schläft es sich besser auf einem Polster als auf dem harten Boden, so dass dieses Resultat sicher nicht zu hoch ist. Er gratulierte Verwaltungsrat, Direktion und Mitarbeitern zum schönen Ergebnis.

Anschließend wandte er sich an Ministerin Hansen: schmunzelnd meinte er, es wäre schon komisch, als Bauer mit Gewerkschaftsblut Staatsbeamte und Politiker zu loben. Genau das wolle er aber jetzt tun und seiner Aussage nach mit Freude, da das vergangene Jahr von guter Zusammenarbeit geprägt war.

Josy Hansen ist seit 17 Jahren im Aufsichtsrat und ist bereits neun Jahre dessen Präsident. Er betonte, dass er mit seinen Kritiken nie jemanden persönlich treffen wollte, sondern immer nur auf Probleme aufmerksam gemacht hat. Und das wollte er auch noch



Aufsichtsratspräsident Josy Hansen

einmal machen: er wies darauf hin, dass die Kosten von CONVIS zu 70 % Personalkosten seien, die mit einer jährlichen Steigerung von rund 5 % eine deutliche Eigendynamik haben. Die Einnahmen von CONVIS hingegen kommen zur Hälfte aus den Konventionen vom Staat, die über CONVIS an die Bauern ausgezahlt werden. Bei steigenden Gehältern und nicht steigenden Konventionen bleibt CONVIS nichts anderes übrig, als die Preise für die Kunden drastisch zu erhöhen. Er zeigte sich zuversichtlich, dass das Problem verstanden sei und dass es in gemeinsamer Anstrengung von CONVIS und Ministerium geregelt werden kann.

Die Umstellung auf die neue Abrechnungsmethode der Konvention erforderte viel Arbeit. Aber die Auszahlung funktioniert sehr zeitnah, was ein deutliches Plus darstellt.

Abschließend bedankte er sich bei Ministerin Hansen und ihren Mitarbeitenden.

Josy Hansen leitete die Abstimmung: sowohl die Genehmigung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung als auch die Entlastung aller Gremien (Verwaltungsrat, Aufsichtsrat, Abteilungsvorstände, Abteilungsvollversammlung und Direktion) wurde einstimmig beschlossen.



Guy Schmit übernahm wieder das Wort. Ebenfalls einstimmig wurde beschlossen, den Jahresbeitrag für Mitglieder bei 100 € zu belassen. Auch die vorgeschlagene Gewinnverwendung wurde einstimmig für gut befunden: 72.925,00 EUR kommen in die Reserve für die Vermögenssteuer und die restlichen 173.870,54 EUR werden der allgemeinen Reserve zugeführt.

Aktuelles und Ausblick aus den Abteilungen

Abteilung Milchrinder

Marc Vaessen betonte, dass jährlich etwa 40-50 Kühe die Grenze von 100.000 kg Milch überschreiten. Damit sei bewiesen, dass Kuhkomfort und Tierwohl auf einem hohen Niveau sind.

Die Anzahl der in der MLP kontrollierten Milchkühe stieg vor allem zum Jahresende deutlich an. CONVIS hat das Problem, dass mehr kontrollierte Kühe mehr Kosten verursachen, aber nicht mehr Konvention aktivieren. Daher blieb CONVIS nichts anderes übrig, als den Subventionssatz auf 63 % weiter zu reduzieren und die Preise für die Milchleistungskontrolle zu erhöhen.

Der Strukturwandel in der Milchrinderhaltung äußert sich einerseits in der sinkenden Anzahl Betriebe und der steigenden Anzahl Kühe je Betrieb. Andererseits zeigen auch die Verdopplung der Kontrollen, die mit Robotern gemolken wurden und die Halbierung der Betriebe, die mit Kontrolleur oder selbst die Kontrolle erfassen, den Wandel in der Milchkuhhaltung.

Luc Frieden entschuldigte den Abteilungsleiter Armand Braun, der auf einer Tagung sei. Er stellte die VIT-Auswertung zu Methan vor und kündigte diese für den Sommer an. Nach Veröffentlichung der Werte müssen alle Mitarbeiter und Kunden lernen, die neuen Werte zu lesen und zu interpretieren, so dass man Maßnahmen planen und Auswirkungen nachvollziehen kann.

Das Projekt KuhVision zur genomischen Untersuchung aller weiblichen Tiere ist bereits einige Schritte weiter. Nach zehn Jahren Laufzeit ist jetzt aufgrund des großen Datenpools eine enorme Sicherheit erreicht worden. So sind eine frühe Selektion, eine gezielte Anpaarung und ein schnellerer Zuchtfortschritt möglich, sowie Informationen zu Leistung und Erbfehlern schon früh verfügbar. Die Anzahl der teilnehmenden Betriebe steigt stetig.

Abteilung Fleischrinder

Frank Recken betonte insbesondere die Bedeutung von Leistungsprüfungen und Qualitätslabels. Die Leistungskontrolle soll auf den Produktionsbetrieben ausgeweitet werden. Cactus und Fédération Herdbooks Luxembourgeoise hatten 1996 das Label

„Cactus-Rëndflesch vom Lëtzebuerger Bauer“ ins Leben gerufen und stehen auch heute noch fest dahinter.

Pierre Diderrich unterstich, dass die Fleischrinderhaltung ein langwieriger Produktionsprozess ist, der sich nicht gut an kurzfristige Änderungen einer instabilen Welt anpassen kann. Der Trend, dass zunehmend Betriebe die Fleischrinderhaltung aufgeben, blieb auch 2025 bestehen und ist nicht aufzuhalten. Daraus resultieren abnehmende Tierzahlen in der Rinderhaltung und ein nicht mehr erfüllter Selbstversorgungsgrad für Rindfleisch in Luxemburg. Es wurde eine Strategiegruppe gegründet, die die Interessen der Fleischrinderhalter in den Gesprächen zur Agrarpolitik vertritt. Die Fleischrinderhalter wünschen sich Unterstützung bei sanitären Krisen und eine verlässliche Politik. Pierre Diderrich appellierte an die Politik, sich zu einer produktiven Landwirtschaft zu bekennen. Luxemburg wird nicht für den Weltmarkt produzieren, aber der Weltmarkt muss auch nicht für uns produzieren.

Abteilung Beratung

Nico Antony dankte den Mitarbeitern für ihr Engagement rund um die Flächenanträge. Es sei sicher nicht immer einfach, aber die Hilfe sei von unschätzbarem Wert. Die Leistungen der Berater für nicht landwirtschaftliche Kunden wie Wasserbetreiber oder Ministerien nimmt stetig zu. In 11 Projekten beschäftigt sich die Beratung national und international immer mit ganz aktuellen Themen, die für uns zu wertvollen Kontakten und Wissensaustausch führen. Besonders intensiv wurde 2025 der Wasserschutz betreut. Ziel vom Netzwerk Schnitzeitpunktbestimmung ist eine bessere Grundfutterleistung. Und neu ist der Kälbercheck, der die Haltung der zukünftigen Milchkühe beleuchtet.

Charel Thirifay berichtete, dass zwischen den 17 Mitarbeitenden der Beratung eine gute Dynamik besteht, die viel Freude bereitet. Alle Aufgaben in der Generalversammlung darzustellen, würde aber den Rahmen sprengen. Er blickte dafür auf die geplanten Vorhaben. Die ökonomische Beratung soll ausgebaut werden, um Businesspläne, Vollkostenberechnungen und Investitionspläne rechnen zu können. CONVIS hat viele Spezialisten, die enger zusammenarbeiten und so ein ganzheitliches Controlling ermöglichen sollen. Die Anzahl der Betriebe wächst, die mit der CONVIS Düngeplanung arbeiten.

Zudem werden die Inhalte komplexer. Daher ist es erforderlich, die Düngeplan-Software neu zu programmieren. Charel Thirifay fragte anschließend nach dem digitalen Parzellenpass, in dem ab 2027 die Pflanzenschutzmittel erfasst werden müssen und betonte, dass CONVIS so etwas seit 2018 hat. Er drückte seine Hoffnung aus, dass diese CONVIS-Arbeit berücksichtigt wird und keine MyGuichet-Lösung die gute Lösung aus der Praxis verdrängt.

Verwaltung

Tom Dusseldorf stellte das Neubau-Projekt vor. Ausführlich berichtete er von guten Treffen mit Administrationen, zielführenden Gesprächen, Einigkeit, Kreditzusagen und fehlenden Genehmigungen seitens der Umweltverwaltung und des Wasserwirtschaftsamtes. CONVIS ist kein landwirtschaftlicher Betrieb und auch nicht von öffentlichem Interesse und bekommt daher von der Umweltverwaltung keine Baugenehmigung für die Verlegung der Zufahrt, welche 107 m² Rasenfläche in der Grünzone beanspruchen sollte. CONVIS ist aber eine vom Landwirtschaftsministerium zertifizierte

Sammelstelle, hat über 700 Mitglieder und brachte alleine in den letzten beiden Jahren im Viehhandel rund 15.000 Tiere in die Luxemburger Qualitätsfleischschienen. Zudem ist die Nachhaltigkeit seit 1992 ein zentrales Element der CONVIS-Beratung. Die Entwicklung vom Standort ist momentan also drastisch gebremst, was Tom Dusseldorf Sorgen macht. Er dankte der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und dem Ministerium für die Subventionszusage.



Direktor Tom Dusseldorf

Wahlen 2026 – verwurzelt mit der Genossenschaft

Präsident Guy Schmit übernahm wieder das Wort. Er dankte allen bisherigen Ehrenamtlichen für ihre Tatkraft. Sein Dank galt auch all denjenigen, die mit ihrer Kandidatur zu den Abteilungsvorstandswahlen im März 2026 ihre Verbundenheit und ihr Engagement für CONVIS bewiesen. Dann stellte er die während der Jahresversammlungen neu gewählten Gremien anhand von Fotos vor: Abteilungsvorstand Milchrinder, Abteilungsvorstand Fleischrinder, Abteilungsvorstand Beratung, Vertreter der Abteilung Schweine, Verwaltungsrat.

Zur Verkündung des Wahlergebnisses für den Aufsichtsrat übergab er an Louis Boonen, der als bisheriges Mitglied des Aufsichtsrats Wahl und Auszählung begleitet hatte. Louis Boonen berief sich auf die Statuten, die sagen, dass drei Mitglieder zu wählen sind. Von 66 gültig abgegebenen Stimmzetteln entfielen 46 Stimmen auf den bisherigen Aufsichtsratspräsidenten Josy Hansen. Zweitgewählter wurde François Weiler mit 32 Stimmen. An dritter Stelle gewählt wurden drei Personen

Gewählte Vertreter der Gremien

Verwaltungsrat

Albers Jürgen, Boevange (Vize-Präsident Beratung)
 Antony Nico, Beaufort (Präsident Beratung)
 Bosseler Pit, Limpach (Vize-Präsident Milchrinder)
 Diderrich Pierre, Niederglabach (Präsident Fleischrinder)
 Schmit Guy, Boulaide (Präsident)
 Schmitz Marc, Klingelscheierhaff (Vize-Präsident Fleischrinder)
 Vaessen Marc, Weiler/Putscheid (Präsident Milchrinder)

Aufsichtsrat

Albers Wout, Grosbous
 Hansen Josy, Mullendorf
 Weiler François, Roodt/Eisch

Abteilungsvorstand Beratung

Albers Jürgen, Boevange
 Antony Nico, Beaufort
 Bourg Georges, Buschrodt
 Hans Jeff, Bockholtz
 Hendriks Jeff, Nocher
 Hilgert Paul, Moesdorf
 Kellen Guy, Schweich
 Prickaerts Pierre, Pettingen
 Schuh Alain, Ell

Abteilungsvorstand Milchrinder

Bosseler Pit, Limpach
 Diderrich Jeff, Niederglabach
 Kail Pol, Bergem
 Loutsch Tom, Redange-sur-Attert
 Majerus Christophe, Christnach
 Majerus Louis, Wahl
 Sliepen Ronny, Nocher
 Vaessen Marc, Weiler/Putscheid
 Vaessen Pascal, Vianden

Abteilungsvorstand Fleischrinder

Biren Tom, Luxembourg
 Diderrich Pierre, Niederglabach
 Kraus Claude, Reckange
 Lux Jeanne, Erpeldange
 Majerus Ben, Wickrange
 Matgé Philippe, Dondelange
 Schmit Guy, Baschleiden
 Schmitz Marc, Klingelscheierhaff
 Siebenaler Roby, Zittig

Abteilungsvorstand Schweine

Klein Gilles, Feulen

Stand April 2026



Louis Boonen

mit exakt derselben Stimmenzahl: jeweils 28 Stimmen erhielten Wout Albers, Serge Kugener und André Laugs. Mit 8 Stimmen nicht gewählt wurde Jean-Pierre Schmitz. Louis Boonen erklärte, dass die Statuten für diese Sondersituation nichts vorsehen und daher der Verwaltungsrat in seiner nächsten Sitzung eine Entscheidung treffen soll.

In allen Gremien besteht die Möglichkeit der Kooptierung, die zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist.

Es gab keine Wortmeldung zur freien Aussprache.

Ansprache der Landwirtschaftsministerin Martine Hansen

Ministerin Martine Hansen begrüßte alle Anwesenden und stieg direkt ins Thema sanitäre Situation ein. Die Blauzungenkrankheit hat die Rinderhalter im Jahr 2024 schwer gebeutelt. Für 2025 dankte die Ministerin allen Beteiligten für die erfolgreiche Impfkampagne, so dass kein neuer Krankheitsfall gemeldet wurde. Die Impfkampagne läuft auch 2026 wieder. Die Ministerin hofft, dass die Lumpy Skin Disease nicht bis Luxemburg kommt. Betroffene Betriebe müssen gekeult werden und über die große Sperrzone wäre das Land sofort zu. Sie dankte den Beteiligten der präventiven Infoversammlung. Daneben kursiert mit Maul- und Klauenseuche und Schweinepest im Moment einiges in Europa. Sie verwies nochmal auf die Möglichkeit der Betrieb zum Abschluss einer Versicherung, da der Staat zwar beim Tierverlust aber nicht beim Einkommensverlust helfen kann.

Zum Umstieg von Sanitel auf MA-TRB betonte sie, dass sie keinen Big Bang bei der Umstellung brauchen kann. Solange das neue System nicht sicher funktioniert, bleibt das alte aktiv. Sicher ist aber, dass sich die

Landwirte mit der Meldung über MyGuichet anfreunden müssen.

Die Ministerin berichtete von den Gesprächen in Brüssel über das neue Agrargesetz. Dort besteht der Plan, das Budget für die Landwirtschaft um $\frac{1}{3}$ zu kürzen und die Beihilfen degressiv auszuzahlen. Sie möchte das nicht. Anfang Juni wird sie das am ersten Landwirtschaftstisch mit der Landwirtschaftskammer thematisieren. Jeder ist eingeladen, seine Sicht und Ideen bei der Landwirtschaftskammer einzureichen.

Luxemburg ist als Grünlandstandort auch ein Standort für Vieh. Der Ausstoß von Ammoniak und Methan muss bis 2030 deutlich reduziert werden. Luxemburg möchte das lieber mit Maßnahmen erreichen als mit Bestandsaufkäufen wie in den Niederlanden. Jeder ist aufgerufen, dabei mitzuhelfen und Güllebehälter abzudecken, weniger Nachzucht zu halten, seine Tiere optimiert zu füttern, etc. Ministerin Hansen dankte der Taskforce Ammoniak für ihren Einsatz.

Zu den Fleischrinderhaltern sagte sie, dass sie im Juni die ausgearbeitete Strategie vorgestellt bekommt und bereits sehr gespannt ist.

Im Rahmen der Deforestation muss jeder nachweisen, dass von ihm erzeugtes Rindfleisch, Soja oder Kaffee von Flächen kommt, die nicht zuvor entwaldet wurden. Es ist leider nicht möglich, Luxemburg einfach als Ganzes für gut zu befinden. Aber der Start wurde um ein Jahr verschoben und viele Vereinfachungen eingebaut. Trotzdem versteht Ministerin Hansen unter „administrativer Vereinfachung“ etwas anderes als immer neue Regeln und Formulare für die Bauern. Dankenswerterweise arbeiten Jeanne Bormann und Melanie Wampach der ASTA daran, die Meldungen so weit wie möglich zu automatisieren.

Sie dankte CONVIS und sprach ihren Glückwunsch aus für die wertvolle Arbeit, für die Gewählten sowie für die Wiederwahl von Guy Schmit und Nico Antony. Sie nannte die Vielzahl an Kandidaten ein Kompliment an CONVIS. Sie richtete ihren Glückwunsch auch an die Direktion und dankte Josy Hansen.

Schlusswort

Der CONVIS Vize-Präsident Nico Antony betonte, dass die mit konkreten Beispielen



Landwirtschaftsministerin Martine Hansen

dokumentierte CONVISION zeige, dass CONVIS auf einem guten Weg ist. Er zeigte sich optimistisch, dass die Baupläne umgesetzt werden können, auch wenn es noch dauert. CONVIS liefert fachlichen Input zu Lebensmittelproduktion, Tiergesundheit und Digitalisierung und bemüht sich, praktikable Lösungen für die Betriebe zu entwickeln.

Nico Antony dankte der Ministerin für ihre finanzielle Unterstützung und ihre Zeit, wenn sie zu CONVIS kommt, damit man gemeinsam nach Lösungen suchen kann. Er dankte den Verwaltungen für die gute Zusammenarbeit. Er dankte Guy Schmit für sein vorbildliches Arbeiten für die Genossenschaft und den Gremiumsmitgliedern für ihr Engagement. Dabei dankte er speziell denjenigen, die ihr Amt mit den letzten Wahlen niedergelegt haben. Er dankte Mitgliedern, Kunden und Partnern für ihr Vertrauen und Direktion und Mitarbeitern für ihren Einsatz und das gute Resultat.

Zum Abschluss der Generalversammlung lud er alle Anwesenheiten dazu ein, bei einem gemütlichen Patt und einer Kleinigkeit zu essen noch zusammen zu bleiben und interessante Gespräche zu führen.



CONVIS Vize-Präsident Nico Antony

FOIRE AGRICOLE

3. - 5. JULI 2026 ETTTELBRUCK

[re]connect

www.fae.lu

Organiséiert vun:



Ënnerstëtzt vun :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture



Lycée Technique
Agricole

Eis Partner :



Foire Agricole 2026



Aus Kontakt wird Vertrauen

„(re)connect – gemeinsam zusammenfinden“, unter diesem Motto wird die diesjährige Foire Agricole vom 3.-5. Juli wie gewohnt auf den Däichswiesen stattfinden. Für CONVIS ist es die Gelegenheit, sich Zeit für einen ausgiebigen Plausch mit unseren Mitgliedern zu nehmen, die Züchter bei ihren Wettbewerben zu unterstützen und den Verbrauchern den Beruf des Landwirtes näher zu bringen.



Vicky
Geller

Über die Jahrzehnte hat sich die FAE immer mehr zu einer Verbraucher- & Familienmesse entwickelt. Die Landwirtschaft hat hier die Möglichkeit, sich zu präsentieren und aktiv mit den Konsumenten in Kontakt zu treten. Durch eine möglichst offene, respektvolle Kommunikation können wir alle die Zeit des Messe-Wochenendes nutzen, das Vertrauen in die luxemburgischen Erzeugnisse zu stärken.

Zeit zu feiern

Am ersten Januar 2006 wurde die Genossenschaft CONVIS offiziell gegründet und übernahm die Aktivitäten von Herdbuch und SEG. Somit jährte sich dieses Datum inzwischen zum zwanzigsten Mal. Außerdem können wir Ende dieses Jahres bereits auf zehn Jahre *PRO CONVIS* zurückblicken.

Anlässlich dieser beiden Geburtstage haben wir uns eine kleine Überraschung für das FAE-Wochenende einfallen lassen. Dazu werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt ausführlicher informieren.

Unser Programm

Welche Aufgaben haben Nutztiere in der Landwirtschaft und wie leben sie auf dem Bauernhof? Im Mittelpunkt unseres Schulworkshops am Freitagmorgen stehen Kuh und Schwein – kindgerecht, anschaulich und zum Anfassen nah. Die Kinder lernen verschiedene Bauernhoftiere kennen

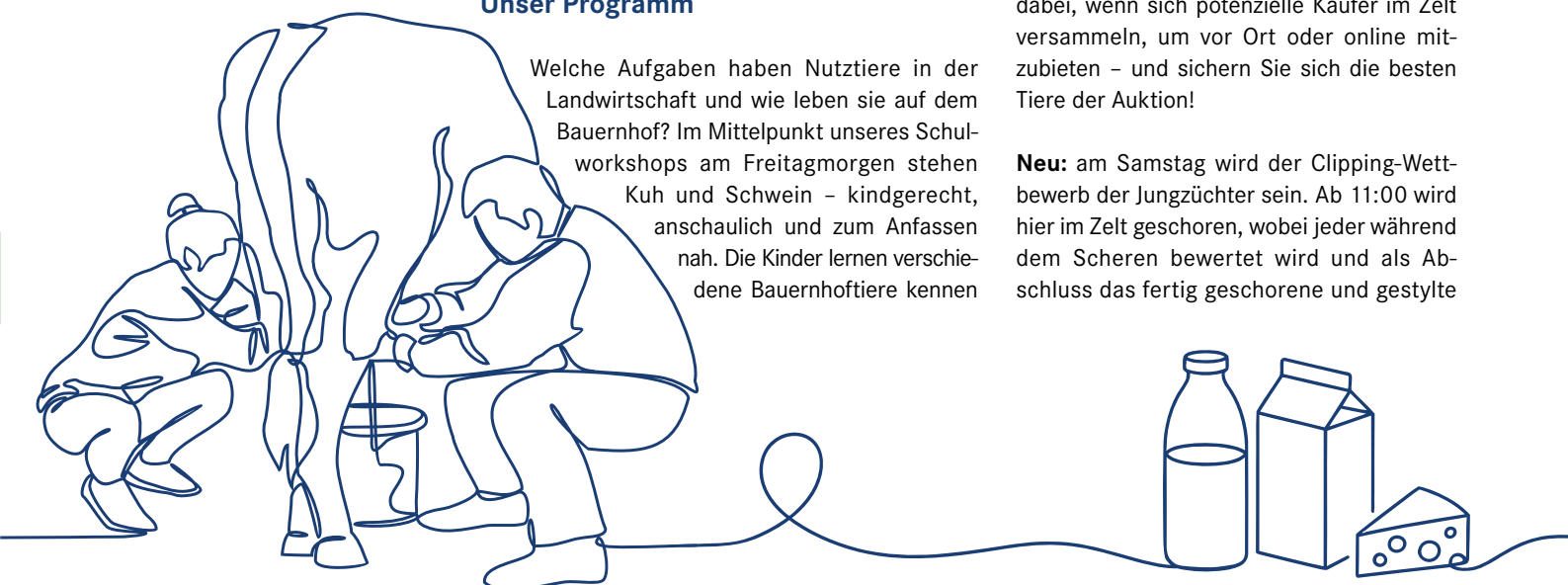
und erfahren spielerisch, welche Rolle sie für uns Menschen spielen. Durch direkte Begegnungen und altersgerechte Erklärungen entdecken sie, wie die Tiere gehalten werden, was sie fressen und welche Produkte sie liefern.

Am frühen Nachmittag treten Besucher und Schüler der Ackerbauschule Gilsdorf im Bewertungswettbewerb „Concours du meilleur jüge“ gegeneinander an. Dabei ist ein geschultes Auge besonders gefragt.

Der Samstag steht ganz im Zeichen der Fleischrinder: Ab 9:00 Uhr werden die Rassen Limousin, Charolais und Aubrac im Ring präsentiert und bewertet. Dies Jahr werden die Champions direkt im Anschluss an den Wettbewerb ausgezeichnet.

Achtung, neue Uhrzeit! Die Elite-Auktion startet jetzt gegen 15:30 Uhr. Seien Sie dabei, wenn sich potenzielle Käufer im Zelt versammeln, um vor Ort oder online mitzubieten – und sichern Sie sich die besten Tiere der Auktion!

Neu: am Samstag wird der Clipping-Wettbewerb der Jungzüchter sein. Ab 11:00 wird hier im Zelt geschoren, wobei jeder während dem Scheren bewertet wird und als Abschluss das fertig geschorene und gestylte





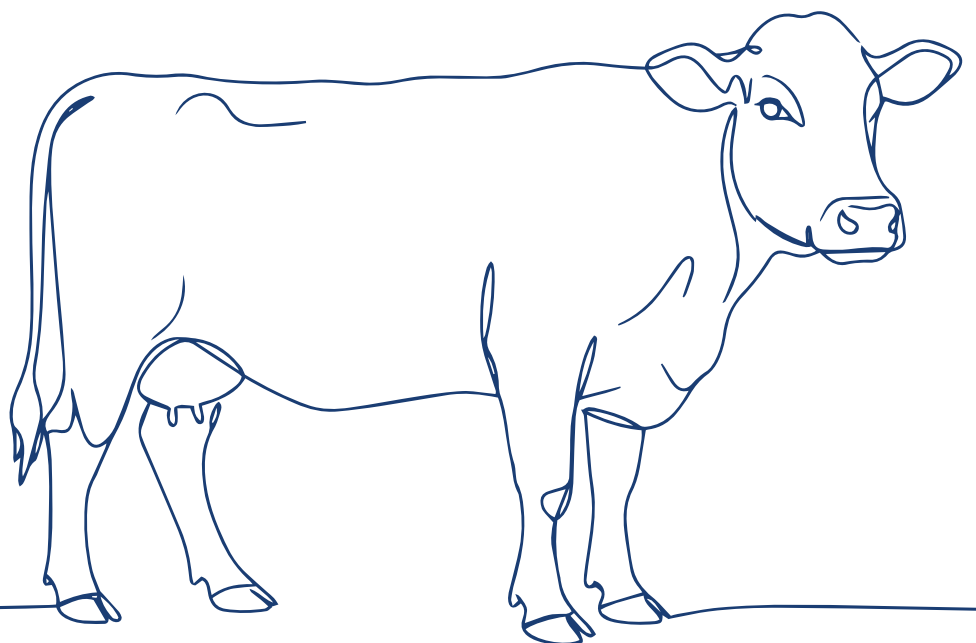
Rind vorführt. Diese Punkte fließen dann mit in die Bewertung ein für den oder die Supreme Champion des ganzen Wochenendes. Beim Supreme Champion fließt die Wertung der drei Wettbewerbe mit ein: Tierbeurteilung, Clipping und das Vorführen.

Am Sonntag gehört der Ring ab 10:30 Uhr erneut dem Nachwuchs. Im Rahmen der „Luxembourg Summer Classics – Junior Open“ zeigen die Jungzüchter ihr Können. Neben der Prämierung des besten Tieres im Milchrinderwettbewerb überzeugen sie vor allem durch ihr Geschick in der Vorbereitung und Präsentation ihrer Tiere. Den Höhepunkt bildet die Kür des besten Vorführers zum Abschluss des internationalen Wettbewerbs.

Die Rassenpräsentation am späten Sonntagnachmittag hat sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Verschiedene Milch- und Fleischerassen sowie die am Vortag ausgezeichneten Siebertiere werden den Besuchern im Ring vorgestellt. Die Vorführung bietet eine ideale Gelegenheit, die besonderen Eigenschaften der Tiere hervorzuheben und gleichzeitig die luxemburgische Milch- und Fleischproduktion zu präsentieren.

Zudem wird ein Publikumspreis für das beste Tier der Schau verliehen. Während der Rassenpräsentation haben alle Besucher des Ringzelttes die Möglichkeit, für ihren persönlichen Favoriten abzustimmen.

Die neugewählten Vertreter und Mitarbeiter von CONVIS freuen sich darauf, Sie vom 3. bis 5. Juli in ihren Zelten willkommen zu heißen, und wünschen Ihnen ein gelungenes und erlebnisreiches Messewochenende.





CONVIS

op der

FOIRE AGRICOLE

3. - 5. JULI 2026 ETTTELBRUCK



Eise Programm op der Foire Agricole 2026

Freideg, 03. Juli 2026

- Kanneratelier
- 13⁰⁰ Concours du meilleur jüge

Samsdeg, 04. Juli 2026

- 09⁰⁰ National Fleeschranner-Concoursen
- 15³⁰ 19. Elite Stee

Sonndeg, 05. Juli 2026

- 10³⁰ International Jongziichter Concoursen
- 15³⁰ Rassenpräsentatioun Fleesch- & Mëllechranner + D'Wiel vun der Miss FAE



*Eis traditionell Fleeschrannerstee
gëtt zu enger neier Auerzäit ofge-
halen. Mir gesinn eis de Samsdeg
4. Juli um 15³⁰ bei eis am Ring-Zelt.*

*Dëst Joer sinn och Angus-Béischte
fir ze steeën dobäi.*

Grassilage, Heu oder Maissilage?

Ergebnisse einer umfassenden Futtermittelanalyse

Wie unterscheiden sich Grassilage, Heu und Maissilage in Nährwert und Verdaulichkeit? Eine Datenanalyse luxemburgischer Betriebe offenbart betriebstypische und schnittabhängige Charakteristika der Futtermittel.



René
Riedel

Im Rahmen einer umfassenden Futtermittelanalyse wurden für 344 luxemburgische Milchviehbetriebe die wichtigsten Nährstoffparameter von Grassilage, Heu und Maissilage aus den Jahren 2020 bis 2024 ausgewertet. Die Untersuchungen umfassten folgende Kenngrößen:

- Trockensubstanz (MS): Anteil ohne Wasser
- Energiegehalt (VEM): Nutzbarer Energiegehalt
- Rohprotein (RP): Eiweißgehalt des Futters
- Rohasche (RA): Mineralstoffgehalt
- Schwerverdauliche Fasern (ADF): Schwer verdauliche Zellwandbestandteile
- Strukturfasern (NDF): Strukturwirksame Faserbestandteile
- Verdaulichkeit: Nutzbarkeit der Nährstoffe im Tier

Im Folgenden wird näher auf die Ergebnisse der Analyse eingegangen.

Die Inhaltsstoffe von Heu, Grassilage und Maissilage

Bei der Auswertung der Daten wurden die Betriebe eingeteilt in Fleischbetriebe, Milchbetriebe und Mischbetriebe. Aufgrund der ungleichen Verteilung der einzelnen Parameter für die Betriebsarten wird zum Vergleich der Median anstelle des Mittelwerts herangezogen, da ersterer robuster gegenüber Ausreißern ist.

Abbildung 1 zeigt die analysierten Parameter als Boxplot-Diagramme. Jedes Diagramm stellt einen Parameter dar. Das farblich hinterlegte Rechteck eines Boxplots spiegelt den Wertebereich wider, in dem sich 50 % der Betriebe befinden. Der horizontale Balken in diesen Flächen markiert den Median. Dieser gibt den Wert an, bei dem die Hälfte der Betriebe über diesem Wert und die andere Hälfte unter

diesem Wert stehen. Dazu wird der Mittelwert als Kreuz (x) markiert. Die gesamte Spannweite der Werte (ohne Ausreißer) wird durch die vertikalen Balken ober- und unterhalb der Fläche verdeutlicht. Der Übersicht halber werden Ausreißerwerte nicht in den Diagrammen gezeigt.

Jedes Diagramm ist in drei Gruppen unterteilt, welche wiederum in die Betriebsart (Milchbetrieb, Mischbetrieb, Fleischbetrieb) eingeteilt sind. Dadurch ergibt sich ein übersichtlicher Vergleich.

Die Analyse der Grassilage umfasst 1.151 Datensätze aus Milchbetrieben, 937 Datensätze aus Fleischbetrieben und 422 Datensätze aus Mischbetrieben.

Ein Vergleich zwischen den Betriebstypen in Abbildung 1 zeigt, dass sich die Werte bei der Maissilage nicht signifikant unterscheiden. Die Werte der Grassilage zeigen einen linearen Verlauf von Milch- über Misch- zu Fleischbetrieb. Die Werte für Heu hingegen zeigen keinen linearen Verlauf. Heu weist neben dem niedrigsten Energiegehalt die geringste Verdaulichkeit auf, verdeutlicht durch den höchsten Gehalt an strukturwirksamer und schwerverdaulicher Faser. Maissilage enthält die höchste Energie, Grassilage den größten Rohproteinanteil.

Der Energiegehalt hängt stark mit der Verdaulichkeit und den Faseranteilen zusammen, da der nutzbare Energiegehalt desto größer ist, je besser die Nährstoffe im Pansen abgebaut werden können. Junge

Abbildung 1

Darstellung der analysierten Werte als gruppierte Boxplot-Diagramme. Jedes Diagramm beschreibt einen Parameter und ist gruppiert in Grassilage, Heu und Maissilage. Darüber hinaus werden die Werte für Milchbetriebe, Mischbetriebe und Fleischbetriebe dargestellt. Der Median (horizontale Linie in der farblich hinterlegten Fläche) ist hier der wichtigste Parameter. Der Mittelwert ist als Kreuz (x) gezeigt.

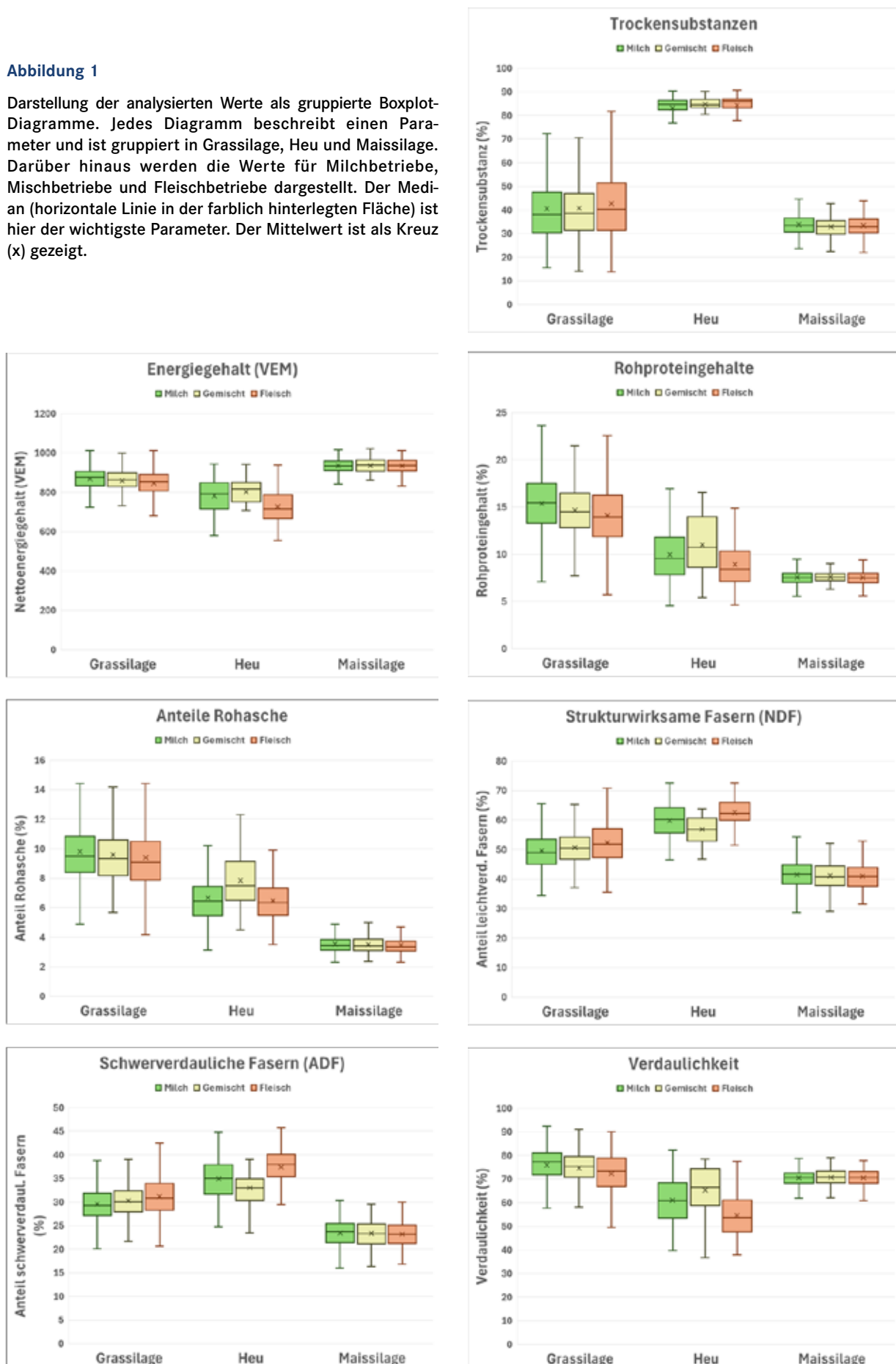
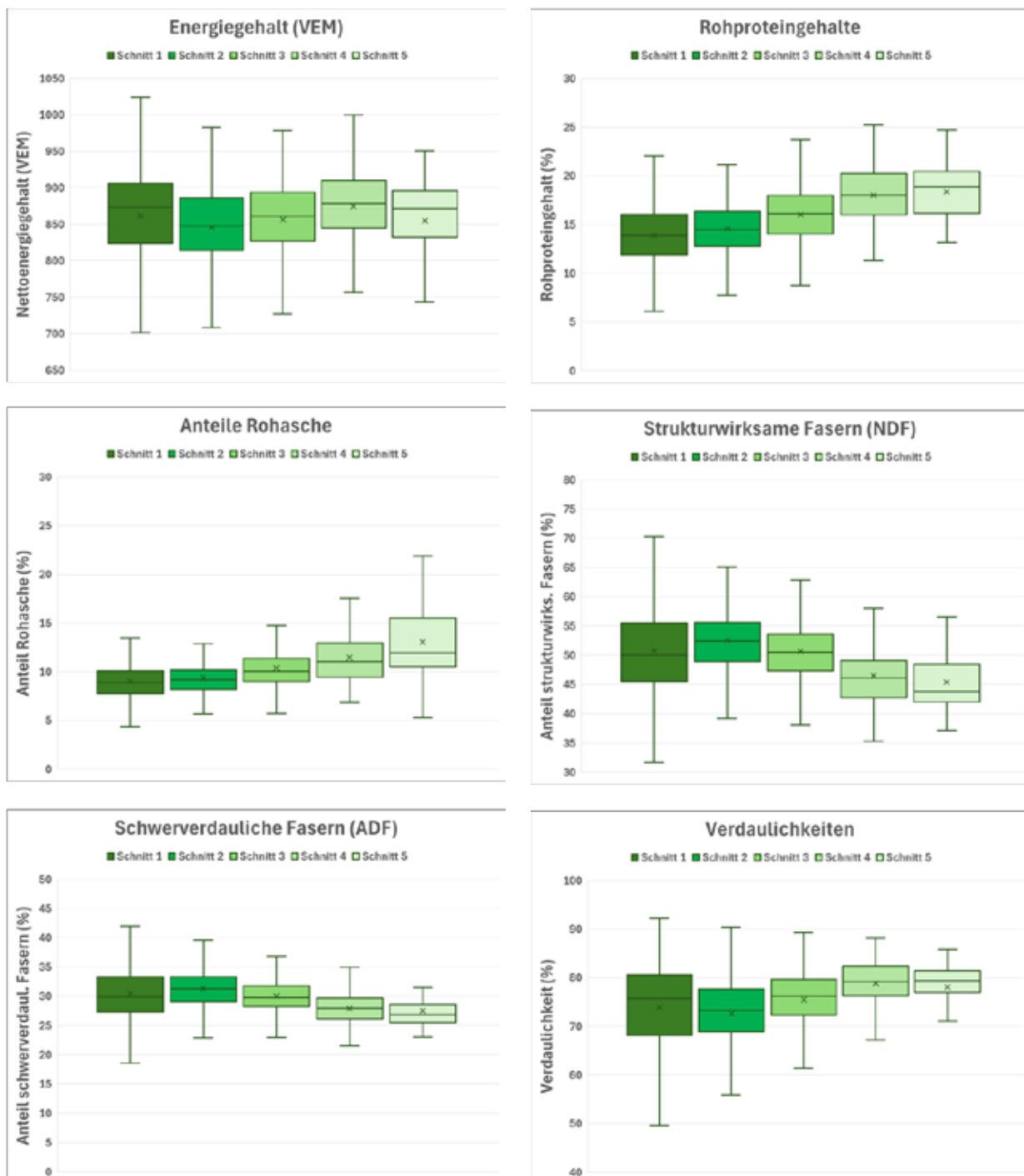


Abbildung 2

Darstellung der analysierten Werte nach Schnitt als gruppierte Boxplot-Diagramme. Die Resultate zeigen, dass die 4. und 5. Schnitte eine hohe Qualität aufweisen.





Pflanzen besitzen meist einen höheren Energiewert, weil ihre Zellwände noch weich und leichter verdaulich sind. Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil unverdaulicher Fasern wie Lignin. Dadurch sinken die Verdaulichkeit und somit auch der Energiewert. Unverdauliche Fasern begrenzen dagegen die Futteraufnahme und senken die Energiedichte. Trotzdem sind auch sie von Bedeutung: Sie fördern das Wiederkäuen und somit die Speichelbildung, welcher die im Pansen gebildete Säure neutralisiert. Heu enthält mehr strukturwirksame und teilweise schwer verdauliche Fasern als junge Grassilage.

Die Abhängigkeit vom Schnitt

Die analysierten Werte für die Grassilage unterscheiden sich auch nach Schnitt. Analysiert wurden Grassilageproben aus dem 1. bis 5. Schnitt. In der Regel wird der erste Schnitt im Mai getätigt, etwa 1 bis 2 Monate später dann der zweite Schnitt. Einige Betriebe schließen einen dritten (Juli - September), vierten (August - Oktober) und fünften (ab Ende September) Schnitt an. Für den ersten Schnitt gab es 1.264 Datensätze. Mit jedem weiteren Schnitt sank die Anzahl Datensätze, da weniger Betriebe mehrere Schnitte machen. Für den 5. Schnitt lagen nur 56 Datensätze vor. Generell neigen Milchbetriebe eher als Fleisch- oder Mischbetriebe zu mehreren Schnitten.

Abbildung 2 zeigt die Parameter als Boxplots vom 1. Schnitt (dunkel) bis zum 5. Schnitt (hell) für alle erfassten Betriebe und verdeutlicht, wie sich die Qualität des Grases und damit auch die Zusammensetzung der Grassilage mit dem Schnitt ändert. So ist erkennbar, dass der Trockensubstanzgehalt des Grases im 2. Schnitt höher als beim 1. Schnitt ist, mit den weiteren Schnitten aber wieder steigt. Ebenso sinkt der Energiegehalt zwar nach dem 1. Schnitt, steigt nach dem 2. Schnitt aber an und liegt im 4. Schnitt sogar über dem Wert des 1. Schnitts. Mit der Anzahl der Schnitte steigt auch der Rohproteingehalt, während der Anteil strukturwirksamer und schwerverdaulicher Fasern sinkt. Auch die Verdaulichkeit des Grases ist bei letzteren Schnitten höher. Der Rohascheanteil steigt mit den Schnitten an. Dies liegt aber auch an den Erntebedingungen und der häufig feuchten Witterung im Herbst: Die Rohasche enthält neben Mineralien auch Bodenbestandteile, die zu Fehlgärung führen können.

Diese Resultate zeigen deutlich, dass es sich durchaus lohnen kann, einen vierten oder fünften Schnitt zu machen. Die Qualität

des Grases, allem voran definiert durch Energiegehalt, Rohproteingehalt und Verdaulichkeit, erreicht im vierten Schnitt ihr Maximum. Dies lässt sich vor allem durch das Wetter erklären: Die ersten drei Schnitte finden zwischen Mai und Ende Juli statt. In diesen Sommermonaten ist die Vegetation häufig aufgrund der trockenen Bedingungen stark eingeschränkt und bildet keine ideale Grundlage für ein optimales Graswachstum. In den Herbst hinein ändern sich die Witterungsbedingungen jedoch und ermöglichen ein besseres Graswachstum. Dies führt zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität, die so hoch ist, dass diese Pflanzenbestände bei sorgfältiger Aufbereitung durchaus das Potenzial eines hochwertigen Futters haben können.

Der Zusammenhang der Ergebnisse

In der Rinderfütterung hängen Trockenmasse, Energiewert, Rohproteingehalt, Rohasche, Faseranteile und die Verdaulichkeit eng miteinander zusammen. Sie bestimmen gemeinsam die Qualität eines Futtermittels und damit auch, wie gut Milchkühe oder Masttiere mit Energie und Nährstoffen versorgt werden. Hier zeigen Heu, Grassilage und Maissilage Unterschiede: Während Maissilage energiereich ist, liefert Grassilage die meisten Proteine. Heu punktet im Anteil strukturwirksamer Fasern.

Die ersten Grasschnitte gelten aufgrund ihrer hohen Erträge und der meist günstigeren Erntebedingungen traditionell als besonders wertvoll und genießen daher in der Landwirtschaft einen besseren Ruf. Die Resultate zeigen jedoch, dass auch 4. oder 5. Schnitte durchaus eine hohe Futterqualität erreichen können und es deshalb auf alle Fälle sinnvoll ist, diese auch in der Futterplanung zu berücksichtigen.



Info

Wasser, Proteine, Mineralien, Energie - Letztlich kommt es auf die richtige Mischung an, und diese ist für jedes Tier so individuell wie das Tier selbst. Wir beraten Sie sehr gerne! Melden Sie sich mit Ihren Fragen bei Maryse Heinen in der Beraterabteilung, Tel.: 26 81 20-314.

Die besten Zuchtwerte unserer Holstein-Jungrinder und Kühe

CONVIS unterstützt alle Züchter und Milchproduzenten dabei, die genomische Untersuchung als neues Instrument für die praktische Zuchtarbeit zu nutzen. Sie können Ihre Nachzucht komplett (via Kuh-Vision oder HerdScan) oder gezielt genomisch testen lassen und das zu sehr günstigen Preisen. Die sehr umfangreichen Informationen, die Sie mit der genomischen Untersuchung erhalten, ermöglichen Ihnen eine sehr frühe Selektion der besten weiblichen Tiere in Ihrer Herde. Bei den Kühen werden die genomischen Zuchtwerte dann mit den aktuellsten Informationen der eigenen erbrachten Leistungen ergänzt. Zusammen mit vit Verden haben wir die aktuelle Topliste der genomisch getesteten Jungrinder und der besten lebenden Zuchtwertkühe der Rasse Holstein aus Luxemburg zusammengestellt.

Jungrinder

Rang	Name & Stall-Nr	Abstammung	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	gRZM	gRZE	gRZS	gRZN	gRZR	gRZD	gGES	gRZG	RZ€	gRZöko	Besitzer und Wohnort
Die 25 besten schwarzbunten Holstein-Jungrinder sortiert nach gRZG																		
1	Lis Namba 5430	Surfer x GP-83 Zivet x GP-84 Gywer	+2.809	-0,01	+110	+0,00	+97	155	113	119	128	93	91	116	155	+3.051	146	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
2	Gana 1915	Real Syn x GP-83 Hadi x GP-83 Solitair P	+1.544	+0,39	+109	+0,03	+57	140	116	122	124	112	81	127	154	+2.833	146	Wirtz-Agri, Eschweiler
3	VnS Morbier 694	Nexo x VG-86 Pikachu x VG-88 Benz	+1.014	+0,57	+107	+0,16	+54	139	113	121	128	101	105	125	152	+2.684	146	Claude Vaessen, Fischbach
4	VnS Mylene 2218	Comeback x VG-85 Gladius x VG-88 Benz	+1.700	+0,14	+84	+0,03	+62	138	113	130	135	107	93	125	151	+2.604	148	Claude Vaessen, Fischbach
5	Lis Starlet 8409	Real Syn x GP-82 Comeback x Carenzo	+890	+0,37	+78	+0,14	+47	131	137	132	118	110	84	124	150	+2.160	135	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
6	Lis Selekttra 5301	Real Syn x GP-84 Shout x VG-87 Prosperous	+1.597	+0,03	+67	-0,01	+54	132	115	127	127	118	87	129	150	+2.508	145	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
7	Lis Svenja 8571	Real Syn x VG-85 Carenzo x VG-87 Prosperous	+1.089	+0,54	+107	+0,15	+56	139	120	123	120	111	90	119	149	+2.491	139	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
8	VnS MonCherie 775	Cojack x VG-86 Pikachu x VG-88 Benz	+181	+0,60	+72	+0,24	+32	124	114	141	134	127	82	132	149	+2.286	146	Claude Vaessen, Fischbach
9	Lis Ophelie 5439	Surfer x GP-83 I am RedPP x VG-87 Solitair P	+1.807	+0,13	+88	+0,11	+76	143	121	117	125	100	91	118	149	+2.473	141	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
10	Lis Lionda 8554	Real Syn x Gotti x VG-85 Johnboy	+2.268	+0,16	+111	-0,01	+78	148	117	110	115	109	102	116	148	+2.612	136	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
11	Lis Onia 5651	Winston x GP-82 Dynamo x GP-84 Gialiner	+505	+0,44	+69	+0,17	+37	126	129	141	120	120	76	127	148	+2.037	137	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
12	Lis Silvine 5313	Surfer x Casino x GP-83 Jaguar	+2.695	-0,13	+89	-0,06	+85	147	109	113	121	97	98	120	148	+2.626	141	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
13	Lis Bermuda 5463	Rockwell x GP-84 Manhattan x GP-84 Gywer	+969	+0,25	+68	+0,13	+49	130	122	114	123	114	93	123	147	+2.191	139	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
14	Ivanka 1801	Enclave x VG-86 Pikachu x VG-85 Casino	+655	+0,78	+114	+0,28	+55	140	118	114	121	100	95	118	147	+2.456	141	Wirtz-Agri, Eschweiler
15	VnS Mamba 2174	Comeback x VG-85 Gladius x VG-88 Benz	+1.264	+0,34	+90	+0,25	+74	143	117	122	123	92	83	120	147	+2.388	141	Claude Vaessen, Fischbach
16	Madlene 1754	Mask Red x VG-85 AltaZazzle x VH Crown	-188	+1,18	+116	+0,52	+48	138	111	114	124	112	84	122	147	+2.487	142	Wirtz-Agri, Eschweiler
17	SfH Rabamba 7280	Shield x VG-86 Rammstein x VG-89 Renegade	+1.876	+0,28	+110	-0,02	+63	143	138	113	120	96	89	106	146	+2.288	132	Pit Zeimes, Uebersyren
18	Lis Otischa 5438	Surfer x GP-82 Casino x GP-84 General	+1.617	+0,53	+129	+0,15	+74	150	99	128	122	99	82	117	146	+2.759	140	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
19	VnS Kao-bang 7744	Garantie x Cosinus x Garido	+363	+0,57	+78	+0,21	+36	127	124	122	133	115	93	119	146	+2.191	140	Claude Vaessen, Fischbach
20	Cosmee 1812	Enclave x VG-85 Confidence x VG-88 Crownmax	+432	+0,61	+85	+0,14	+30	126	106	130	129	126	100	127	146	+2.366	142	Wirtz-Agri, Eschweiler
21	Lis Piri 8430	Real Syn x GP-82 Capitol x VG-84 Hadi	+2.141	+0,22	+112	-0,03	+71	146	115	118	116	101	80	113	145	+2.448	136	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
22	VnS Mont Blanc 779	Capitol x GP-84 Gladius x VG-88 Benz	+1.656	+0,46	+122	+0,14	+75	149	106	114	117	96	94	114	145	+2.603	139	Claude Vaessen, Fischbach
23	VnS Risotto 762	Cojack x VG-85 Rover x VG-86 Belami	+737	+0,38	+72	+0,13	+40	128	121	128	125	120	94	124	145	+2.118	139	Claude Vaessen, Fischbach
24	GPH Pigalle 806	Caliber x VG-85 Hypnotic x GP-83 AltaPlinko	+363	+0,63	+83	+0,25	+40	130	114	129	125	121	82	123	145	+2.215	138	Gaby & Philippe Arnold, Echternach
25	Calla 1885	Enclave x VG-85 Confidence x VG-88 Crownmax	+582	+0,68	+99	+0,17	+39	132	112	118	127	114	95	124	145	+2.339	143	Wirtz-Agri, Eschweiler

Die 5 besten rotbunten Holstein-Jungrinder sortiert nach gRZG

1	Lis Odelia 5644	Shield x GP-82 Bench x VG-86 Mannish	+1.746	+0,22	+96	+0,15	+78	146	136	123	116	103	80	112	150	+2.343	133	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
2	SfH Rana 7277	Shield x VG-86 Rammstein x VG-89 Renegade	+2.208	+0,22	+116	+0,02	+79	150	125	104	122	107	99	106	150	+2.709	137	Pit Zeimes, Uebersyren
3	SfH Rapalla 7276	Shield x VG-86 Rammstein x VG-89 Renegade	+2.211	+0,22	+116	+0,02	+79	149	125	104	122	107	99	106	150	+2.704	137	Pit Zeimes, Uebersyren
4	Alizee 2000	Memphis PP x GP-82 Skyliner x VG-86 Gigolo	+2.114	-0,23	+58	-0,10	+62	133	127	114	125	96	102	124	148	+2.169	142	Wirtz-Agri, Eschweiler
5	SfH Relli 7278	Shield x VG-86 Rammstein x VG-89 Renegade	+1.853	+0,23	+102	+0,09	+75	145	130	106	120	103	99	106	147	+2.423	132	Pit Zeimes, Uebersyren

Kühe

Rang	Name & Stall-Nr	Einstufung	Vater	Q	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	gRZM	gRZE	gRZS	gRZN	gRZR	gRZD	gGES	gRZG	RZ€	gRZöko	Besitzer und Wohnort
Die 25 besten schwarzbunten Holstein-Kühe sortiert nach gRZG																				
1	Keyla 1338		Camden	gD	+1.248	+0,28	+83	+0,09	+54	135	96	145	137	122	75	123	148	+2.782	148	Fernand Kinnen, Herborn
2	Lis Sumatra 4876	1/84-84-85-83/84	Comeback	gD	+680	+0,44	+76	+0,18	+44	130	121	134	129	107	75	123	148	+2.268	142	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
3	VnS Mirin 537	2/85-85-87-85/86	Pikachu	gD	+293	+0,85	+105	+0,20	+33	131	111	125	128	122	99	124	147	+2.389	141	Claude Vaessen, Fischbach
4	Inella 1679	1/82-80-82-81/81	Gladius	gD	+1.271	+0,05	+56	+0,09	+55	130	119	127	133	97	96	124	147	+2.233	144	Wirtz-Agri, Eschweiler
5	VnS Madita 2141		Capitol	gD	+1.207	+0,47	+104	+0,14	+58	140	107	133	122	102	78	124	146	+2.497	143	Claude Vaessen, Fischbach
6	GPH Illy 1457	2/84-87-86-85/86	Pikachu	gD	+1.514	+0,20	+84	+0,04	+57	136	124	110	123	109	99	115	146	+2.216	136	Wirtz-Agri, Eschweiler
7	Lis Lumella 6292	1/85-85-85-84/85	Bench	gD	+1.341	-0,01	+52	+0,07	+54	129	127	117	125	114	87	123	146	+2.069	136	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
8	Ilana 1738	1/81-84-78-81/81	Comeback	gD	+363	+0,50	+70	+0,23	+38	126	113	133	128	115	73	124	145	+2.135	141	Wirtz-Agri, Eschweiler
9	Idylle 1756		Strong P	gD	+1.062	-0,02	+40	+0,04	+42	122	121	130	131	107	73	128	145	+1.957	141	Wirtz-Agri, Eschweiler
10	Indiana 1736	1/84-84-80-83/82	Comeback	gD	+1.513	+0,37	+106	+0,03	+55	139	120	112	116	115	96	111	144	+2.284	131	Wirtz-Agri, Eschweiler
11	Lis Ophelia 5001		Arizona	gD	+2.231	-0,16	+68	-0,10	+64	135	118	117	122	109	90	117	144	+2.247	136	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
12	THI Merle 258	1/85-85-82-84/84	Rainow	gD	+1.594	+0,23	+91	-0,03	+52	135	114	101	126	120	105	116	144	+2.378	137	Wirtz-Agri, Eschweiler
13	KKH Arabell 380	1/84-84-84-83/84	Prime	gD	+424	+0,76	+101	+0,21	+37	132	119	115	121	115	95	121	144	+2.192	138	Schmit & Walch, Savelborn
14	VnS Fourme 628	1/82-83-82-81/82	Rosario	gD	+548	+0,31	+57	+0,21	+42	126	118	123	132	107	93	123	144	+2.059	139	Claude Vaessen, Fischbach
15	Lis Ninja 6164	1/83-83-84-82/83	Zivet	gD	+2.233	-0,02	+85	+0,00	+77	143	101	108	122	112	89	111	143	+2.491	136	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
16	VnS Mayla 524	2/86-86-84-84/85	Gladius	gD	+936	+0,52	+97	+0,28	+65	141	107	129	121	99	85	121	143	+2.344	139	Claude Vaessen, Fischbach
17	VnS Bolognaise 659		Comeback	gD	+1.700	+0,02	+70	-0,09	+47	130	111	120	125	119	97	116	143	+2.183	137	Claude Vaessen, Fischbach
18	GPH Ilette 1678	1/79-79-83-82/81	Arizona	gD	+855	+0,15	+51	+0,16	+48	127	115	127	119	106	78	128	143	+1.982	139	Gaby & Philippe Arnold, Echternach
19	Lis Sunila 5006	1/83-83-84-83/83	Adwin	gD	+1.955	-0,10	+64	-0,22	+40	126	116	120	127	109	79	121	143	+2.140	138	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
20	Lis Olijetta 7673	2/83-89-83-84/85	Carenzo	gD	+1.261	-0,01	+49	+0,02	+46	125	112	137	127	118	90	124	143	+2.073	138	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
21	GPH Indy 1490	2/86-87-84-84/85	Gladius	gD	+1.183	+0,23	+74	+0,14	+58	134	105	122	127	99	93	119	142	+2.263	137	Gaby & Philippe Arnold, Echternach
22	WIL Gesa 8164	1/80-79-77-83/80	Momento	gD	+776	+0,43	+80	+0,21	+51	133	95	129	128	109	95	125	142	+2.360	143	Dellferme, Dellen
23	Lis Otizia 4865	1/83-84-82-82/83	Bench	gD	+1.400	+0,01	+56	+0,08	+58	131	124	116	121	103	86	114	142	+1.908	131	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
24	Isaura 1719	1/82-83-83-81/82	Comeback	gD	+891	+0,45	+87	+0,10	+43	131	118	107	126	117	110	111	142	+2.075	132	Wirtz-Agri, Eschweiler
25	Inilla 1727	1/84-83-84-85/84	Comeback	gD	+982	+0,32	+76	+0,12	+48	131	117	127	122	106	90	115	141	+2.048	134	Wirtz-Agri, Eschweiler

Die 5 besten rotbunten Holstein-Kühe sortiert nach gRZG

1	Payola 946	1/84-85-84-85/85	Mask Red	gD	+1.666	+0,07	+75	+0,05	+64	137	126	126	128	105	94	118	150	+2.345	140	Josy Bourgmeyer-Johanns, Wahlhausen
2	PM Alyssa Red 263	1/83-84-80-83/82	Skyliner	gD	+1.830	-0,04	+69	+0,04	+68	137	112	132	122	108	79	126	148	+2.409	141	Gaby & Philippe Arnold, Echternach
3	Lis Nixe 4820	1/82-82-82-82/82	Mask Red	gD	+2.189	-0,39	+42	-0,14	+59	129	118	135	128	118	83	122	146	+2.184	140	Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange
4	SYR Madora 7213		Mask Red	gD	+506	+0,27	+48	+0,21	+39	123	122	140	129	115	72	129	146	+1.961	141	Pit Zeimes, Uebersyren
5	Kaliya 1335		Camden	gD	+1.128	+0,24	+72	+0,26	+67	137	111	120	122	111	94	115	144	+2.319	135	Fernand Kinnen, Herborn



CONVIS
MILCHRINDER



Hurkmans ET
Totaalconcept Embryotransplantatie

www.convis.lu

Ovum-Pick-Up und In-Vitro- Fertilisation

Für interessierte Züchter bieten wir die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit Hurkmans-ET die Nutzung hochwertiger Donoren über Ovum-Pick-Up (OPU) und In-Vitro-Fertilisation (IVF) zu intensivieren, um mehr Trächtigkeiten bzw. Kälber zu erzeugen.

Die Eizellengewinnungen (OPU) erfolgen bei CONVIS in Ettelbruck und die Befruchtung der Eizellen (IVF) im Labor in Holland bei Hurkmans. Es eignen sich sowohl nicht tragende Rinder und Kühe als auch bis zu 100 Tage trächtige Tiere für die Eizellengewinnung (OPU).

Bei Interesse melden Sie sich im MRZ-Sekretariat:
Frank Wanderscheid Tel: 661 266 821

MIT GESUNDEN KÜHEN ZUM ERFOLG!

IHRE VORTEILE
dank präziser
Daten aus dem
Kuh-Inneren:



GESUNDHEIT

Früherkennung durch permanente Messung von:

- innerer Körpertemperatur ($\pm 0,01$ °C)
- aufgenommener Wassermenge & Trinkzyklen
- Wiederkäuen
- Aktivität

ABKALBEMELDUNG

Verlässliche Benachrichtigung ~15h vorab

BRUNSTERKENNUNG

inkl. Besamungszeitfenster & Brunstindex

FÜTTERUNGSMANAGEMENT

Einzigartige Wiederkau-messung
& praktisches Fütterungstool

smaXtec-Kunden
Luc & Marco Mangel
Kanton Capellen,
120 Milchkühe



„Wir sind früher an der Krankheit dran und können so besser und schneller reagieren. Wir erkennen vor allem Mastitis und Lungenentzündungen früher und können hier Geld sparen, da wir keine Abgänge mehr deswegen haben. Ich würde smaXtec auf jeden Fall empfehlen, da es kein vergleichbares System auf dem Markt gibt.“

Erfahren Sie smaXtec live!

Besuchen
Sie uns auf der
**Foire
Agricole!**

03.-05. Juli
in Ettelbrück
Block F.31



Vereinbaren Sie direkt einen Termin mit Ihrem Berater, um mehr zu erfahren:
Volker Jonas · E volker.jonas@smaXtec.com · T +49 175 912 1182

Lebensleistungsrekorde

Achtzehn neue 100.000 kg Kühe in Luxemburg

Seit der letzten Veröffentlichung haben achtzehn weitere Kühe aus CONVIS-Betrieben die Marke von 100.000 kg Milch Lebensleistung überschritten. Damit hat sich die Zahl der in Luxemburg registrierten 100.000 kg-Kühe auf 575 erhöht.

Stand: Mai 2026

558. OVH Carmen 516

LU 07.99386751

geboren am: 08.06.2015

Vater: Short Cut 675.260

8/7 La.

11.290

4,22

476

3,45

389

M-Vater: Cassano 328.422

HL 4

13.424

4,30

577

3,45

463

Z: Pascal Vaessen, Vianden

B: Daniel Thiryfay, Landscheid

Exterieur: 2/84-83-83-82/83

559. Lis Xantippe 3478

LU 01.99563478

geboren am: 22.06.2017

Vater: Souki 833.136

6/5 La.

15.661

3,65

571

3,52

551

M-Vater: Supershot 500.176

HL 4

17.097

3,54

606

3,65

624

Z: Christian Lis, Wincrange

B: Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange

Exterieur: 5/86-88-85-85/86

560. Anna 814

LU 02.99266937

geboren am: 25.08.2013

Vater: Sunset 500.282

10/9 La.

10.179

3,78

385

3,37

343

M-Vater: Paramount 500.321

HL 6

11.671

3,74

437

3,20

374

Z: Roland Kugener, Hagen

B: Marc Kugener, Hagen

561. VaL Kwindä 749

LU 01.99561908

geboren am: 02.04.2017

Vater: Bailando 151.595

5/5 La.

15.108

3,33

503

3,33

503

M-Vater: Molotov 334.965

HL 4

17.242

3,59

619

3,37

581

ZuB: Henri & Marc Vaessen, Longsdorf

Exterieur: 2/86-84-83-82/83



Short Cut-Tochter OVH Carmen
B: Daniel Thiryfay, Landscheid



Souki-Tochter Lis Xantippe
B: Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange



Sunset-Tochter Anna
B: Marc Kugener, Hagen

562. VBW Marie 859

LU 07.99365141

geboren am: 24.10.2024

Vater: Gunnar 804.049

8/7 La.

10.763

3,86

415

3,41

367

M-Vater: Payssli 435.070

HL 7

14.569

3,84

559

3,22

469

ZuB: Marc Vaessen-Bastin, Weiler

Exterieur: 6/86-88-90-88/88

563. OVH Welfin 238

LU 08.99457731

geboren am: 02.02.2016

Vater: Godewind 804.317

7/6 La.

12.171

3,85

469

3,22

392

M-Vater: Gourmet A 906.164

HL 5

14.427

4,08

589

3,15

454

ZuB: Pascal Vaessen, Vianden

Exterieur: 7/92-87-92-90/90 EX2

564. Micky 9050

LU 08.99339050

geboren am: 23.09.2014

Vater: Colour P 917.470

8/8 La.

11.034

3,94

435

3,31

365

M-Vater: Laron P 923.151

HL 4

12.806

4,05

519

3,33

427

Z: Georges Schmitgen-Reckinger, Bissen

B: Ben Schmitgen, Bissen

565. VBW Wolfje 902

LU 01.99439079

geboren am: 22.09.2015

Vater: Album 507.217

6/5 La.

12.634

3,84

485

3,26

412

M-Vater: Lonar 811.067

HL 4

15.441

3,43

530

3,21

495

ZuB: Marc Vaessen-Bastin, Weiler

Exterieur: 3/87-87-87-84/86

566. Elmina 83

LU 08.99318361

geboren am: 06.08.2014

Vater: Wildthing 506.575

7/7 La.

11.388

3,99

454

3,30

376

M-Vater: Captain 505.937

HL 5

13.236

3,73

494

3,27

433

Z: Capriso, Canach

B: Kellagri, Schweich

Exterieur: 7/87-85-84-87/86

567. Lis Organza 7326

LU 08.99597326

geboren am: 15.09.2017

Vater: Gymnast 508.247

5/4 La.

19.205

3,84

738

3,23

620

M-Vater: Silver 889.280

HL 4

22.475

3,78

850

3,00

674

Z: Christian Lis, Wincrange

B: Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange

Exterieur: 2/84-89-83-84/85



Bailando-Tochter VaL Kwindia
ZuB: Henri & Marc Vaessen, Longsdorf



Gunnar-Tochter VBW Marie
ZuB: Marc Vaessen-Bastin, Weiler



Godewind-Tochter OVH Welfin
ZuB: Pascal Vaessen, Vianden

568. Evo 8

LU 00.99316891

geboren am: 17.10.2014

Vater: Gunnar 804.049

8/7 La.

12.377

3,55

440

3,21

397

M-Vater: Offspring 463.390

HL 4

13.999

3,91

548

3,19

446

ZuB: Ronny Goedert, Ell

569. VBW Lissy 836

LU 03.99289553

geboren am: 30.12.2013

Vater: Prince-Red 298.102

7/6 La.

10.886

3,70

403

3,43

373

M-Vater: Cassano 328.422

HL 4

12.913

3,65

471

3,38

436

ZuB: Marc Vaessen-Bastin, Weiler

Exterieur: 4/91-89-84-87/87

570. Esso 694

LU 01.99435503

geboren am: 16.05.2016

Vater: Vikar A 898.417

7/7 La.

12.716

4,50

572

3,39

431

M-Vater: ./.

HL 6

13.625

4,46

607

3,49

475

ZuB: Almo Agri, Boulaide

571. ACG Chamelle 1248

LU 00.99540128

geboren am: 12.05.2017

Vater: Bentley 507.986

7/6 La.

14.022

3,43

481

3,34

469

M-Vater: Istor B 906.178

HL 5

17.100

3,28

561

3,53

603

Z: Weis freres & Schuh, Colpach-Bas

B: AgriCol, Colpach-Bas



Colour-Tochter Micky
B: Ben Schmitgen, Bissen



Album-Tochter VBW Wolfje
ZuB: Marc Vaessen-Bastin, Weiler



Wildthing-Tochter Elmina
B: Kellagri, Schweich



Gymnast-Tochter Lis Organza
B: Christian & Marianne Lis-Vaessen, Wincrange



Gunnar-Tochter Evo
ZuB: Ronny Goedert, Ell



Prince-Red-Tochter VBW Lissy
ZuB: Marc Vaessen-Bastin, Weiler

572. Rosamunde 294

LU 08.99178800

geboren am: 10.11.2012

Vater: Laron P 923.151

9/9 La.

9.456

3,90

369

3,42

323

M-Vater: Zabing 565.916

HL 5

13.330

3,46

461

3,38

451

Z: Albers-Turmes, Neidhausen

B: Laurent Kolber, Mullendorf

573. BcH Sunshine 872

DE 13.04397771

geboren am: 15.01.2013

Vater: Laron P 923.151

11/10 La.

9.108

5,05

460

3,46

315

M-Vater: Sam 805.551

HL 6

11.884

4,90

582

3,32

394

Z: Rinderzucht Augustin, Kemnitz (D)

B: Edmond Fisch, Ersange

Exterieur: 5/86-85-87-89/87

574. Iris 432

FR 54.55223432

geboren am: 30.11.2023

Vater: Mascalese 506.803

9/8 La.

10.104

3,73

377

3,04

307

M-Vater: Shout 506.313

HL 3

12.572

3,95

497

2,97

374

Z: Jean Pierre Gignoux, Sainte Genevieve (FR) B: Tom & Laure Loutsch-Scholtus, Redange

Exterieur: 5/90-90-94-92/92 EX3

575. CSH Diane 5306

LU 04.99485306

geboren am: 03.03.2016

Vater: Moonboy 506.913

7/6 La.

13.160

3,83

504

3,48

458

M-Vater: Laurin 505.906

HL 5

13.827

3,97

549

3,57

494

Z: Jacques Bernard, Reckange

B: Pit Bosseler, Limpach

Exterieur: 5/88-90-86-90/89



Vikar A-Tochter Esso
ZuB: Almo Agri, Boulaide



Bentley-Tochter ACG Chamelle
B: AgriCol, Colpach-Bas



Laron-Tochter Rosamunde
B: Laurent Kolber, Mullendorf



Laron-Tochter BcH Sunshine
B: Edmond Fisch, Ersange



Mascalese-Tochter Iris
B: Tom & Laure Loutsch-Scholtus, Redange



Moonboy-Tochter CSH Diane
B: Pit Bosseler, Limpach

«Agrarbetrieb Nesor Holstein: Ein Melkroboter mit über 1.060.000 Melkvorgängen!»



www.lely.lu

In Hamiville, einem kleinen Dorf in der Gemeinde Wincrange in der Region Eisleck im Norden Luxemburgs, treffen wir auf dem Familienbetrieb Michel Nesor und seine A3 aus dem Jahr 2008, die bis heute die bemerkenswerte Zahl von über 1.060.000 Melkvorgängen vorweisen kann.

Ursprünglich bestand der Betrieb aus einer Milchviehhaltung und traditionellem Ackerbau, doch mit dem Einzug seiner Kinder diversifizierte Michel sein Angebot auch auf den Gemüseanbau, darunter Gewürzgurken, Zucchini, vor allem aber Weißkohl. Dieser Kohl wird direkt ins Elsass geliefert, um dort zu Sauerkraut verarbeitet zu werden, das in einem kleinen Häuschen mit regionalen Produkten unweit seines Hofes verkauft wird. Seine Söhne repräsentieren die 4. Generation auf dem Hof, wobei Charel (23) eine Vorliebe für den Gemüseanbau und Jules (19) für die Milchviehhaltung hat.

Wenn die Innovation des automatisierten Melkens keine Angst macht

Vor 2008 erfolgte das Melken in einem 2x5-Melkstand. Die Arbeit in der Tierhaltung beanspruchte eine volle Arbeitskraft, und Rückenbeschwerden veranlassten Michel schnell und ohne zu zögern, auf die automatisierte Lösung in einem neuen Stall umzusteigen.

„In der Gegend gab es bereits andere Roboter der Firma Lely, wir haben einige Betriebe besucht, die uns davon überzeugt haben, mit dem Astronaut A3 zu arbeiten. Außerdem liegt das Lely Center Urspekt ganz in der Nähe, der Service dort ist sehr gut. Insbesondere Luc Van Laar hat damals noch die Wartungsarbeiten und sogar die Nachtdienste übernommen“, erzählt uns Michel mit einem Lächeln.

Die Zeit vergeht, die Leistung des Astronaut A3 bleibt

Im Juli ist es 18 Jahre her, dass der Roboter Astronaut A3 in einem Holzstall mit isoliertem Dach installiert wurde, der mit Muldenliegeboxen, Stroh-Kalk-Einstreu und flexiblen Trennwänden aus Holz ausgestattet ist. Um von Anfang an optimalen Komfort zu gewährleisten, wurden in den Laufgängen Matten ausgelegt, um die Bewegungsbedingungen der Kühe in ihrer natürlichen Umgebung so gut wie möglich nachzuahmen.

Im Laufe der Jahre wurden am Roboter Weiterentwicklungen vorgenommen, wie beispielsweise der Austausch des Lasers vor drei Jahren, um auch für die Hochleistungskühe des Betriebs ein leistungsfähiges Werkzeug zu gewährleisten. Dank regelmäßiger Wartung und guter Betreuung der Maschine hat sie bis heute die bemerkenswerte Zahl von mehr als 1.060.000 Melkvorgängen überschritten.

Das richtige Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Betriebsbereichen finden

Das Management in der Tierhaltung ist von entscheidender Bedeutung. Es geht um ein Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Aufgabenbereichen wie Melken, Füttern, Pflege und Routinearbeiten für die Tiere, Sauberkeit und Komfort im Stall sowie der Zusammenarbeit zwischen dem Landwirt und den Betriebsberatern.

Für Michel ermöglicht der Roboter es zudem, eine überschaubare Anzahl von Tieren auf seinem Betrieb zu halten, um die gesamte Herde gut betreuen zu können und nicht überfordert zu sein.

Er erklärt: „Wir haben derzeit etwa 65 Kühe am Roboter mit einer guten durchschnittlichen Milchleistung. Die Kühe kalben in einem anderen Gebäude, um ihren Stress zu verringern. Nach dem Kalben kehren sie in den Stall zurück, wo wir sie für einige Tage in einer dafür vorgesehenen, mit Stroh ausgelegten Box unterbringen.“

Um die Betreuung der frisch gekalbten Kühe zu erleichtern, hat Michel einen Raum neben dem Strohstall eingerichtet, der mit einem Fixierungssystem ausgestattet ist. So kann er die ersten beiden Melkvorgänge separat durchführen, das Kolostrium wiegen, um dessen Qualität zu überprüfen, den Tieren bei Bedarf erste Hilfe leisten oder die Euter sicher scheren. Dieser Raum dient ihm auch zur Versorgung kranker Kühe.

Der Roboter kann die Tiere auch in eine andere Box umleiten, beispielsweise bis sie besamt werden. 1987 begann die Zucht der Pie-Noire-Holstein-Rasse nach zwei schwierigen Seuchenausbrüchen. Als begeisterter Genetiker nahm Michel viele Jahre lang an verschiedenen nationalen Holstein-Wettbewerben, aber auch an europäischen Vergleichswettbewerben teil.

„Wir arbeiten ausschließlich mit künstlicher Besamung, unsere Herde hat eine durchschnittliche Bewertung von VG 85 Punkten, und wir haben mit der Genotypisierung der Färsen nach dem deutschen System (RZG) begonnen, um mit den besten Tieren zu arbeiten. Wir verwenden kein geschlechtsspezifisches Sperma, da wir die Bullen gut für die Deckung vermarkten können. Wenn die Kuh eine hohe Milchleistung hat, warte ich lieber etwas, bevor ich sie erneut besamen lasse. Nach 5 Laktationen schauen wir uns an, wie die Kuh ist, wie ihre Kondition aussieht, und überlegen uns, ob wir sie erneut besamen lassen oder nicht. Wir suchen keine allzu großen Kühe mehr; im Nachhinein sieht man deutlich, dass diese Kühe nicht gut altern.“

Die Bedeutung von Zahlen für die Leistung der Herde

Das Programm Horizon liefert eine Reihe von Zahlen und Informationen, die für eine erfolgreiche Herdenführung notwendig sind. Dank der am installierten Roboter A3 vorhandenen Wiegefunktion verfügt Michel über zusätzliche Daten, die ihm bei der täglichen Arbeit helfen.

„Die Zahlen ermöglichen es, Krankheiten vorbeugend zu begegnen und sie besser vorherzusehen, und das Gewicht ist ein sehr interessanter Indikator, um die Kühe zu Beginn der Laktation zu kontrollieren. Ich kann mich auch auf meine Tierhaltungsberaterin Carmen verlassen, mit der wir Gespräche führen, um zu sehen, was verbessert werden kann“, erzählt er uns.

Entscheiden Sie sich für eine optimale Betriebsführung

Tierverhalten am AMS – Auch eine Frage der Gene?

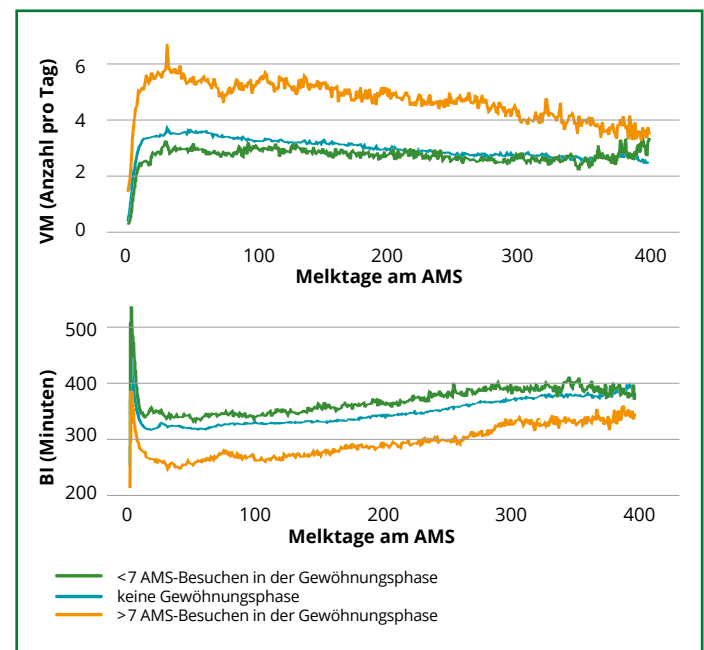
Automatische Melksysteme (AMS) werden seit Jahren immer populärer – insbesondere aufgrund von fehlendem Personal für die Melkarbeit – und sind aus vielen Betrieben nicht mehr wegzudenken. Entscheidend für einen problemlosen Melkablauf sind neben technischen Voraussetzungen wie einem reibungslosen Ansetzen der Melkbecher das Verhalten der Kühe in Bezug auf Akzeptanz und Besuchsfrequenz der Melkeinheiten. Freiwillige Melkfrequenzen von deutlich über 2×täglich reduzieren nicht nur die Arbeitsbelastung für das Stallpersonal, sondern begünstigen auch eine höhere Milchleistung und bessere Eutergesundheit. Probleme ergeben sich heute überwiegend aus Störungen des notwendigen zügigen Tierverkehrs. „Blockaden“ vor und hinter den Melkeinheiten sollten vermieden werden. Sie entstehen durch Rangordnungsverhalten innerhalb der Gruppe sowie durch Kühe, die die Melkeinheit nur zögernd betreten oder blockieren. Dieses Verhalten hängt weniger mit dem bei der Exterieurbeurteilung abgefragten „Melkverhalten“ oder „Temperament“ zusammen, sondern ist vielmehr dem Lernverhalten zuzurechnen. In der Praxis wird von „doofen“ Kühen die „geholt werden müssen“, gesprochen. Auch Aggressivität, Schreckhaftigkeit und das Verhalten gegenüber Menschen spielen neben dem Temperament eine Rolle.

Aus zahlreichen Untersuchungen zum Verhalten von Säugetieren inkl. des Menschen ist seit langem bekannt, dass das Verhalten neben anderen Faktoren auch einem deutlichen Einfluss der Genetik unterliegt. Diese fundamentale Erkenntnis bildete den Ausgangspunkt für ein DFG-gefördertes Projekt der Arbeitsgruppen von Prof. König (Gießen) und der Tierzucht-AG in Halle, in welchem neben AMS-Informationen auch Verhaltenstests einbezogen werden. Die hier beschriebenen Ergebnisse gehen auf die AG Tierzucht in Halle und von AMS erfasste Daten ein.

Aus 24 Betrieben mit AMS der Firma Lely wurden von mehr als 15.000 Kühen mit über 41.000 Laktationen Daten erfasst, dies entspricht insgesamt rund 12 Millionen Kuh-AMS-Tages-Interaktionen. Die vom AMS automatisch erfassten Merkmale „Verweigerung des Melkanrechtes“ (VM) und „Besuchsintervall“ (BI) standen dabei im Fokus, da sie wichtige Hinweise auf das Lernverhalten der Kühe und die Nutzung des AMS liefern.

Auf 18 der 24 Betriebe erhielten Färsen die Möglichkeit, sich bereits vor der ersten Abkalbung mit dem Melkroboter vertraut zu machen.

Abb. 1: Phänotypwerte für die Merkmale „Verweigerung des Melkanrechtes“ (VM) und „Besuchsintervall“ (BI) für Färsen in ihrer 1. Laktation in Abhängigkeit von der bereits am AMS erlebten Zeit und der vorherigen Gewöhnung.



Diese Gewöhnungsphase fand wenige Tage bis Wochen vor dem Kalbetermin statt und umfasste das Betreten der AMS-Einheit sowie die Aufnahme von Kraftfutter. Eine Auswertung der Variablen VM und BI in der ersten Laktation zeigt einen erheblichen Einfluss der Gewöhnungsphase (Abb. 1). So zeigten Färsen mit mehr als 7 Gewöhnungsbesuchen die meisten VM und die kürzesten BI – ein Hinweis darauf, dass diese Tiere möglicherweise „zu gut“ an das AMS gewöhnt wurden. Färsen mit weniger als sieben Gewöhnungsbesuchen sowie Tiere ohne Gewöhnungsphase schnitten deutlich besser ab (weniger VM und längere BI).

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurden die weiteren Analysen ausschließlich mit Daten von Kühen ohne Gewöhnungsphase durchgeführt. Diese zeigten in den ersten 25 Tagen am AMS bis zu 4,8 VM pro Tag und einen durchschnittlichen BI von 6,3 Stunden. Im weiteren Verlauf der ersten Laktation reduzierten sich die VM auf etwa

3,3 pro Tag, während der BI mit 6,2 Stunden in etwa gleich blieb. In späteren Laktationen sanken die VM auf 1–2 pro Tag und die BI verkürzten sich auf ca. 5–5,7 Stunden. Entgegen der erwarteten gegenläufigen Entwicklung von VM und BI deutet dieses Muster darauf hin, dass erfahrene Kühe ihre AMS-Besuche gleichmäßiger über 24 Stunden verteilen.

Genetische Analysen ergaben moderate Heritabilitäten von 0,1 für VM und 0,25 für BI sowie eine hohe genetische Korrelation zwischen beiden Merkmalen. Die genomweite Assoziationsstudie (GWAS) identifizierte mehrere relevante Regionen, die Gene enthalten, die bereits mit Lern- und Gedächtnisfunktionen in Verbindung gebracht wurden.

Beide Merkmale stehen eng mit Kuhverkehr und Arbeitsaufwand am AMS in Zusammenhang, erfassen jedoch unterschiedliche Verhaltensaspekte. Niedrige VM-Werte und mittlere BI gelten als günstig. Während viele Verweigerungen oder sehr kurze Besuchsintervalle Stress und Störungen verursachen können, lassen sich über BI auch Kühe identifizieren, die das AMS zu selten aufsuchen. Daher liefern beide Merkmale komplementäre Informationen und sind für züchterische Entscheidungen relevant.

Julia Stuhlträger und Hermann Swalve, Universität Halle

German Dairy Show meets Schau der Besten

Zwei herausragende Highlights der deutschen Rinderzucht auf einer Bühne vereint: Die besten Holsteinkühe Deutschlands treffen im Februar 2027 auf die einzigartige Kulisse der bekanntesten Schaubühne des Landes – die Niedersachsenhalle in Verden. Mit einem neuen Konzept und dem Spirit und Design der German Dairy Show wird die berühmte Schau der Besten im kommenden Jahr zum Austragungsort der Nationalschau.

Während der Bundesverband Rind und Schwein (BRS) die nationale Schaukompetenz bündelt und den Wettbewerb über das Zuchtgebiet der Masterrind hinaus öffnet, bringt Masterrind die langjährige Erfahrung und bewährte Infrastruktur am Standort Verden ein. Diese Kooperation verspricht spannende Wettbewerbe, höchste Qualität und ein einzigartiges Event für Züchter und Kuhbegeisterte aus dem In- und Ausland.

Nach der Weiterentwicklung des rasseübergreifenden Konzepts der German Dairy Show in den Jahren 2019 und 2023, feiert bereits in diesem Jahr ein neues nationales Event seine Premiere – die 1. Deutsche Brown Swiss Schau in Unterthingau am 15. März. Im Februar kommenden Jahres öffnet sich die Bühne dann erneut für Kühe aus allen deutschen Zuchtgebieten sowie aus Luxemburg und Österreich mit Fokus auf Holsteins und Red Holsteins.

Mit dem Start in Verden soll die Nationalschau zukünftig alle zwei Jahre rotierend im Rahmen einer der deutschen Verbandsschauen stattfinden – jeweils mit einem individuellen Konzept sowie angepasst an Termin und Kapazitäten der ausrichtenden Organisation.

Freuen Sie sich auf Spitzenkühe, spannende Begegnungen und eine einzigartige Kulisse!

Katrin Hilbk-Kortenbruck, BRS



Aktuelle Trends im Exterieur

Im Rahmen der Nachzuchtbewertung wurden im Jahr 2025 insgesamt 2.151 Färsen zusätzlich zur linearen Beschreibung in zwölf Merkmalen vermessen. Eine vergleichbare Vermessung von Färsen wurde zuletzt im Jahr 2014 durchgeführt. Ziel dieser Erhebung war es, die Linearnoten mit objektiven Messwerten abzugleichen.

Wie erwartet, hat sich die Population in diesem Zeitraum weiterentwickelt. Das aktuelle Mittel der Kreuzbeinhöhe liegt bei 152,03 cm. Dieser Wert hat sich jedoch – erfreulicherweise – in den letzten zwei Jahren in den Daten der Nachzuchtbewertung nicht weiter erhöht, sodass der Trend einer kontinuierlichen Größenzunahme derzeit gestoppt zu sein scheint. Im Merkmal Stärke haben die Färsen durchschnittlich etwa 1 cm an Breite zugelegt. Auch bei der Beckenbreite und der Körpertiefe lässt sich ein leichtes Plus von jeweils rund 1 cm verzeichnen. Darüber hinaus zeigt sich bei den Färsen eine deutliche Zunahme der Hintereuterhöhe, was im langfristigen Verlauf der Datenentwicklung ebenfalls zu erwarten war. Für viele Betriebe ist die Strichlänge der vorderen Striche besonders interessant. Diese liegt mit 4,98 cm – entsprechend den Lineardaten – genau im Mittel. Über die letzten 20 Jahre hinweg ist in diesem Merkmal im Durchschnitt kein Trend zu kürzeren Strichen zu erkennen. Die mittlere Länge der hinteren Striche beträgt aktuell 3,82 cm (Mittelwert 2014: 3,7 cm). Erstmals wurde zudem versuchsweise sowohl der Durchmesser der vorderen als auch der hinteren Striche, also die Strichdicke erfasst.

Tab. 1: Mittelwerte der Merkmale, die 2025 gemessen wurden

Merkmal	Mittelwert	Min.	Max.
Kreuzbeinhöhe (cm)	152,03	137	171
Körpertiefe (cm)	82,94	52	101
Stärke (cm)	24,24	11	45
Beckenbreite (cm)	21,14	8	29,5
Beckenlänge (cm)	55,04	26	68
Umdreher (cm)	23,26	13	36
Hintereuterhöhe (cm)	17,7	8	30,5
Zentralband (mm)	30,63	-1	72
Eutertiefe (cm)	16,88	3	42
Strichlänge vorne (mm)	49,83	20	95
Strichlänge hinten (mm)	38,21	15	72
Strichdicke vorne (mm)	21,95	11	43
Strichdicke hinten (mm)	21,34	10	40

Die erhobenen Daten werden derzeit im Rahmen einer Masterarbeit an der Universität Halle weiter ausgewertet. In diesem Zusammenhang erfolgen zusätzliche Untersuchungen sowie Vergleiche mit dem Datenmaterial aus dem Jahr 2014.

Dorothee Warder, BRS



Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS)
Adenaurallee 174 | 53113 Bonn
info@rind-schwein.de | www.rind-schwein.de



Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V.
Heinrich-Schröder-Weg 1 | 27283 Verden
info@vit.de | www.vit.de



SCHILLING

HÉICHBAU • DÉIFBAU • BËTONG



- Buedemaarbechten
- Réibau
- Embauarbechten
- Baussenaarbechten
- Agrarbau
- Schlüsselfäerdeg Gebaier
- Fäerdege Bëtong
- Bëtongspompe 36m, 38m, 47m
- Betonniere mat 24m Pompe
- Betonniere mat 17m Pompe
- Kippertransport
- Verbesseren an Festegen vum Buedem mat Kallek / Zement
- Baumaterialien
- Steematerial aus eegenem Steebroch



3, Kierfechtstrooss, L-9749 FISCHBACH / CLERVAUX • T +352 92 06 26-1 • F +352 92 01 04 • entreprise@schilling.lu

www.schilling.lu

Lët Holstein Show

2026

Abends,
ab 19:30 Uhr

am Samstag, den 5. Dezember bei CONVIS - Ettelbruck



*After-Show
Party*

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Mit freundlicher
Unterstützung von:





NACHZUCHTEN FÜR SIE GESEHEN



Frank
Wanderscheid

Schau der Besten

Super Tierqualität in Verden

Am 26. Februar fand in der Niedersachsenhalle in Verden die 52. Ausgabe der Schau der Besten statt. Über den gesamten Tag hinweg wurde den Zuschauern ein Wettbewerb auf höchstem züchterischem Niveau geboten. Beginnend mit den Färsenklassen bis hin zur Lebensleistungsklasse präsentierten sich durchweg sehr starke Schaukühe im Ring. Die Richtarbeit übernahm in diesem Jahr der irische Preisrichter Gary Jones.

In den Färsenklassen überzeugten die Tiere vor allem durch ihre Jugendlichkeit und Frische. Den Siegertitel Jung errang schließlich die erst vier Wochen abgekalbte Chief-Tochter Loh Why so Shy aus dem Betrieb Lohmöller & Hubertus Sell. Zur Reservesiegerin wurde die Delta B52-Tochter Lenka vom Betrieb Friederichs gekürt.

Bei den mittelalten Kühen setzte sich eine sehr ausgeglichene und funktionelle zweikalbige Kaliber-Tochter durch: Louella aus dem Besitz von Cord Hormann & Blondin Sires wurde zur Siegerin Mittel gekrönt. Reservesiegerin wurde ihre Stallgefährtin O Katy (Chief), die bereits als Grand Champion des Vorjahres überzeugen konnte.

Im Anschluss betraten die älteren Kühe den Ring, wobei sich ein außergewöhnlich hohes Qualitätsniveau über alle Platzierungen hinweg zeigte. Den Siegertitel Alt sicherte sich die Fünftkalbskuh Loh Tj Chilli (Besitzer: Lohmöller & Torben Melbaum). Zur

Reservesiegerin wurde die Reflector-Tochter MO Loh Inteam aus dem Besitz von Mersch GbG & Lohmöller gewählt.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Grand Champion Auswahl, bei der die Siegertiere der einzelnen Altersklassen unter musikalischer Begleitung erneut im Ring präsentiert wurden. Der Preisrichter entschied sich für die mittelalte Siegerin Louella, wodurch sich der Betrieb Wilcor Holstein bereits zum zweiten Mal in Folge den Gesamtsieg der Schau sichern konnte.

Bereits am Vorabend fand die „Exclusive Auktion“ der Masterrind statt, bei der ein durchschnittlicher Zuschlagspreis von 7.698 € erzielt wurde. Den Höchstpreis von 34.000 € erreichte eine Tochter des Bullen Sainz P.

Im Rahmen der Schau wurde zudem die traditionelle Nachzuchtpräsentation durchgeführt, bei der Töchtergruppen der Bullen Capitol, Montevideo und Tigerman vorgestellt wurden.



Grand Champion Louella vom Betrieb Wilcor Holstein

Capitol EX90 833.529

Carenzo x GP84 Merryguy x VG 89 Superhero

ZW gV: +1.630 MKg +0,16 F% +84 FKg
 -0,03 E% +53 EKg

RZM 135	RZE 103	RZS 109
RZN 117	RZR 100	RZGesund 112
RZ€ +1.946	RZÖko 131	RZG 135



Die Capitol-Töchter präsentierten sich als robuste, harmonische Färsen mit etwas geringerer Körpertiefe. Die Becken waren durchschnittlich breit und leicht abfallend ausgeprägt. Der Hinterbeinwinkel zeigte sich ausgewogen, unterstützt von sehr guten Sprunggelenken. In der Bewegung liefen die Färsen hinten parallel,

während vorne eine gewisse Verdrehung erkennbar war. Die Hintereuter waren hoch angesetzt, mit mittig platzierten hinteren Zitzen und überzeugender Strichlänge. Im Vordereuter fiel eine eher offene Strichplatzierung auf.

Montevideo EX90 833.546

Manhattan x VG86 Solution x Gymnast

ZW gV: +1.122 MKg +0,14 F% +60 FKg
 -0,05 E% +33 EKg

RZM 123	RZE 117	RZS 112
RZN 115	RZR 106	RZGesund 119
RZ€ +1.561	RZÖko 128	RZG 133



Es wurde eine sehr einheitliche Töchtergruppe des Bullen Montevideo vorgestellt. Die Färsen überzeugten durch eine ausgeprägte Rippenwölbung sowie durch Größe und Breite. Auch wenn sie

nicht vollständig parallel liefen, war ihre Bewegungsqualität insgesamt gut. Die Euter zeichneten sich durch eine feste Aufhängung und eine ansprechende Textur aus.

Tigerman 502.239

Taos x GP83 Rome 14192 x EX90 Legendary

ZW gV: +987 MKg +0,32 F% +77 FKg
 +0,04 E% +38 EKg

RZM 128	RZE 117	RZS 92
RZN 119	RZR 118	RZGesund 111
RZ€ +1.844	RZÖko 131	RZG 137



Der in Amerika stationierte Masterrind-Bulle Tigerman zeigte eine Töchtergruppe mit großbrahmigen Tieren, die durch sehr breite und abfallende Becken auffielen. Trotz tendenziell steiler Hinterbeine verfügten die Töchter über klare, stabile Sprunggelenke und

bewegten sich sehr parallel und sicher. Die Vordereuter waren fest angesetzt, während die Hintereuter etwas niedriger im Ansatz erschienen. Die Zitzen hatten eine gute Länge und waren mittig an den Eutervierveteln platziert.

Luxemburger Schaukühe beeindrucken in Libramont

Nuit de la Holstein

Die diesjährige Nuit de la Holstein im belgischen Libramont hätte man auf Grund der Resultate umbenennen können in „Die Nacht der luxemburger Schaukühe“. Mit vier ausstellenden Milchviehbetrieben aus Luxemburg war die Anzahl überschaubar, aber die Qualität der Tiere umso beeindruckender.



Thorsten
Blechmann

Der Name Nuit de la Holstein ist geblieben, aber der Ablauf der prestigeträchtigen Veranstaltung hat sich etwas geändert. So wurde am Vortag der Holsteinwettbewerbe bereits der Showmanship und die Wettbewerbe der Rasse Jersey durchgeführt. Bereits beim Showmanship konnten sich die Luxemburger Teilnehmer über Erfolge freuen. Lena Kohner und Philip Thein konnten sich in dieser Reihenfolge über die ersten Plätze in ihrer Altersklasse freuen und Lina Knaus wurde als Reservesiegerin des Wettbewerbes ausgezeichnet.

Im Anschluss bildeten die Jerseyklassen den Start für ein überragendes Abschneiden der Luxemburger Schautiere. Siegerin der Jungrinder wurde Nehls-Valley Diamond von Pit Bosseler und Jacques Bernard. Bei den Jungkühen ging der Sieg an die Moonlight-Tochter RIS Vera von Joe Schweigen & Jean-Paul Flammang aus Goesdorf, sie erhielt auch den Titel Champion der Rasse Jersey.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Holsteinrasse, die dem Preisrichter Luc Sassel und dem zahlreichen Publikum qualitativ stark besetzte Klassen präsentierte. In den sechs Altersklassen der Jungrinder gingen je drei Klassen- und Reservesiege sowie der Reservesieg der Jungrinder an Luxemburger Betriebe. Diese ersten Erfolge waren aber nur der Auftakt zu einem überragenden Abschneiden der im Großherzogtum heimischen Aussteller.

Bei den jungen Kühen konnten mit nur vier teilnehmenden Tieren alle drei Klassen und ein zweiter Platz gewonnen werden. Siegerin wurde die rotbunte Flight Red-Tochter AMH Sandra von Joe Schweigen und Jean-Paul Flammang aus Goesdorf. Auch der Reservesieg ging an die Zuchtstätte Schweigen/Flammang, die sich somit über einen Doppelsieg freuen konnten. Hierbei handelt es sich um die amtierende Siegerfärse unserer Nationalschau, der Maroon PP-Tochter RIS Tally. Das Podium vervollständigte mit dem dritten Platz die Tower Red-Tochter HBL Tiffanie, die bei Pit Bosseler in Limpach beheimatet ist.

Auch bei den mittleren Kuhklassen war es wieder die Zuchtstätte von Joe Schweigen und Jean-Paul Flammang, die triumphierte und mit der Army-Tochter AMH Disney die Siegerin stellte. Mit der



Sieger Jung Flight Red-Tochter AMH Sandra



Sieger Mittel Army-Tochter AMH Disney

ehrendvollen Erwähnung als drittplatzierte wurde die Galdo B-Tochter AMH Happy ausgezeichnet und auch sie stammt aus der Zucht von der Gemeinschaft Schweigen und Flammang.

Auch bei der Rubrik der alten Kühe ging die Siegesserie weiter. Als Reservesiegerin ernannte der Preisrichter die Doorman-Tochter RIS Antalya, die somit einen weiteren Titel



Grand Champion Carlos-Tochter AHL Rose



für die Zuchtstätte Joe Schweigen und Jean-Paul Flammang erringen konnte. Aufgrund des hervorragenden Abschneidens wurde der Zuchtbetrieb Schweigen/Flammang als bester Aussteller sowohl bei den jungen wie auch bei den alten Holsteins geehrt.

Damit waren aber noch nicht alle Titel vergeben. Auch der Betrieb von Tom und Laure Loutsch-Scholtus aus Redange trug sich noch auf beeindruckender Weise in die Siegesliste ein. Den dritten Platz der alten Kuhklassen errang ihre Doc-Tochter AHL Ikea und als älteste Teilnehmerin der Veranstaltung wurde ihre Carlos-Tochter AHL Rose als Siegerin der Klasse der Nutzungsdauerschönheiten, als bestes Euter der Kategorie und als Siegerin der alten Kuhklassen ausgezeichnet. Auch sie ist als Super Championne unserer Nationalschau keine unbekannte im Schauring.

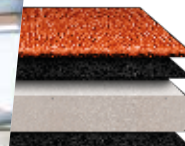
Bei der abschließenden Auswahl zum Grand Champion standen als abgekalbte Kühe mit der Siegerin Jung, Mittel und Alt also nur Luxemburger Kühe im Ring. Ein hervorragendes Ergebnis, das nur durch viel Fleiß und Leidenschaft für die Arbeit mit Tieren täglich auf den Betrieben und auf der Veranstaltung erreicht werden kann. Unter starkem Beifall der Zuschauer erhielt AHL Rose von Tom und Laure Loutsch-Scholtus die Ernennung zur Gand Champion.

Glückwunsch an alle unsere Luxemburger Aussteller für die erfolgreiche Schaubeteiligung.

Dutch Mountain Kuhmatratze



Familie Spithoven:
„Wir haben uns für
den Kuhkomfort
entschieden“



14 cm an der Vorderkante,
mit einem Gefälle bis 10 cm
an der Hinterkante

- Speziell von Cowhouse entwickelten elastischen Schaumstoff
- Übertrifft alles bisher Dagewesene an Weichheit, Elastizität und Griffigkeit
- Gibt der Kuh Vertrauen

Ihr Cowhouse Händler informiert Sie gern:

Melkzenter s.a.

4a, rue de l'école, L-7410 ANGELSBERG

✉ melk@pt.lu

☎ +352 32 06 31



Cowhouse International B.V.

Nobelweg 1, 8912 BJ Leeuwarden
Die Niederlande

Folge uns auf:



Wollen Sie mehr wissen?

www.cowhouse.com



NACHZUCHTEN FÜR SIE GESEHEN



Thorsten
Blechmann

Nachzucht tour

Am 06.05.2026 hatten wir die Gelegenheit, uns auf einer von der GGI-Spermex GmbH organisierten Tour im Gebiet der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG anhand von Töchtern zweier interessanter Holstein-Bullen einen Eindruck über deren Vererbungstendenzen zu machen. Darüber hinaus wurden uns auf der Besamungsstation die

Bullen Amarant und Elektro P vorgeführt. Elektro P, dessen Töchter Teil der Nachzucht tour waren, zeigte sich mit viel Breite und Brusttiefe und bewegte sich hervorragend auf seinen stabilen Fundamenten.

Elektro P 586.999

Erotic Red x VG 87 Born P RDC x VG 86 Aloud

ZW gV: +797 MKg +0,13 F% +46 FKg
+0,07 E% +35 EKg

RZM 121	RZE 121	RZS 121
RZN 121	RZR 105	RZGesund 121
RZ€ +1.447	RZÖko 131	RZG 135



Von dem rotbunten Bullen Elektro P wurden uns sieben Töchter präsentiert, die sich überwiegend Mitte bis Ende der ersten Laktation befanden. Die Tiere waren mittelrahmig bis rahmig bei durchschnittlicher Körpertiefe und -breite mit ebener bis leicht abfallender Beckenneigung. Die Fundamente waren etwas steiler, aber parallel in der hinteren Stellung.

Die gezeigten Tiere hatten alle ein klares Skelett und verfügten über eine gute Klauenhöhe. Glanzpunkt waren die hoch angesetzten, drüsigen Euter, die extrem fest in die Bauchdecke übergingen. Bei genügend Zentralband waren die etwas längeren Striche optimal unter den Vierteln platziert. Elektro P bereichert ab sofort auch unser Standartangebot.

Facetime 575.207

Freemax x VG 86 Gymnast x VG 86 Battlecry

ZW gV: +399 MKg +0,15 F% +33 FKg
+0,08 E% +23 EKg

RZM 114	RZE 128	RZS 118
RZN 112	RZR 101	RZGesund 109
RZ€ +859	RZÖko 118	RZG 124



Die Gruppe der Facetime-Töchter bestand aus sechs Tieren, von denen zwei in der ersten Laktation waren und vier bereits das zweite Kalb hatten. Seine Töchter waren körperstarke Tiere mit viel Breite von vorne bis hinten und hatten eine feste Oberlinie. Die Beckenneigung war tendenziell eben. Auch die Euterkörper

spiegelten diese Breite wider. Zusätzlich waren die Euter sehr drüsig, hinten hoch angesetzt und mit einem guten Zentralband versehen. Bei mehreren Tieren fiel dabei die hintere Strichplatzierung enger aus. Die Hinter- und Vorderbeine waren parallel eingeschient und die Tiere zeigten eine gute Bewegung.



ZIMMERMANN
Stalltechnik Vertriebs GmbH



Fir weider
Infoen

Buschhoff
Seit 1873 Technik für Futter & Erfolg



Aktuelles Bullenangebot

Neue Spitzenvererber für den Einsatz bereit

Die letzte Zuchtwert-Berechnung erfolgte Anfang April und mit dem genau vor einem Jahr eingeführten Single Step Berechnungsverfahren in Deutschland wird die Basisanpassung ab dieser Einführung mit jeder neuen Schätzung korrigiert. Im RZG macht das bei der aktuellen Berechnung -1,7 Punkte aus. Die kompletten Informationen zur Basisanpassung sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.



Armand
Braun

Schwarzbunt

Bei den töchtergeprüften Bullen haben wir den deutschen Migel-Sohn MIKE neu dabei, er steht in der internationalen Liste an Nummer 3. Mit knapp 2.500 kg Milchmenge, Topwerten für Fundament und Euter, durchweg positiven Gesundheitswerten, guter Melkbarkeit und hoch im RZÖko (138) kann er breit eingesetzt werden. Ebenfalls neu dabei ist der deutsche Manhattan-Sohn MANITU. Er punktet mit einem starken Exterieur: vor allem die sehr hoch angesetzten Euter bei seinen Töchtern wissen zu überzeugen. Von HOOTER und CASINO sind leider nur noch Restportionen vorhanden, beide Bullen leben nicht mehr.

In der genomischen Liste ergänzen die beiden Real Syn-Söhne RICO und OBST P unser Programm. RICO stammt aus der Mark Prudence-Familie und liefert sehr komplette Zuchtwerte, was ihn international sehr gefragt macht. OBST P glänzt vor allem mit exzellenten Werten für Fundament und Euter bei mittlerer Größe und viel Körperkondition (BCS 126). Mit CANELLO haben wir einen sehr kompletten Comet-Sohn neu mit dabei. Mit einer alternativen Blutführung präsentieren wir RYAN P (Rango x Santos P). Ein ausgeglichenes Vererbungsprofil mit durchweg hohen Gesundheitswerten und hoher Nutzungsdauer (RZN 130) machen den Bullen interessant für den breiten Einsatz.



Manitu-Tochter Ninja

TOP-Bulleneinsatz (Januar-April 2026)

Schwarzbunt	Rotbunt
Soranzo	Mex Red PP
Patchwork	Memphis PP
Alaska	Mega-Red P
Genius	Fun Red PP
Stupa	Party P

Von unserem Top-Seller Soranzo gibt es noch immer Spermaengpässe.

Tab. 1: Verschiebungen der Zuchtwerte mit der April-Schätzung

	RZM	RZE	RZN	RZR	RZKm	RZKd	RZGesund	RZG
Holstein	-1,2	-0,7	-0,9	-0,4	-0,3	-0,2	-0,8	-1,7
Red Holstein	-1,1	-0,9	-0,9	-0,4	-0,5	-0,4	-0,9	-1,7



Elektro P-Tochter Cottbus



Mike-Tochter Hella

Rotbunt

Bei den rotbunten töchtergeprüften Bullen haben wir den deutschen ELEKTRO P neu mit aufgenommen. Er ist ein Erotic Red-Sohn mit mittlerem Rahmen, kompletten Eutern (125), ausgeglichener Leistungsvererbung und hoher Eutergesundheit. Die beiden Bullen GINGER und FREESTYLE leben leider nicht mehr und von beiden sind die letzten Portionen im Umlauf.

Bei den genomischen Rotbunten ergänzen wir unser Programm mit dem Shield-Sohn SHERIDAN. Er glänzt mit einer starken Leistungsvererbung und steht sehr hoch in der Nutzungsdauer (RZN 128). Für reinerbig hornlos kommen zwei neue Bullen bei Rotbunt zum Einsatz. ROCK PP ist ein Ranking-Sohn, der vor allem super Fundamente vererbt und auch in den übrigen Punkten überzeugt. Noch alternativ im Blut präsentiert sich HAY RED PP, ein Handout P aus Rammstein. Mit über 2.000 kg Milchmenge bei noch positiven Inhaltsstoffen punktet er als Leistungsbulle nicht nur bei den Hornlosen.



Hay Red PP

Andere Milchrassen

Bei Montbéliarde haben wir den Bullen VAU-GELAS neu dabei. Bei den übrigen Rassen gibt es keine Veränderungen in unserem Programm. Die aktuellen Informationen finden sie auf der beigefügten Bullenkarte.

Sommerangebot und FAE 2026

Unser Sommerangebot steht für die Monate Juni und Juli für Sie bereit. Nutzen Sie die Gelegenheit, Sperma der besten und neuesten Holsteinbullen zu erwerben. Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch auf unserem CONVIS-Stand bei der diesjährigen FAE ein.



Qualitéit a Vertrauen säit 1960

Äre kompetenten an zuverlässige Partner am Saatgutberäich hei zu Lëtzebuerg!

L.S.G., äre Produzent resp. Liwwerant vu **Summer-** wéi och **Wanterkärenzorten**, déi hei zu Lëtzebuerg produzéiert goufen an vun beschter Qualitéit sinn.

Bei eis kritt Dir vill **Zwëschefriichten**. Mir kennen wanterfest an offeierend Greening konform Mëschungen ubidden, déi mir zum Deel selwer mëschen.

Selbstverständlech hu mir och verschidden **Mais-** a **Raps**sorten am Sortiment.

Ausserdeem hu mir ee grousst Sortiment u **Kléi-** a **Grasmëschungen** souwéi Spezialmëschungen fir Fräizäit- a Sportterrainen.

Verkaf iwwer Agri-Produits, Bako, Barenburg, Versis souwéi all aner Händler.

5, rue François Krack L-7737 COLMAR-BERG Tel.: 26 32 33 25 - Fax: 26 32 33 34 www.lsg.lu

Bessere Tiergesundheit mit Flow-Responsive™ Milking

Lesedauer 2 Minuten

Anna Tjitske Wienia ist Milchviehhalterin. Zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder betreibt sie einen Milchviehbetrieb in Oostrum (NL). Derzeit melken sie 300 Kühe mit 6 DeLaval VMS V310 Melkrobotern. Darüber hinaus arbeitet sie noch außerhalb des Betriebs als Tierärztin. Das Wohlergehen der Tiere liegt Anna Tjitske sehr am Herzen. Deshalb haben wir sie besucht, um ihre Fragen zum Flow-Responsive Milking zu beantworten.



Was ist Flow-Responsive Milking?

„Mit Flow-Responsive Milking melken Sie mit einem konstant stabilen Vakuum unter jeder einzelnen Zitze, unabhängig von der Melkgeschwindigkeit. Das bedeutet: Wenn eine Zitze die Milch schneller abgibt als die andere, bleibt das Vakuumniveau unter der Zitze konstant. Das lässt sich mit dem Tempomat Ihres Autos vergleichen. Wenn Sie Ihre Geschwindigkeit auf 80 km/h einstellen, fährt Ihr Auto immer mit 80 km/h. Wenn Sie einen Hügel hinunterfahren, bremst es etwas ab, und wenn Sie einen Hügel hinauffahren, gibt es Gas. Aber Sie fahren immer mit 80 km/h. So funktioniert es eigentlich auch bei Flow-Responsive Milking. Das Vakuum passt sich dem Milchfluss der Kuh an. Dadurch werden die Zitzen weniger belastet und die Kuh wird nach ihrem vollen Potenzial gemolken.“

„Mit FRM auf Ihrem Melkroboter melken Sie Ihre Kühe nach ihrem vollen Potenzial.“

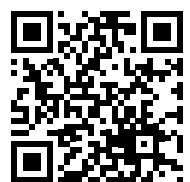
Gibt es auch Nachteile bei Flow-Responsive Milking?

„Der einzige Nachteil, der mir einfällt, ist, dass die Kuh im VMS weniger Zeit hat, ihr Kraftfutter zu sich zu nehmen. Dadurch können Sie dann weniger Futter in Ihrem VMS-Melkroboter geben. Mit FRM wird der Melkprozess noch besser, da er an jede Zitze angepasst ist. Die Milch wird viel effizienter gewonnen, wodurch sich auch die Melkdauer verkürzt, im Durchschnitt um etwa 30 Sekunden*.“

Angenommen, wir installieren FRM in unserem Betrieb, was könnte es uns bringen?

„Auf jeden Fall haben Sie dadurch ruhigere Kühe. Außerdem ist diese neue Art des Melkens für Ihren Viehbestand viel angenehmer. Die Eutergesundheit verbessert sich, da die Zitzen nicht länger einem zu hohen oder zu niedrigen Vakuumniveau ausgesetzt sind. Dies ist besonders wichtig während des Spitzenmilchflusses im Melkprozess. Wenn der Milchfluss zunimmt, ändert sich der Unterdruck unter dem Zitzenbereich, da dort, wo Milch ist, kein Vakuum herrschen kann. Mit FRM bleibt das Vakuum unter jeder individuellen Zitze immer gleich, unabhängig vom Milchfluss. Wir betrachten dies als unsere neue Art des Melkens, weshalb ab sofort alle neuen Melkroboter standardmäßig mit Flow-Responsive Milking ausgestattet werden.“

Video | Neugierig auf das gesamte Interview zwischen Sigmar und Anna Tjitske? Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie sich das Video an.



*Dies ist der Durchschnitt aller getesteten Betriebe mit FRM. Abweichungen hängen vom Viehbestand, der Melkgeschwindigkeit usw. ab.

Zwei neue Bullen im Angebot

Bei der Rasse Angus haben wir einen neuen Bullen im Angebot. Indiana wird empfohlen für die Gebrauchskreuzung und für die Reinzucht. Er vereint normale Geburten mit hohen Absetz- und Schlachtgewichten. Bei der Zartheit des Fleisches gehört er zu den 10 % besten der Rasse. Er ist ab Herbst auch als weiblich gesext verfügbar.

Für die Gebrauchskreuzung haben wir den Blau Weiß Belgier Bullen Samson mit ins Angebot genommen. Er vererbt leichte Geburten (FN 126) und niedrige Geburtsgewichte (77). Er gilt als sicher geprüft durch seine sehr hohe Anzahl an Nachkommen.



BLANC BLEU BELGE - Gebrauchskreuzung

Samson



Hedelykke Samson
DK 3467300062

HB-NR.: 203.169
geboren: 27.02.2019

- *leichte Geburten (FN 126)*
- *niedrige Geburtsgewichte (77)*
- *sicher geprüft*

Greystone Jinola
Holtsagergaard Kip

Almeley Ginola
Greystone Emerealde

Immense d'Yvoir
Hallum Charlene



ABERDEEN ANGUS - Gebrauchszucht & Reinzucht

Indiana



Indiana
LU 18464944

HB-NR.: 205.291
geboren: 15.04.2024

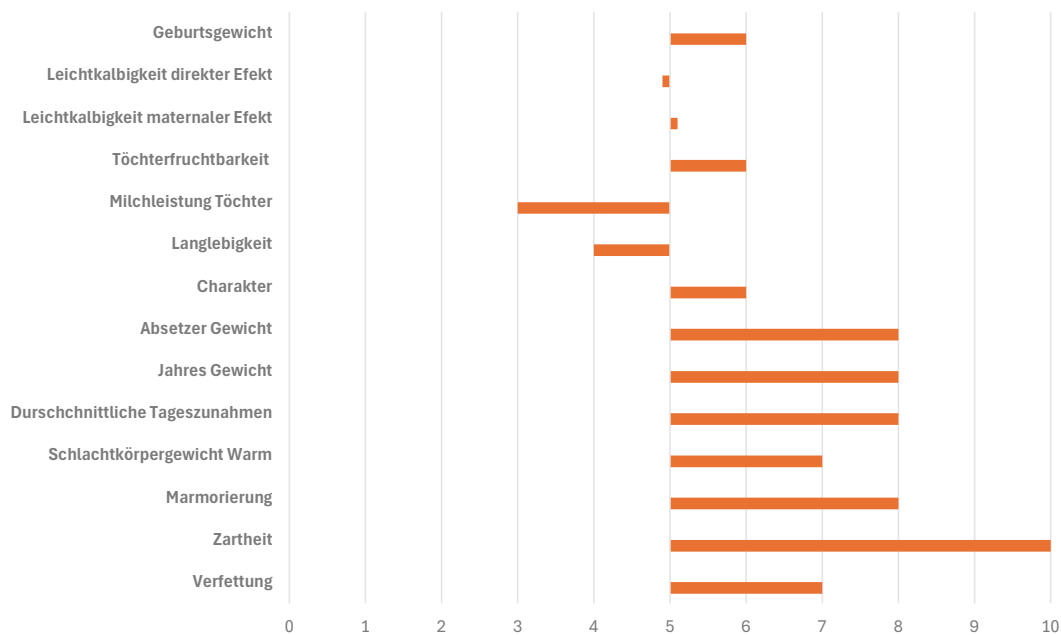


- *normale Geburten*
- *hohe Absetzer- und Schlachtgewichte*
- *sehr hohe Fleischqualität*

Netherton Mattie V927
Racha

Netherton Kracker P790
Netherton Missie P820
HW Golden Eye R609
HW Frances T469

Neogen-Igenity Genomic Values



Fleischrinder-Leistungskontroll-Programm FRLKP

Jahresabschluss 2025

Nachstehend veröffentlichen wir die Resultate der Leistungskontrolle für die im Jahrgang 2024 (01.08.2024 - 31.07.2025) geborenen Kälber. Die Ergebnisse sind nach Rasse und Geschlecht geordnet.



Frédérique Albers-Cornet

Leistung pro Rasse

Zu den Leistungen gehören nicht nur die Standardgewichte (Geburt, 4 Monate, 7 Monate, Jahresgewicht) mit den täglichen Zunahmen, sondern auch Leistungen wie Abkalberang und Geburtsverlauf. Ebenfalls sind die Noten für Bemuskelung (DM), Rahmen (DS) und funktionale Merkmale (AF) aufgelistet.

Betriebsergebnisse

Die Resultate pro Betrieb und Rasse werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Bei Abgabetermin lagen noch nicht alle notwendigen Zahlen vor.

Durchschnittliche Leistungen pro Rasse im Kontrolljahr 2024/2025

Rasse	Geschlecht		Kalbeverlauf	Abkalberang	Brustumfang	Geburtsgewicht	120 Tagegewicht	0-4 TZ	210 Tagegewicht	0-7 TZ	4-7 TZ	365 Tagegewicht	0-12 TZ	7-12 TZ	DM	DS	AF	Etat
ANGUS	♂	Ø	1	3,3	71,4	34,3	168	1,119	265	1,097	1,097	349	0,87	0,864	62,7	65,8	65	6,5
		σ	0,2	2,4	5	5,6	34,6		51,7			55,2			9,9	8,5	6	1,1
		Anzahl	167	167	16	167	116		93			7			24	24	24	24
	♀	Ø	1,1	3,8	71	33,7	156	1,02	245	1,006	1,002	309	0,766	0,687	64,1	68,2	67,3	7,4
		σ	0,4	2,7	3,9	5,3	24,7		39			33,6			8,7	6	5,3	0,9
		Anzahl	133	127	25	130	94		84			8			17	17	17	17
AUBRAC	♂	Ø	1,1	3,4	76,8	39,3	163	1,022	269	1,09	1,128	462	1,147	1,019	58,6	62,9	59,9	4,9
		σ	0,4	2,6	4,1	5,6	30,3		50,8			16,3			12,6	8,5	8,9	0,9
		Anzahl	106	103	33	104	64		54			3			15	15	15	15
	♀	Ø	1,1	3,2	73,8	36,5	150	0,949	236	0,952	0,935	398	0,98	0,871	59,1	63,6	64,4	5,1
		σ	0,5	2,5	3,2	5,6	24,6		37,8			30			10,2	8,5	7,2	0,8
		Anzahl	135	135	33	132	91		72			18			84	84	84	84

Rasse	Geschlecht		Kalbeverlauf	Abkalberang	Brustumfang	Geburtsgewicht	120 Tagegewicht	0-4 TZ	210 Tagegewicht	0-7 TZ	4-7 TZ	365 Tagegewicht	0-12 TZ	7-12 TZ	DM	DS	AF	Etat
BLANC BLEU BELGE	♂	Ø	4	2,6		44,4												
		σ	0	1,5		4												
		Anzahl	19	19		19												
	♀	Ø	4	2		45,4												
		σ	0	1,1		9,2												
		Anzahl	18	18		18												
BLONDE D'AQUITAINE	♂	Ø	1,6	3,4	83,7	49,5	183	1,114	300	1,194	1,263	380	0,904	0,826	63,6	67,6	58,6	5,1
		σ	0,9	2,9	4,1	7,1	30,1		33,5						11	10,1	7,1	0,8
		Anzahl	49	49	43	46	28		24			1			19	19	19	19
	♀	Ø	1,2	3,2	84	48,6	175	1,077	281	1,118	1,158	338	0,805	0,781	62,5	72,4	65,6	5,2
		σ	0,6	2,3	3,2	5,6	24,5		40,8			26,6			11,7	7,4	6,9	0,6
		Anzahl	44	44	44	44	29		27			3			27	27	27	27
CHAROLAIS	♂	Ø	1,3	3,1	79,7	48,3	192	1,206	314	1,272	1,358	535	1,335	1,374	65,4	68,4	64,7	5,3
		σ	0,7	2,3	4,5	6,2	29,6		60,1			67,4			9,7	9	8,2	0,6
		Anzahl	88	87	18	87	68		56			10			45	45	45	45
	♀	Ø	1,1	2,9	77,5	45,7	183	1,144	294	1,181	1,2	466	1,151	1,089	58,3	66,5	64,8	5,2
		σ	0,4	2,1	4,4	6,7	33,1		43			61			11,4	10,2	8,4	1
		Anzahl	93	93	17	93	73		63			25			59	59	59	59
CROISÉ	♂	Ø	1,3	5,2	79,4	44,4	165	0,988	307	1,226	1,256				59	76	71,5	6
		σ	0,6	3,3	2,3	4,4	36,5		43,1						2,8	2,8	9,2	1,4
		Anzahl	21	19	5	21	5		2						2	2	2	2
	♀	Ø	1,2	4,2	79,5	42,4	155	0,918	255	0,979	1,094				47,3	60,7	65,3	6
		σ	0,4	2,4	1,3	5,9	30,8		43,1						16,3	8,1	4	1,7
		Anzahl	14	14	4	14	7		2						3	3	3	3
HIGHLAND	♂	Ø	1,1	5,1	73,2	31,7												
		σ	0,3	3,4	2,4	4,6												
		Anzahl	34	31	5	33												
	♀	Ø	1,2	5,3	70,1	30,1												
		σ	0,5	3,7	3,7	5,6												
		Anzahl	36	33	8	33												
LIMOUSIN	♂	Ø	1,1	3,8	79,8	44,6	174	1,083	284	1,144	1,209	482	1,198	1,257	66	64,8	66,1	6
		σ	0,5	2,6	3,2	4,5	28,6		42,2			58,8			10,5	10,9	6,6	0,9
		Anzahl	658	656	382	654	505		471			64			456	456	456	456
	♀	Ø	1,1	3,6	78	41,9	164	1,018	260	1,04	1,06	387	0,948	0,767	61,7	62,9	67,7	5,9
		σ	0,3	2,6	3,7	4,4	25,8		38,3			47,5			10,3	11,9	6,6	1
		Anzahl	663	664	375	656	553		503			31			513	513	513	513
MURRAY GREY	♂	Ø	1,4	2,8		33,1												
		σ	0,9	1,4		4,3												
		Anzahl	21	21		21												
	♀	Ø	1,3	2,8		30												
		σ	0,6	1,7		3,2												
		Anzahl	11	11		11												

Rasse	Geschlecht		Kalbeverlauf	Abkalberang	Brustumfang	Geburtsgewicht	120 Tagegewicht	0-4 TZ	210 Tagegewicht	0-7 TZ	4-7 TZ	365 Tagegewicht	0-12 TZ	7-12 TZ	DM	DS	AF	Etat
SALERS	♂	Ø	1,4	4,6		41,2	170	1,073	264	1,063	1,037	378	0,921	0,727	52,4	65,1	57,4	4,7
		σ	0,9	3		2,3	22,1		25,6			39,9			9,8	8,8	7,1	0,6
		Anzahl	20	20		20	14		16			6			14	14	14	14
	♀	Ø	1,3	3,6		39,8	150	0,921	232	0,915	0,907	338	0,817	0,691	57,9	66,8	64,3	4,9
		σ	0,7	2,9		2,8	21,3		29,1			22,7			7,5	8,8	7,2	0,3
		Anzahl	19	19		18	14		14			7			10	10	10	10
WAGYU	♂	Ø	1,3	2,5	76,7	29,4												
		σ	0,5	1,5	2,9	3,3												
		Anzahl	33	33	3	33												
	♀	Ø	1,3	2,6	76,3	28,5	83	0,458	163	0,643	0,889	300	0,745	0,884				
		σ	0,5	1,4	5	3,2												
		Anzahl	47	47	6	45	1		1			1						
WELSH BLACK	♂	Ø	1,3	2,2		41,3												
		σ	0,8	1,2		3,7												
		Anzahl	6	6		6												
	♀	Ø	1	4,02		42,8												
		σ	0	2,7		2,2												
		Anzahl	4	4		4												



CONVIS



*Mir si frou
mat de Kéi,
du och?*

Dann komm an eist Team!

*All Informatiounen a wous du deng Demande of gi kanns
fënns du op www.convis.lu.*





LIMOUSIN LÉTZEBURG
Eleveurs Luxembourgeois
de Bovins Limousins



LIMOUSIN

JUNGVIEH-AUSSTELLUNG

**16. Januar 2027 in der CONVIS Halle
9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr in Ettelbruck**

**Verkäufliche Jungbullen und Rinder werden
vor Ort und über eine Auktionsplattform angeboten.**

agri-distribution
WOLFF-WEYLAND



PONGE

... und Ihre Tiere
fahren **PREMIUM!**



Ladegitter EQUILIBRE 400
auf Schienen hängend



Trennwand Verzinkt
auf Schienen verschiebbar



AFS System
Automatische Verriegelung
beim Schliessen

Viehanhänger BHX

Robuste Bauweise in **Alu & Stahl** erhältlich
Durchgehende BPW Achse, hydr. absenkbar
Druckluftbremse mit COC Papieren

Einzelachse
5m - 7m Länge

Tandemachse
8m - 9m Länge

Geschwindigkeit
40km



Erleben Sie die
PONGE-Reihe

AGRI-DISTRIBUTION

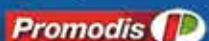
14, Nidderpallenerstrooss L-8551 Noerdange
8, rue de Boursdorf L-6557 Dickweiler

+352 236 37 200

www.wowey.eu

info@wowey.eu

AgriDistribution



J. FABER
+352 236 37 208



F. STEICHEN
+352 236 37 209



INFO

PONGE Vorteile:

- Langlebige und zuverlässige Konstruktion
- Verstärkte Sicherheit
- Einfaches Be- und Entladen
- Technologische Innovationen

CONTACT ☎ 236 37 -208 / -209

Zuchtwerte

Iboval 2026

Dieses Jahr kamen drei Bullen für eine Qualifikation in Frage: RIGOLO TD, RALLY PS und RUGBY. RUGBY kam sogar für die höchste Elite Einstufung RRE VS (reproducteur recommandé veaux sevrés – empfohlener Vererber) in Frage.



Frank
Recken

Der Buller Rigolo TD aus dem Betrieb von Pierre Diderrich-Steichen erhielt nach bestandener Exterieurbewertung die Qualifikation RR VS. Der gleiche Titel konnte auch an Rally PS vergeben werden. Dieser mischerbig hornlose Bulle, zugekauft von der Teststation von Lanaud, ist auch auf dem Betrieb von Pierre Diderich-Steichen im Einsatz.

Rugby, welcher von der Teststation von Lanaud gekauft wurde und schon als RR VS ausgezeichnet ist, war jetzt für die Qualifikation RRE VS vorgesehen. Der Bulle hat auf dem Betrieb der Gebrüder Siebenaler aus Zittig und auf dem Betrieb von Pol Hilgert aus Moesdorf sehr erfolgreich produziert. Um die Qualifikation RRE VS zu erhalten, werden alle weiblichen Nachkommen und deren Mütter von einem französischen Herdbuchtechniker bewertet. So kann man Verbesserungen der Nachkommen zu ihren Müttern aufzeigen. Diese Bewertung wurde auf beiden Betrieben durchgeführt. Der Herdbuchtechniker verfasste dann einen Bericht über die Produktion des Bullen. Dieser Bericht wird in einer Kommission geprüft. Zur Qualifikation RRE VS kommen jedes Jahr ungefähr 75 Bullen in Frage. Die Kommission vergibt aber nur an 25-30 Bullen den Titel RRE VS. Für Rugby hat es gereicht. Er konnte durch seine Produktion überzeugen und erhält den Titel RRE VS und gehört somit zu den 1 % besten Bullen der Rasse.

Die Zuchtwerte stehen in der nachfolgenden Liste. Herzlichen Glückwunsch an die Besitzer.

Die Anzahl der genomisch untersuchten Bullen bei der Rasse Limousin nimmt stetig zu. Fast alle Jungbullen, welche in den Zuchtherden decken, verfügen über genomisch verbesserte Zuchtwerte. Dies erlaubt schon im jungen Alter eine gewisse Sicherheit über die Vererbung. Auch für andere Fleischerassen besteht diese Möglichkeit, wird im Moment aber noch wenig genutzt.



Rugby im Einsatz bei den Betrieben Siebenaler und Hilgert

Nachstehend finden Sie eine Liste mit den Zuchtwerten der Bullen Aubrac, Blonde d'Aquitaine, Charolais, Limousin und Salers. Auf der Liste finden Sie alle Bullen, welche zum 01.01.2024 auf einem Zuchtbetrieb anwesend waren.

Des Weiteren finden Sie eine Liste der besten weiblichen Tiere dieser Rassen in punkto Zuchtwert. Ab einem Gesamtzuchtwert von 111 IVMAT werden die Tiere veröffentlicht. Tiere, deren Qualifikation mit einem * markiert ist, sind zur Qualifikation vorgeschlagen, diese wurde aber noch nicht durchgeführt.

Wichtig zu sagen ist, dass bei der Auswahl eines Zuchttieres nicht der Gesamtzuchtwert das wichtigste ist, sondern auch die Zuchtwerte der einzelnen Merkmale. So kann man Wünsche und Schwächen im Betrieb korrigieren und verbessern. ►

▼ IBOVAL Zuchtwerte 2025 (Bullen) rangiert nach Herdbuchnummer

Name	Horn mh	Qualif	HB Nummer	Besitzer	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSsev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT	EFCAR	ICRCjbf	CONFjbf	IABjbf
Aubrac																			
PAUL481EFB	PP		DE 0123125442	Henri Hostert	113	97	103	92	107	101	114			96	111				
RUMSTEAK			FR 1221109783	Jos Thill & Monique Tasch-Laux	99														
SUNSHINE			FR 1221143667	Jos Thill & Monique Tasch-Laux	95														
SORBET			FR 1221242570	Jos Thill & Monique Tasch-Laux	115														
VAINQUEUR			FR 1224034454	Kokaehaff s.c.	96	106	97	98	98		98		98	102	98				
PACIFIC			FR 1539181154	Jos Thill	102							104							
SERGEANT			FR 1541039301	Yannic Braun & Kokaehaff s.c	96	96	114	93	92	103	101	102		113	115				
NINO			FR 4817022387	Kokaehaff s.c.	102											105			
PIT			LU 99715705	Jos Thill & Monique Tasch-Laux	96														
Blonde d'Aquitaine																			
SCOOP			FR 3100651772	Bourg Léon & Pol	105	95	115	90	103	98	103	106	92	90	96	94	92	103	95
NEPHALION			FR 4004396945	Luc Koob-Lanners	98														
RAMSES			FR 6415060377	Luc Koob-Lanners	103	94	109	92	100	99	98	104	93	90	93	103	93	107	98
SULTAN			FR 6415061273	Luc Koob-Lanners	101	115	97	113	96	108	120	97	90	103	105	101	114	102	114
SUPERSIRE			FR 8067844408	Bourg Léon & Pol	92	100	113	108	97		104	95	106	105	111	102	103	109	107
OLMETA			FR 8160169252	Bourg Léon & Pol	96	103	94	100	103	99	97			99	94				
SANTE			LU 18137326	Bourg Léon & Pol	104														
Charolais																			
LEXUS PP	PP		DE 0358158894	Jean-Pierre Schmitz	103							88							
JESSE	PP		DE 0540562353	Jean-Pierre Schmitz	104														
UMTITI P	Pp		FR 0332423988	Jean-Pierre Schmitz	111	97	99	92	97	102	101	99	102	99	101	102	95	99	95
TROPICO P	Pp		FR 0337632475	Jean-Pierre Schmitz	101	88	104	91	101	103	91	98	106	94	97	103	95	106	98
SIMBA P	Pp		FR 0338591842	Jean-Pierre Schmitz	103	101	108	98	97	104	106	105	95	97	103	110	98	105	101
SABRI	PP		FR 4243110607	Marc Peter	121	95	92	86	108	98	99	96	98	94	97	109	87	92	85
VISCONTI	P		FR 5502983551	Marc Schmitz	88	101	90	109	92	96	91	101	99	100	93	101	97	89	92
PETILLANT			FR 5813619930	Marc Peter	87														
TALIO			FR 7122033423	Marc Peter	95	109	109	107	105	101	112	114	102	109	111	108	102	99	101
OFFICIEL			FR 7122158354	Marc Peter	98	100	99	94	102		98			93	94				
Limousin																			
PAULE	PP		DE0122888866	Nicolas Keup-Mathieu	102	83	93	98	109		85	95	104	88	88			100	91
JURAN PP	PP		DE0539452381	Marc Wagner-Clees	93	111	91	103	103		99	104	94	104	96			99	101
JONGLEUR PP*	PP		DE1504495132	Philippe Duhr	93	102	100	106	96		99	112	97	98	97			105	105
TIGRE P	PP		FR 0331953268	Pierre Diderrich-Steichen	99	111	106	109	85	94	112	106	91	102	104	106	112	106	113
SPARTACUS			FR 0337102060	Marc Schmitz	86	122	114	106	101	101	117	99	107	123	124	107	116	108	117
PIANO RI	Pp		FR 0800524577	Marc Schmitz	100	109	93	101	108	101	102	104	96	104	100	100	99	99	98
SURF	PP		FR 0800628586	Lol Schintgen	107	88	85	96	106	94	85	91	104	93	89	103	90	93	89

Name	Horn mh	Qualif	HB Nummer	Besitzer	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOssev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT	EFCAR	ICRCjbf	CONFjbf	IABjbf
URBAIN-RI	Pp		FR 0809340035	Marc Schmitz	93	106	87	109	94	99	92	97	108	110	102	105	111	94	107
PIMPOL	Pp		FR 1220089195	Nicolas Keup-Mathieu	106	104	100	100	109	92	107	105	99	102	104	101	110	103	109
SAPHIR			FR 1222021992	Marc Schmitz	89	104	101	117	84	104	99	98	110	110	109	102	106	98	104
TORINO			FR 1223297087	Jim Kirsch	106	120	118	108	101	102	131	103	103	118	128	103	124	115	126
ULM			FR 1224028623	Nicolas Keup-Mathieu	104	99	106	105	104	100	107	90	113	108	113	105	100	108	103
UNICEF			FR 1224254006	Philippe Duhr	99	121	92	126	77	98	112	114	101	117	113	112	125	97	120
VELOURS	Pp		FR 1224254155	Jim Kirsch	101	101	103	109	99	104	105	108	103	103	106	103	105	107	107
UNESCO P	Pp		FR 1224254187	Marc Schmitz	93	107	105	110	90	101	105	103	85	95	94	104	114	108	115
TOBY	PP		FR 1609405016	Lol Schintgen	103	95	102	90	98	102	98	102	94	92	93	103	86	106	90
TAMIS	Pp		FR 1677145118	Marc Schmitz	98	103	82	116	82	99	91	107	99	102	92	103	106	88	100
NEURONE P	Pp	RR VS	FR 1941077129	Lol Schintgen	91	110	119	113	72	102	116	106	109	114	123	102	125	121	130
PABLO P	PP		FR 1942101432	Jim Kirsch	107	101	88	114	108	103	99	105	105	104	102	98	98	92	95
POETIX			FR 1943040365	Martine et Ben Majerus-Clemes	94	104	109	105	85	111	106			112	116				
PALAIS P	Pp	RR VS	FR 1943077405	Lol Schintgen	110	95	110	95	108	99	109	107	101	97	106	109	88	104	91
SIMBA P	PP		FR 1943161609	Biren & Hilgert	107	100	99	92	108	94	103	93	96	97	97	94	101	103	102
SHOWBIZ			FR 1944667617	Mootz & Majerus-Clemes	103														
TAG	PP		FR 1945607729	Lol Schintgen	102	101	110	96	101	106	108	107	104	104	110	115	102	106	104
VERTIGE EP			FR 1945640670	Marc Wagner-Clees	98	101	114	99	91	103	109	95	106	105	112	94	100	111	105
UMTITI EP			FR 1945640742	Pierre Diderrich-Steichen	89	102	102	99	99	96	95	106	106	106	106	87	101	105	103
TENOR			FR 1945651610	Roby & Guy Siebenaler	96	105	116	99	92	108	112	103	96	101	107	103	107	115	112
ULK			FR 1946591925	Marc Schmitz	97	112	114	115	94	105	118	104	108	115	122	113	112	107	113
RIGOLO TD		RR VS	FR 2246743408	Pierre Diderrich-Steichen	96	106	109	117	83	97	110	101	104	108	111	111	113	100	111
PHOENIX P	Pp		FR 2320118874	Marc Schmitz	88	100	96	112	85	100	91	103	110	107	104	100	105	101	105
PICOLO23			FR 2320140524	Martine et Ben Majerus-Clemes	99	107	109	113	95	102	112			108	112				
TANGO			FR 2322125280	Pierre Diderrich-Steichen	93	109	97	116	80	112	102	100	109	114	111	107	116	94	111
UNOR PP	PP		FR 2323861602	Martine et Ben Majerus-Clemes	103	108	102	104	98	100	109	95	97	104	104		111	104	111
THYM	Pp		FR 2323862239	Marc Schmitz	100	104	111	108	93	94	111	106	101	104	110	104	107	101	106
OMER		RRE VS	FR 2424657891	Philippe Duhr	100	107	116	100	96	109	116	94	107	111	118	104	106	111	110
ULRICH	Pp		FR 3424014089	Nicolas Keup-Mathieu	95	109	107	106	95	100	109	104	96	104	105	106	110	108	112
PESSAC BEN	Pp	RR VS	FR 3615510507	Marc Wagner-Clees	110	96	117	97	96	98	115			92	102				106
RALLY	Pp	RR VS	FR 4243237014	Pierre Diderrich-Steichen	103	113	96	120	89	113	111	102	103	112	111	111	114	104	114
SOMMEIL	Pp		FR 4243355056	Nicolas Keup-Mathieu	105	109	115	101	81	99	120	100	92	102	108	102	105	111	109
TANGO SC	PP		FR 4321881054	André & Tom Biren	96	98	97	103	97	99	94	101	109	105	104	109	104	101	104
ULEX P	Pp		FR 4323023909	Jim Kirsch	98	100	100	101	105	99	99	111	102	101	102	109	104	106	106
UTAH P	Pp		FR 4323053012	Pol Nothumb-Weyland	108	110	90	113	99	95	107	95	94	104	99	91	104	94	101
POUCE BL		RR VS	FR 4485884437	Marc Wagner-Clees	107	111	96	105	103	108	110	98	111	117	117	109	112	100	110
SATINO BL	Pp		FR 4485884534	Marc Schmitz	107	105	104	108	96	105	112	96	113	113	118	105	107	106	108

Name	Horn mh	Qualif	HB Nummer	Besitzer	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSsev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPeV	IVMAT	EFCAR	ICRCjbf	CONFjbf	IABjbf
SYMPA	Pp		FR 4822072373	Nicolas Keup-Mathieu	99	108	117	103	89	110	117	97	101	107	115	110	101	107	104
TAURUS	PP		FR 4823020161	Lol Schintgen	94	101	94	105	105	103	93	107	104	104	100	110	100	89	95
SCHLUTER			FR 5706367622	Marc Wagner-Clees	97	115	112	118	90	101	119	97	107	117	122	103	115	103	114
URANIUM	Pp		FR 5706507910	Marc Wagner-Clees	99	106	108	105	91	99	110	108	105	108	113	102	113	110	115
VIZIR P	Pp		FR 5814424344	Marc Schmitz	100	103	105	99	94	95	105	102	107	107	111	102	102	106	104
RUGBY		RRE VS	FR 6367700534	Siebenaler & Hilgert	93	117	116	108	79	99	119	101	104	116	121	101	115	105	115
PACTOLE	Pp		FR 7122150128	Serge Kugener	97	112	112	111	96	109	116	103	100	110	114	95	115	106	115
TACOS			FR 8160093808	Serge Kugener	97	102	106	109	105	97	105	98	105	105	108	102	104	103	105
MUFFY		RR VS	FR 8701042687	Pierre Diderrich-Steichen	98	116	110	110	96	108	118	97	109	119	123	114	106	105	107
JORDAN		RRE VS	FR 8705962103	Pierre Diderrich-Steichen	101	121	110	120	99	100	125	107	101	117	122	108	127	104	124
SENO PP	PP		FR 8705962870	André & Tom Biren	98	104	106	104	96	103	106	98	102	105	107	99	95	99	95
RALLYE Z	Pp		FR 8715032475	Biren, Hilgert, Siebenaler & Nothumb	97	108	88	111	113	96	97			92	81				
UN AS Z	PP		FR 8715032961	Lol Schintgen	95	118	104	116	91	100	114	105	93	109	108	104	111	101	109
JEROME	Pp		FR 8728721683	Nicolas Keup-Mathieu	99	102	103	106	91	113	104	98	103	104	105	106	97	98	97
PRIMO	PP		FR 8741061907	Philippe Duhr	112	82	91	88	105	104	87	88	116	97	99	102	85	96	86
SOPRANO			FR 8742102522	Martine et Ben Majerus-Clemes	98	107	105	113	88	99	109	99	110	113	116	94	105	105	106
SEIGLE			FR 8745693275	Pierre Diderrich-Steichen	102	99	125	95	93	104	117	88	108	105	118	100	95	107	99
PANTOUFLE			FR 8755462696	Serge Kugener	106	98	96	98	106	100	100	109	96	96	95	107	103	104	104
NIDALGO	PP		FR 8758731403	Jim Kirsch	92	93	92	101	108	106	85	113	99	94	89	108	90	91	87
TAHITIEN			FR 8761411942	Philippe Duhr	106														
SEXY	PS		LU 18020140	André & Tom Biren	87	108	102	123	87	104	102	102	90		96	107	108	102	108
REVEUR	Pp	RR VS	LU 18028956	Hilgert & Siebenaler	92	108	107	110	83	103	107	108	95		104	97	107	103	107
ROCARD	PP		LU 18069565	André & Tom Biren	103	96	94	97	108	92	95	96	102		96	94	96	100	96
RADIUM	PP		LU 18069567	Marc Schmitz	93	109	93	112	97	92	99	101	112		111	99	116	98	113
RODRIGO	PP		LU 18069586	Jim Kirsch	99	113	83	114	111	99	99	104	95		96	106	113	89	107
SCAPIN			LU 18072389	Hilgert & Duhr	100	102	110	100	104	101	108	100	98		105	110	105	101	104
RUDOLF	Pp		LU 18089024	Isabelle Matge-Stoltz	104	96	107	100	102	103	105			93	97				
SIBEAU			LU 18105161	Serge Kugener	94	115	101	125	81	103	111	99	112		120	105	126	101	122
SERUIO	Pp		LU 18106662	Pol Nothumb-Weyland	105	103	104	104	88	103	109	94	108		112	107	106	112	110
SUMMO	Pp		LU 18106705	Marc Wagner-Clees	93	117	110	113	77		116	106	97		113	103	123	107	122
SESPAC	Pp		LU 18106714	Nicolas Keup-Mathieu	107	109	105	103	90	93	115	102	110		120	103	109	103	108
SMOG			LU 18112391	Nicolas Keup-Mathieu	94	107	97	112	100	93	101	105	104		106	105	111	105	111
SOLISTE	PP		LU 18119318	Martine et Ben Majerus-Clemes	91	111	97	116	83	103	102	104	95		101	105	114	99	112
SULTAN	PP		LU 18123209	Marc Schmitz	100	106	102	102	98	91	106	101	96		102	99	107	103	107
SUNRISE	Pp		LU 18123221	Marc Schmitz	103	111	104	102	97	105	113	94	87		99	102	102	104	103
SIROCCO			LU 18170212	Gilles Birel	99	105	110	91	107	96	108	97	94		103	98	111	110	113
TANGO	Pp		LU 18173671	Serge Kugener	101	109	112	113	93	101	117	112	96		110	108	106	107	108

Name	Horn mh	Qualif	HB Nummer	Besitzer	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOssev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT	EFCAR	ICRCjbf	CONFjbf	IABjbf
TAULIER	Pp		LU 18173695	Johny Paler	97	98	88	109	110	94	90	91	106		97	101	104	91	100
THOR	PP		LU 18175161	Pol Nothumb-Weyland	109	87	97	92	113	101	94	99	109		100	107	89	101	91
TALENT	Pp		LU 18188835	Nicolas Keup-Mathieu	109	101	101	99	107	106	107	106	103		107			99	91
TOBAGO			LU 18193669	Marc Wagner-Clees	95	112	99	115	88	110	107	105	111		116	96	104	97	102
URAL	PS		LU 18210319	Isabelle Matge-Stoltz	99	110	96	119	89	103	106	107	109		113	106	105	93	101
TARVIS	PP		LU 18219923	Jeannot Faber	97	119	104	116	83	102	116	105	102		117	100	126	106	124
TOVIT	PP		LU 18226798	Biren, Hilgert & Nothumb	100	109	103	108	83	94	109	102	102		110	99	104	106	106
UERO	Pp		LU 18226812	Johny Paler	106	105	110	94	102	98	113	100	94		105	106	94	101	96
UISSO	PP		LU 18226821	Marc Schmitz	97	119	108	115	75	104	119	94	106		121	104	121	110	122
ULTIME	Pp		LU 18242834	Nico Wirth	100	112	100	112	96	110	110	101	97		106	108	108	97	105
UFO	Pp		LU 18242843	Johny Paler	98	109	109	109	91	101	112	106	93		105	109	107	104	107
URMI	Pp		LU 18242859	Lynn Jemming	104	107	110	103	109	106	115	101	107		117	112	106	108	108
ULTIME	Pp		LU 18247263	Isabelle Matge-Stoltz	100	108	105	113	90	99	111	108	100		109	97	104	101	104
ULLI	PP		LU 18336852	Martine et Ben Majerus-Clemes	96	100	95	104	89	103	95	110	101		98	101	106	105	107
UTAH	Pp		LU 18353045	André & Tom Biren	99	108	93	118	104	110	103	101	102		104	103	103	94	100
USUEL	Pp		LU 18360329	Philippe Duhr	97	111	92	118	96	106	103	110	101		105	100	110	91	105
URUK HAI	Pp		LU 18394002	Marc Schmitz	95	99	96	99	108	94	93	105	107		102	104	100	101	101
PUMA	PP		LU 199707936	Pol Nothumb-Weyland	97	109	111	109	99	104	113	116	102	109	114	98	100	101	100
MISTER	Pp	RR VS	LU 99478848	Isabelle Matge-Stoltz	102	111	109	110	104	103	115	102	97	106	110			107	105
NEWADA	Pp		LU 99594471	Lynn Jemming	101														
OLIO	Pp		LU 99624097	Marco Weydert	93	115	91	111	92	101	101	105	94		100	104	116	97	112
OHIO	Pp		LU 99628769	Nicolas Keup-Mathieu	98	105	99	105	105	99	102	100	92		96	101	109	101	107
OLIVIER	Pp		LU 99653188	Lynn Jemming	95	95	103	92	100	93	94	105	91		90	98	87	95	87
OBIWAN	PP		LU 99673679	Jeannot Faber	94	105	94	97	104	101	95	101	82		84	107	115	101	113
PANDA	Pp		LU 99707929	Jacques Crochet	105	104	97	102	112	99	104	109	95		99	104	106	100	105
PILON	PP	RR VS	LU 99765254	Marc Wagner-Clees	102	105	110	108	99	105	113	103	94		104	105	101	104	103
RERUO	PP		LU 99766137	Isabelle Matge-Stoltz	107	101	106	94	100	89	108			94	98				101
ROCHO	PP		LU 99766160	Lol Schintgen	86	116	102	119	78	108	106	112	100		110	103	123	110	124
Salers																			
STAR			FR 0202596963	Domaine de l'Apemh	94														
NEPAL			FR 6363267782	Domaine de l'Apemh	100	81	95	90	101	100	85			93	95				

▼ Die besten Aubrac Rinder nach IVMAT ≥ 111

Name	Nummer	geboren	Besitzer	Vater	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOssev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT
UPRA	FR 4823036097	07.01.2023	Kokaehaff s.c.	ROCKY	106	105	110	116	95	102	121	92	111	113	124
AGORA	LU18424909	07.02.2025	Kokaehaff s.c.	SERGEANT	106	92	111	95	99	97	107	102	112	104	116
VIVELLE	LU18343557	30.11.2024	Kokaehaff s.c.	IMPERIALGD	106	93	107	96	104	103	105	95	114	106	114
VALEE	LU18343564	16.12.2024	Kokaehaff s.c.	TINTAMARRE	108	104	103	105	92	97	116	98	99	102	114
VIOLETA	LU18374177	05.12.2024	Yannic Braun	SERGEANT	102	98	116	93	93	102	111	101	108	105	113
VENISE	LU18343499	05.01.2024	Kokaehaff s.c.	LUSITANIEN	111	108	110	99	91	103	128	102	87	95	113
VOLGA	LU18343516	19.02.2024	Kokaehaff s.c.	SERGEANT	101	99	109	104	94	101	107	103	107	106	113
VELIE	LU18343517	21.02.2024	Kokaehaff s.c.	SERGEANT	100	102	113	96	95	107	111	102	107	107	113
AMOUREUSE	LU18424917	08.03.2025	Kokaehaff s.c.	SERGEANT	102	98	110	101	92	106	108	102	108	105	113
VIDA	LU18328488	18.11.2024	Yannic Braun	SERGEANT	102	93	104	98	94	99	99	101	114	106	112
VIROLE	LU18343556	29.11.2024	Kokaehaff s.c.	TINTAMARRE	103	109	108	100	96	105	117	99	98	105	111
AVOINE	LU18424925	27.04.2025	Kokaehaff s.c.	SERGEANT	96	105	110	100	96	99	107	100	108	110	111

▼ Die besten Aubrac Kühe nach IVMAT ≥ 111

Name	Nummer	geboren	Besitzer	Vater	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOssev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT
POCAHONTAS	LU18018157	15.12.2019	Kokaehaff s.c	EROS	106	97	105	103	97	96	109	101	113	109	119
ORCHIDEE	LU99575513	04.01.2018	Kokaehaff s.c	IMPACT	105	115	101	106	98	100	121	98	95	106	115
UTOPIE	LU18270754	18.04.2023	Kokaehaff s.c	SERGEANT	100	102	111	97	93	101	109	101	107	107	113
PRINCESSE	LU99719244	20.01.2019	Kokaehaff s.c	IMPACT	110	104	106	96	92	104	120	100	94	98	113
INIS	LU99270986	06.11.2013	Kokaehaff s.c	GRISMO	103	102	94	119	101	100	104	100	107	107	113
MINSK	LU99479229	22.12.2016	Yannic Braun	EROS	112	94	100	101	99	97	109	100	101	96	112
OPALINE	FR 4818020990	22.12.2017	Joseph Weis-Goergen	LEON	110	97	84	100	88	99	98	104	107	104	112
OLYMPIA	LU99719234	01.11.2018	Kokaehaff s.c	IMPACT	98	109	114	100	99	106	116	97	102	108	112

▼ Die besten Charolais Kühe nach IVMAT ≥ 111

Name	Nummer	geboren	Besitzer	Vater	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOssev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT
SYRIE	FR 7122071672	02.04.2021	Marc Peter	LINGOTCE71	94	114	106	111	89	100	115	98	104	115	113



» Aktuelle Infos über die Fleischrinderabteilung finden Sie auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/Fleischrinder-aus-Luxemburg

▼ Die besten Limousin Rinder nach IVMAT ≥ 111

Name . Horn	Nummer	geboren	Besitzer	Vater	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSsev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT
AVIOLA	LU18360222	26.01.2025	Paler Johny	PUMA	96	115	125	112	81	110	126	103	104	115	126
VILMA	LU18315280	20.02.2024	Pierre Diderrich-Steichen	SEIGLE	103	106	111	108	88	109	115	95	115	115	122
VIVACE	LU18377728	24.12.2024	Roby & Guy Siebenaler	MAESTRO MN	98	112	119	108	99	107	121	97	104	112	121
TIA	LU18193667	21.10.2022	Pierre Diderrich-Steichen	OBJAT	97	120	110	112	95	102	120	107	101	117	120
ULRIKA	LU18460048	22.08.2023	Paul Hilgert	RUGBY	97	113	111	107	86	100	116	102	104	113	118
VINA	LU18379260	07.10.2024	Pierre Diderrich-Steichen	MUFFY	101	113	106	113	99	102	116	98	107	115	118
ULAMA	LU18315265	02.12.2023	Pierre Diderrich-Steichen	MAGNUM PGD	99	110	115	105	91	104	117	102	104	111	118
VENSEO	LU18470092	09.04.2024	Marc Wagner-Clees	POUCE BL	105	111	102	106	103	99	113	95	110	116	118
VANILLE	FR 1945743670	31.03.2024	Gilbert Mootz	SPLENDIDE	98	111	101	118	86	102	110	96	111	117	117
VANETTE	LU18349662	25.01.2024	Philippe Duhr	PUMA	99	110	118	106	94	102	119	112	100	108	117
VOUSSA	LU18456946	24.11.2024	Lol Schintgen	NEURONE P	99	109	111	109	82	103	114	101	106	111	117
VEDETTE	LU18272251	25.02.2024	Serge Kugener	MAINE	106	104	116	104	93	105	118	102	106	107	117
VAMICH	LU18400136	26.08.2024	Marc Wagner-Clees	SCHLUTER	103	115	103	117	90	97	117	98	105	116	117
TOSCANA	LU18237352	15.12.2022	Roby & Guy Siebenaler	RUGBY	99	106	113	104	89	104	113	98	107	110	116
USETTE	LU18315200	19.04.2023	Pierre Diderrich-Steichen	NINJA	97	109	95	119	86	102	104	106	115	118	116
AUMMA	LU18456969	24.02.2025	Lol Schintgen	NEURONE P	96	110	111	107	81	101	113	104	104	111	116
VIOLETTE	LU18377733	29.12.2024	Roby & Guy Siebenaler	ONYX MN	98	110	109	109	90	103	113	96	105	112	115
VIRAGE	LU18315296	02.04.2024	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	97	109	101	112	96	92	107	103	110	114	115
VIVALE	LU18379264	21.10.2024	Pierre Diderrich-Steichen	SEIGLE	100	106	114	104	98	102	114	97	105	108	115
USANIA	LU18315204	28.04.2023	Pierre Diderrich-Steichen	NINJA	97	102	102	107	97	98	102	106	115	112	115
VACHE	LU18315278	15.02.2024	Pierre Diderrich-Steichen	RALLY	96	119	99	122	88	107	113	105	103	117	115
AMELIA	LU18466103	24.03.2025	Marc Schmitz	SPARTACUS	87	115	109	103	102	99	109	103	104	115	115
VONGA	LU18360153	21.09.2024	Pol Nothumb-Weyland	PUMA	96	118	99	113	102	106	111	105	104	117	115
ULINE	LU18347321	26.10.2023	Martine et Ben Majerus-Clemes	POETIX	98	107	105	107	90	102	108	99	108	111	114
UTE	LU18271853	22.09.2023	Philippe Duhr	OMER	101	106	108	99	99	106	110	101	107	110	114
AJARI	LU18377761	28.03.2025	Roby & Guy Siebenaler	RUGBY	97	113	108	109	89	99	114	105	101	111	114
VONJA	LU18315284	05.03.2024	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	97	105	102	113	94	100	105	104	111	112	114
UDETTE	LU18315243	15.10.2023	Pierre Diderrich-Steichen	OBJAT	100	110	107	110	96	99	113	106	103	110	114
VAKILA	LU18336932	09.11.2024	Lol Schintgen	NEURONE P	106	107	109	105	87	104	116	101	103	108	114
AKILA	LU18456981	19.04.2025	Lol Schintgen	NEURONE P	96	108	111	109	80	101	112	103	104	109	114
VENDESSE	LU18400160	27.09.2024	Marc Wagner-Clees	POUCE BL	107	107	101	97	109	104	110	98	108	111	114
AQUA	LU18376663	26.02.2025	Gilbert Mootz	TAPIR	97	122	109	103	98	105	120	98	93	113	113
UBIS	LU18316354	23.12.2023	Roby & Guy Siebenaler	MAESTRO MN	95	108	109	105	96	104	109	91	106	111	113
UTOPIA	LU18460060	01.10.2023	Paul Hilgert	RUGBY	98	115	105	109	94	100	114	101	101	113	113
VENISE	LU18352462	26.08.2024	Paul Hilgert	RUGBY	98	109	105	106	95	102	109	101	105	111	113
UMINI	LU18315232	25.09.2023	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	95	109	96	118	97	99	103	103	111	115	113
VATURA	LU18379268	02.11.2024	Pierre Diderrich-Steichen	RIGOLO TD	98	104	109	111	93	95	109	101	107	108	113
UOCHA	LU18336879	19.12.2023	Lol Schintgen	NEURONE P	96	104	108	105	90	96	106	104	108	109	113
UNNY	LU18520017	14.09.2023	Pol Nothumb-Weyland	RACEUR SC	101	111	113	89	101	103	116	100	98	107	113
ASOLSTICE	LU18360236	25.03.2025	Pol Nothumb-Weyland	PUMA	98	117	105	109	100	105	115	111	98	112	113
ALEXIA	LU18360240	01.04.2025	Pol Nothumb-Weyland	PUMA	101	109	112	103	95	98	115	110	99	106	113
VALERIE	LU18470097	15.04.2024	Marc Wagner-Clees	POUCE BL	107	114	96	108	97	101	113	99	104	114	113
VILLA	LU18437437	26.09.2024	Martine et Ben Majerus-Clemes	PICOLO23	100	108	107	105	93	102	111	100	103	109	112
ALETTE	LU18437485	14.03.2025	Martine et Ben Majerus-Clemes	PICOLO23	104	111	104	114	95	101	115	99	101	109	112
VANILLE	LU18240854	24.07.2024	Gilbert Mootz	SHOWBIZ	100	108	114	106	94	103	116	101	99	106	112

Name . Horn	Nummer	geboren	Besitzer	Vater	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOssev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT
USILLY	LU18316353	23.12.2023	Roby & Guy Siebenaler	MAESTRO MN	99	99	111	99	107	98	106	98	108	105	112
VEDETTE	LU18377725	21.12.2024	Roby & Guy Siebenaler	MARS PP GD	101	106	109	106	103	97	112	107	103	107	112
VAMOSA	LU18315273	12.01.2024	Pierre Diderrich-Steichen	RIGOLO TD	84	111	106	116	89	98	104	105	106	113	112
UMPA	LU18193719	06.04.2023	Pierre Diderrich-Steichen	NINJA	100	105	97	111	92	105	103	103	111	112	112
VALEA	LU18336929	06.11.2024	Lol Schintgen	NEURONE P	94	110	113	102	85	108	112	103	100	108	112
VOJAH	LU18336934	11.11.2024	Lol Schintgen	NEURONE P	95	106	108	103	88	105	107	102	105	108	112
VASBA	LU18336935	13.11.2024	Lol Schintgen	NEURONE P	93	102	107	110	91	89	103	104	109	108	112
VICTORIA	LU18360198	28.11.2024	Pol Nothumb-Weyland	PUMA	102	110	112	104	100	100	117	108	98	107	112
VENUS	LU18347421	07.09.2024	Martine et Ben Majerus-Clemes	SOPRANO	97	108	108	107	92	101	110	100	103	109	111
VEGATE	LU18316366	05.01.2024	Roby & Guy Siebenaler	MAESTRO MN	98	101	114	96	107	98	108	97	105	104	111
VIRILLE	LU18377727	24.12.2024	Roby & Guy Siebenaler	ONYX MN	98	106	110	108	93	98	111	99	102	106	111
ALTESSE	LU18414834	19.03.2025	Paul Hilgert	ULTIME	96	113	94	119	93	105	105	103	106	115	111
VAMARA	LU18315285	06.03.2024	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	104	104	101	110	96	100	107	102	108	109	111
VELENA	LU18379261	11.10.2024	Pierre Diderrich-Steichen	MUFFY	101	103	102	96	102	105	104	96	109	109	111
VISSY	LU18379262	19.10.2024	Pierre Diderrich-Steichen	MUFFY	104	105	103	105	103	99	109	99	106	108	111
VALLY	LU18379270	10.11.2024	Pierre Diderrich-Steichen	RIGOLO TD	93	101	102	119	92	91	100	101	112	109	111
URSULE	LU18315250	01.11.2023	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	99	103	100	99	99	97	101	99	111	110	111
ULESSA	LU18315264	01.12.2023	Pierre Diderrich-Steichen	OBJAT	96	106	106	109	97	103	107	106	105	108	111
UNOVIA	LU18193718	02.04.2023	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	96	103	104	107	96	98	103	104	109	109	111
UIRIS	LU18336848	08.11.2023	Lol Schintgen	NEURONE P	94	105	102	109	87	99	102	103	109	110	111
VAIRISA	LU18336928	06.11.2024	Lol Schintgen	NEURONE P	95	106	101	108	88	102	103	103	108	110	111
VARHIMY	LU18336940	17.11.2024	Lol Schintgen	NEURONE P	104	101	102	108	89	100	106	101	109	107	111
AMMA	LU18456983	27.04.2025	Lol Schintgen	NEURONE P	99	102	110	101	85	97	108	102	105	105	111
UMALIE	FR 1544176998	29.08.2023	Jim Kirsch	SIDIOUS	98	104	94	124	91	113	101	108	113	112	111
ULALA	FR 3716013442	17.10.2023	Jim Kirsch	OBIWAN 43	104	104	94	112	90	107	103	102	111	111	111
URTAGE	LU18470031	25.09.2023	Marc Wagner-Clees	RENARD	105	111	98	106	99	109	110	101	103	111	111
UVITA	LU18470050	18.10.2023	Marc Wagner-Clees	SCHLUTER	107	106	104	109	98	95	113	98	104	108	111
ANTONIA	LU18383248	07.03.2025	Nicolas Keup-Mathieu	PIMPOL	99	107	108	96	104	95	109	104	102	107	111

▼ Die besten Limousin Kühe nach IVMAT ≥ 111

Name	Qualif	Horn	Nummer	geboren	Besitzer	Vater	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOssev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT
SOLANGE			LU18105153	08.09.2021	Pierre Diderrich-Steichen	NINJA	111	105	91	112	84	101	106	104	128	124	126
OSETTE	RRE		LU99618862	06.04.2018	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	93	121	101	121	86	99	114	107	113	126	125
ILIZ	RR		LU99288919	22.11.2013	Pierre Diderrich-Steichen	BN	114	112	92	111	87	110	114	100	120	124	125
REINELIZ			LU99768101	04.06.2020	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	109	112	99	116	95	106	116	103	116	121	124
THURINE			LU18200513	05.04.2022	Philippe Duhr	OMER	96	112	117	102	92	102	118	102	108	115	123
TANZANIE			LU18219883	04.09.2022	Marc Wagner-Clees	POUCE BL	113	114	100	105	100	104	119	98	111	119	122
SHAKIRA			LU18112396	25.05.2021	Nicolas Keup-Mathieu	HETMAN	107	97	103	96	96	95	104	104	123	114	121
POSETTE	RR*		LU99696837	30.03.2019	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	101	110	107	113	99	96	114	103	112	116	121
NELIZ			LU99618817	11.12.2017	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	101	111	109	114	93	99	116	106	110	116	121
TESPACE		PP	LU18226789	08.11.2022	Lol Schintgen	NEURONE P	95	116	116	101	88	97	119	101	102	114	120
SARIETTE			FR 5706417454	04.10.2021	Philippe Duhr	JT	102	111	125	104	90	99	126	109	98	107	120

Name	Qualif	Horn	Nummer	geboren	Besitzer	Vater	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSsev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT
SOMECA			LU18105141	16.05.2021	Pierre Diderrich-Steichen	OBJAT	102	113	106	113	96	98	116	103	109	117	120
POLOGNIA	RRE		LU18025394	19.11.2019	Nicolas Keup-Mathieu	HETMAN	99	99	102	102	102	88	100	104	122	115	119
TOPERA		PP	LU18210266	25.10.2022	André & Tom Biren	PABLO P	95	115	106	117	86	99	114	104	106	116	118
TOSCANE			LU18193627	05.05.2022	Pierre Diderrich-Steichen	NINJA	93	110	99	118	87	101	104	108	115	119	118
USOJA		Pp	LU18394070	06.09.2023	Marc Schmitz	SPARTACUS	97	118	108	100	100	95	116	100	102	116	117
PARODIE	RRE*		LU99679506	08.10.2019	Marc Wagner-Clees	NELSON	110	108	96	102	99	100	110	99	113	116	117
TANIA			LU18200474	04.02.2022	Philippe Duhr	OMER	98	106	118	96	93	102	115	91	106	109	117
TIRAMISU			LU18193670	23.10.2022	Pierre Diderrich-Steichen	OBJAT	99	113	104	114	91	103	113	104	106	115	117
RILAMO			LU18105084	07.12.2020	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	99	110	110	103	95	103	114	105	105	112	117
TANA			LU18020204	30.01.2022	André & Tom Biren	PASTA	97	116	111	104	97	95	117	103	100	113	116
TANA M		PP	LU18226778	01.11.2022	Lol Schintgen	NEURONE P	92	114	110	117	77	98	114	104	102	113	116
TOMBOLA			LU18188829	01.05.2022	Nicolas Keup-Mathieu	HETMAN	97	107	114	93	99	97	111	102	106	110	116
PRIMADONNA	RRE	Pp	LU18005493	25.08.2019	Paul Hilgert	ENGY	104	103	94	104	98	111	101	98	119	116	116
TOURELLE			LU18193612	10.04.2022	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	98	108	105	119	91	97	110	103	110	113	116
TELIZ			LU18193665	20.10.2022	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	105	106	105	113	95	98	113	104	109	111	116
PANDORA			LU99768022	10.10.2019	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	96	117	100	114	94	103	111	103	105	117	116
OTEA		Pp	LU99696786	24.10.2018	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	101	118	110	104	98	102	121	105	97	112	116
NELINE	RRE		LU99543952	30.04.2017	Martine et Ben Majerus-Clemes	BLANDICE	103	108	107	101	97	94	112	98	106	111	115
RESINE			LU18025462	21.05.2020	Nicolas Keup-Mathieu	HETMAN	100	103	111	95	102	95	109	104	108	108	115
TOSA			LU18193678	02.11.2022	Pierre Diderrich-Steichen	OBJAT	101	109	100	114	96	97	109	104	109	114	115
RACHELLE			LU18105092	23.12.2020	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	100	114	100	117	94	102	112	105	106	115	115
PIA	RRE		LU99768045	28.11.2019	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	97	118	105	116	95	101	116	107	99	114	115
TABEA			LU18237357	20.12.2022	Roby & Guy Siebenaler	MAESTRO MN	100	103	114	102	105	102	112	95	107	107	115
TIVA			LU18237361	23.12.2022	Roby & Guy Siebenaler	MAESTRO MN	102	107	117	105	99	107	118	90	102	107	115
OPERA	RRE	Pp	LU99621810	27.03.2018	André & Tom Biren	JET SEPT	97	109	107	104	85	97	110	102	105	111	114
ONDINE	RRE*		LU99594777	07.05.2018	Gilbert Mootz	EXCEL	98	112	112	106	96	110	116	95	100	110	114
UIETTA		Pp	LU18226826	08.05.2023	Lol Schintgen	NEURONE P	95	109	111	111	85	96	112	104	103	109	114
SENSEO			LU18149757	05.09.2021	Marc Wagner-Clees	NOAH	103	106	103	102	108	93	108	93	110	112	114
SUNNY			LU18112385	24.04.2021	Nicolas Keup-Mathieu	HETMAN	102	104	103	99	102	93	106	103	111	111	114
RIVALE			LU99768119	23.09.2020	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	102	111	106	111	101	100	115	105	102	110	114
PATURA	RRE		LU99768016	29.08.2019	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	99	109	104	112	101	92	110	102	107	112	114
ONTOP			LU99618851	10.03.2018	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	87	114	100	111	100	100	103	105	108	117	114
SACREE			LU18173631	04.11.2021	Pol Nothumb-Weyland	NADAL	98	111	105	109	95	104	111	104	104	112	114
OLINA	RRE		LU99609446	14.01.2018	Roby & Guy Siebenaler	EXCEL	100	109	109	98	92	108	112	94	105	111	114
OPERA	RRE		LU99676483	02.09.2018	Serge Kugener	JUDO	102	102	107	97	96	97	107	104	109	108	114
TERUA		PP	LU18226751	05.05.2022	Lol Schintgen	MINISTRE	93	113	103	114	79	93	109	95	105	114	113
NENUS	RRE		LU99506250	12.03.2017	Marc Wagner-Clees	HORIZON	98	112	101	107	90	101	109	102	105	113	113
NELISE	RRE*		LU99586305	30.07.2017	Marc Wagner-Clees	HORIZON	100	113	102	95	99	101	110	102	104	113	113
URANGE			LU18460032	03.06.2023	Max Zenners	RUGBY	95	111	114	97	102	98	113	102	100	109	113
SANDY			LU18140317	01.04.2021	Philippe Duhr	OMER	98	111	112	103	93	108	115	98	100	109	113
TOSETTE			LU18193660	04.10.2022	Pierre Diderrich-Steichen	NINJA	92	105	95	114	89	99	97	105	116	115	113
RIHANNA			LU18014127	20.06.2020	Pierre Diderrich-Steichen	HORIZON	105	114	89	112	88	111	107	105	108	117	113
OMINI	RRE		LU99618864	13.04.2018	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	99	114	100	115	104	96	111	101	104	114	113
TOINI			LU18193614	12.04.2022	Pierre Diderrich-Steichen	OBJAT	98	113	101	116	94	104	111	108	104	113	113
RINA			LU18105090	20.12.2020	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	101	107	110	108	92	102	113	104	103	108	113

Name	Qualif	Horn	Nummer	geboren	Besitzer	Vater	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSev	COMPsev	ISEVR	AVel	ALait	MERPsev	IVMAT
SELINA			LU18105184	21.11.2021	Pierre Diderrich-Steichen	PRESIDENT	107	106	101	112	91	101	111	99	108	110	113
RITA			LU99768068	05.03.2020	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	101	107	100	115	87	102	108	103	109	112	113
SAVANNA		Pp	LU18020139	26.03.2021	André & Tom Biren	MERVIN	103	101	110	95	103	92	109	103	107	106	112
PINK BEN	RRE*		FR 3615510605	10.10.2019	Gilbert Mootz	IBRAHINE	105	108	113	96	101	106	117	94	99	106	112
TASCH		Pp	LU18175174	21.11.2022	Jim Kirsch	PACTOLE	90	112	111	105	97	103	110	113	99	109	112
SETINA		PP	LU18106660	25.04.2021	Lol Schintgen	NEURONE P	94	102	108	105	88	95	104	104	109	108	112
TOSPI		Pp	LU18106732	09.03.2022	Lol Schintgen	MINISTRE	93	104	97	109	96	93	97	104	114	113	112
MICADO	RRE		LU99506198	04.10.2016	Marc Wagner-Clees	IGOR	102	99	101	99	105	95	101	95	115	110	112
SELFI			LU18140328	12.04.2021	Philippe Duhr	OMER	100	107	103	104	95	100	107	98	107	111	112
LIBERTE			LU99446830	03.10.2015	Philippe Duhr	UNBIJOU	102	99	102	92	99	97	101	107	112	108	112
RICOLA			LU99768116	03.09.2020	Pierre Diderrich-Steichen	LAMPION TD	89	107	98	115	92	92	98	99	113	115	112
RELIZ			LU99768125	17.10.2020	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	103	106	101	118	95	98	109	105	107	110	112
SORANA			LU18105142	21.05.2021	Pierre Diderrich-Steichen	OBJAT	91	109	103	112	96	99	104	107	107	112	112
OLASKA	RR		LU99609450	25.01.2018	Roby & Guy Siebenaler	EXCEL	100	98	111	91	103	107	105	96	110	105	112
RIHANNA	RRE	Pp	LU18020051	18.04.2020	André & Tom Biren	JPEG	104	99	106	95	98	94	105	96	110	106	111
SIEITTA		PP	LU18106653	04.03.2021	Lol Schintgen	NEURONE P	97	102	111	111	84	95	108	104	105	105	111
UBIS			LU18219975	30.03.2023	Marc Wagner-Clees	POUCE BL	115	103	93	106	104	99	108	96	110	109	111
SIANNA			LU18149775	29.09.2021	Marc Wagner-Clees	NOAH	98	101	103	95	110	91	101	96	112	109	111
ODETTE			LU99624093	14.06.2018	Martine et Ben Majerus-Clemes	CASTOR	97	104	94	110	100	96	98	93	115	114	111
OSTIE	RRE		LU99628761	21.04.2018	Nicolas Keup-Mathieu	GERANIUM	98	106	100	104	96	100	103	106	108	110	111
INKA	RR		LU99198861	03.03.2013	Paul Hilgert	ECHO	95	101	91	115	95	100	93	104	118	114	111
PASTIS			LU99696841	08.04.2019	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	98	110	101	115	101	98	108	107	104	111	111
RONJA			LU99768080	08.04.2020	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	97	111	103	111	95	102	109	105	102	110	111
OSBETH			LU99696806	21.12.2018	Pierre Diderrich-Steichen	JORDAN	92	110	100	112	101	92	103	104	107	113	111
SYDNEY			LU18170201	24.12.2021	Roby & Guy Siebenaler	JIPSY MN	99	111	112	109	96	107	116	105	96	106	111
URIKKI			LU18237391	16.02.2023	Roby & Guy Siebenaler	MAESTRO MN	96	102	111	99	102	103	106	94	107	107	111
POUSSIÈRE	RR	P	LU99695047	19.05.2019	Serge Kugener	MAINE	108	100	111	101	105	107	113	105	104	103	111

Komfortabel pressen. VARIANT 500.

Mit der VARIANT 500 entscheiden Sie sich für eine Rundballenpresse mit einer variablen Presskammer. Sechs verschiedene Modelle pressen einen Ballendurchmesser mit 1,80 m oder 1,60 m.



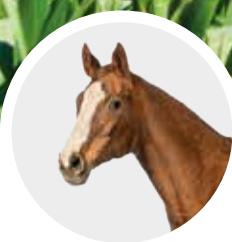
Servatius & Ehlenz Sarl
34 Route de Luxembourg
L-7733 Colmar-Berg
info@se-eh.lu | www.se-eh.lu
Tel.: +352 – 284 80 284 1

Für weitere Informationen melden Sie sich bei:
Claude Schrenger: 621 821 602
Fred Daniels: 621 821 601
Sam Kleyr: 621 821 315
Thomas Kruppert: 621 821 603



www.se-eh.com

WIR GESTALTEN IHRE PROJEKTE



Projektberatung, Genehmigungsbetreuung und Kostenberechnung für:

- Milchvieh- & Mutterkuhställe
- Jung- & Mastviehställe
- Schweineställe
- Hühnerställe
- Mehrzweckhallen
- Fahrsilos
- Güllebehälter



**AGRO
PROJEKT**

2, rue Sébastien Conzénius
L-9147 Erpeldange-sur-Sûre
Luxembourg

☎ (+352) 26 87 72 21
📞 (+352) 26 87 72 23
✉ info@agro-projekt.lu
www.agro-projekt.lu

Fachbericht Porenzephalie

Genetische Anomalie beim Limousin-Rind

In Ergänzung zum Artikel über Anomalien in der Fleischrinderzucht aus der Ausgabe 1/2026 des de lëtzebuenger züchters folgt hier ein Bericht über eine spezielle Krankheit bei den Limousin-Rindern, die in Großbritannien entdeckt worden war: Porenzephalie.



Gerry
Ernst

Einleitung & Krankheitsbild

Die Porenzephalie ist eine schwerwiegende neurologische Erkrankung, bei der sich während der fötalen Entwicklung Zysten oder Hohlräume im Gehirn bilden. Betroffene Kälber zeigen unmittelbar nach der Geburt deutliche Ausfälle und werden häufig als „Dummy-Kälber“ bezeichnet.

Hauptsymptome

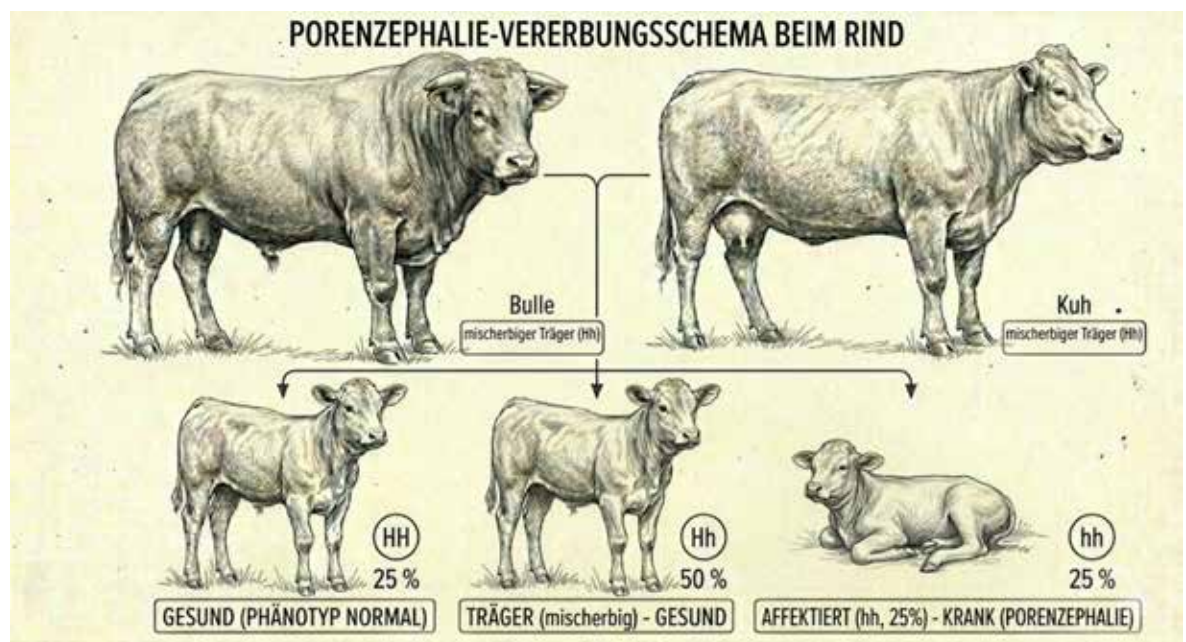
- Blindheit oder stark eingeschränktes Sehvermögen
- Orientierungslosigkeit und abnormales Verhalten

- Mangelnde Koordination und allgemeine Schwäche
- Fehlender Saugreflex

Wichtiger Hinweis: Da diese Symptome auch bei Viruserkrankungen wie der Blauzungkrankheit (BTV) auftreten können, ist eine tierärztliche Abklärung zwingend erforderlich.

Der „Founder“ und die Genetik

Untersuchungen der Animal and Plant Health Agency (GB) und der Universität Bern (CH) haben den Bullen Sympa (FR 4801006969) als zentralen Vorfahren identifiziert, der mit dieser Mutation in Verbindung gebracht wird. Die Mutation wird von einem einzelnen Gen bestimmt und autosomal-rezessiv vererbt.





Bedeutung für Luxemburg: Da die Sympa-Blutlinie in luxemburgischen Beständen kaum verbreitet ist, wird das Risiko für das Auftreten erkrankter Kälber als minimal eingestuft.

Vererbungsschema

Die Erkrankung folgt einem autosomal-rezessiven Erbgang. Ein Kalb erkrankt nur dann, wenn es das Gen von beiden Elternteilen (Bulle und Kuh) erbt. Siehe dazu die Abbildung.

- Einseitige Belastung: Stammt nur der Bulle oder nur die Kuh von Sympa ab, kann das Kalb zwar Träger sein, wird aber niemals erkranken.
- Beidseitige Belastung: Nur wenn Sympa im Stammbaum beider Elterntiere vorkommt, besteht ein Risiko von 25 % für ein erkranktes Kalb.

Handlungsempfehlungen für Züchter

Trotz der Identifizierung dieser Anomalie besteht kein Grund zur Beunruhigung. Die British Limousin Cattle Society (BLCS) gibt folgende Empfehlungen:

- Kein Zuchtstopp: Es wird ausdrücklich empfohlen, die Zucht mit Nachkommen von Sympa nicht einzustellen.
- Gezielte Anpaarung: Das Risiko ist nur relevant, wenn Sympa im Stammbaum sowohl des Bullen als auch der Kuh vorkommt. Vermeiden Sie gezielt „Sympa × Sympa“ Paarungen.
- Trägerstatus: Nicht alle Nachkommen von Sympa sind Träger. Träger selbst sind gesund und voll leistungsfähig.
- DNA-Test: Ein kommerzieller Test zur Identifizierung von Trägern wird derzeit entwickelt, ist aber aktuell noch nicht für den Routineeinsatz verfügbar.



Travaillez.

En toute sérénité.

Avec le soutien de votre agent Foyer

NESER & REUTER

Agence Principale d'Assurances

46, Hauptstrooss – L-9752 Hamiville
Tél.: 99 47 65 – nesar-reuter@agencefoyer.lu
Jérôme REUTER - GSM: 691 621 677



VEREINIGTE HAGEL





Einfach für
Ihnen
Foyer.lu

Pedigree-Bullen als Vermögenswerte

Professionelles Management zwischen Zucht, Wirtschaftlichkeit und Risikominimierung

Pedigree-Bullen sind eine sichere Investition, die geschätzt und entsprechend betreut werden müssen. Mit den aktuell sehr hohen und weiter steigenden Auktionspreisen für Zuchttiere waren die Anforderungen an ein professionelles Management selten größer als heute.



Gerry Ernst

Während wir in den Sommer starten und sich die Fleischrinder-Elite-Auktion nähert, wächst in der Branche der Fokus darauf, den tatsächlichen Wert von Pedigree-Tieren anzuerkennen und sie als bedeutende Investitionen innerhalb des gesamten landwirtschaftlichen Betriebes zu betrachten.

CONVIS weist darauf hin, dass Pedigree-Tiere nicht nur als Zuchtvieh, sondern als zentrale finanzielle Vermögenswerte moderner Betriebe verstanden werden müssen.

Steigende Werte – steigende Verantwortung

Die Nachfrage nach hochwertigen Zuchttieren bleibt hoch. Die Herdbucheinträge zahlreicher Fleischrinderrassen haben deutlich zugenommen, sodass von einem qualitativ außergewöhnlich hochwertigen Angebot auszugehen ist.

Risiken und Absicherung

Mit steigenden Tierwerten wachsen auch die Risiken. Verkäufer tragen das Risiko einer Nichterfüllung der Zuchtgarantie, während Käufer trotz Garantien bei Krankheit, Verletzung oder Unfall die Verantwortung tragen.

Spezielle Versicherungen für Pedigree-Tiere können Risiken wie Tod, dauerhafte Nutzungsunfähigkeit oder Unfruchtbarkeit abdecken und sind ein zentraler Bestandteil des modernen Risikomanagements.

Professionelles Management von Zuchtbullen

Ein professionelles, langfristig angelegtes Management ist der Schlüssel zur Sicherung der Investition in Pedigree-Bullen. Nur gesunde, leistungsfähige Bullen liefern stabile Fruchtbarkeitsergebnisse und tragen nachhaltig zur genetischen Weiterentwicklung des Bestandes bei.

Gesundheitsüberwachung und Kondition

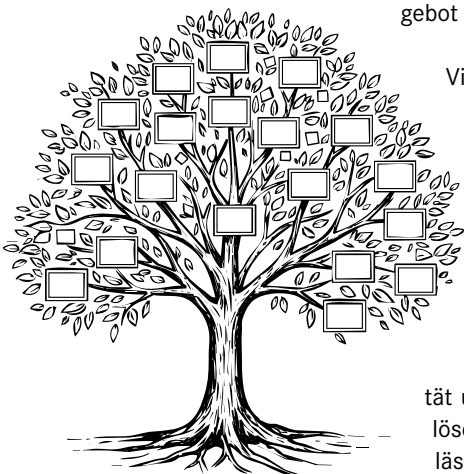
Regelmäßige Kontrollen von Bewegungsapparat, Klauen, Genitalentwicklung, Libido und Körperkondition sind unverzichtbar. Sowohl Über- als auch Unterkondition führen nachweislich zu reduzierter Fruchtbarkeit und erhöhtem Verletzungsrisiko.

Fütterung

Die Fütterung muss strukturiert, ausgewogen und dem Alter sowie dem Entwicklungsstand des Bullen angepasst sein. Jungbullen reagieren besonders sensibel auf Überfütterung, was sich negativ auf Klauengesundheit, Beweglichkeit und spätere Nutzungsdauer auswirken kann.

Unterbringung

Bullen benötigen ausreichend Platz, rutschfeste und robuste Böden, sichere Trenngitter sowie ruhige, stabile Tiergruppen. Eine durchdachte Stall- und Weidegestaltung reduziert Verletzungsrisiken erheblich.



Viele Rassen erreichen inzwischen Durchschnittspreise von rund 6.000 Euro oder mehr. Der Erwerb eines Pedigree-Bullen stellt damit eine erhebliche Investition dar, die sich jedoch durch genetische Qualität und stabile Nachzuchterlöse langfristig rechtfertigen lässt.

Sicherheit im Umgang

Ruhiger Umgang, klare Routinen und sichere Einrichtungen wie Fixierstände, Treibgänge und schubfeste Böden sind Grundvoraussetzungen für die Sicherheit von Mensch und Tier.

Leistungsmonitoring

Deckrate, Trächtigkeitsraten, Abkalberverläufe und Nachzuchtqualität sollten systematisch dokumentiert und ausgewertet werden, um frühzeitig auf Leistungsabweichungen reagieren zu können.

Erholungsphasen

Besonders während der Weidesaison müssen Bullen ausreichend regenerieren können. Überlastung führt häufig zu temporären oder dauerhaften Leistungseinbußen.

Deckreife und altersgerechter Einsatz

Ein Bulle gilt ab etwa 12 Monaten als deckreif, sollte jedoch idealerweise erst im Alter von 14 bis 16 Monaten eingesetzt werden. Entscheidende Kriterien sind ein Körpergewicht von 60-70 % des Endgewichts, ein Hodenumfang von mindestens 30-32 cm sowie ein sicheres Gangbild und deutlich erkennbare Libido.

Tab. 1: Rassespezifische empfohlene Herdengrößen pro Deckbulle

Rasse	Zuchtreife	12-18 Monate max. Anzahl	18-30 Monate	Über 30 Monate	Bemerkung zur Fruchtbarkeit
Limousin	mittel	12	20-30	25-35	kräftig, spätentwickelnd
Angus	früh	20	25-35	30-45	sehr agil, hohe Libido
Charolais	mittel	12	20-30	25-35	sehr leistungsfähig bei passender Kondition
Blonde d'Aquitaine	mittel	12	20-30	25-35	leistungsstark
Blanc-Bleu	spät	8	12-20	15-25	extreme Muskelmasse
Aubrac	mittel	15	20-30	25-35	robust, ausdauernd
Salers	früh	18	25-35	30-45	extrem belastbar
Welsh Black	mittel	15	20-30	25-40	robust und trittsicher
Murray Grey	früh	18	25-30	30-40	agil, effizient
Highland	spät	8	12-20	15-25	langsam wachsend
Wagyu	spät	8	12-20	15-25	meist Besamung

Fazit

Pedigree-Bullen sind heute zentrale genetische und wirtschaftliche Leistungsträger moderner Fleischrinderbetriebe. Nur durch professionelles Management, gezielte Gesundheitsüberwachung und strukturierte Planung lassen sich diese Investitionen langfristig absichern und erfolgreich nutzen.

CONVIS-APP

Ihre digitale Schlagkartei immer dabei!



**Lued lech déi
nei Version un
an ärem App-Store erof:**




**Kuerzen Guide
zur App:**



D'Zougangsdonnéeën kritt Dir nom Kontakt matt Ärem CONVIS-Beroder per Mail zougestallt.

Dir hutt Froen zur App? D'CONVIS-Berodung hëlleft lech weider: Tel.: 26 81 20 - 314



Schlachtzahlen und Marktentwicklung

Von Jahresbeginn bis Ende April 2026 wurden im Rahmen des CACTUS Labels insgesamt 1.194 Jungbullen geschlachtet. Damit liegt das Ergebnis leicht über dem Vorjahreszeitraum 2025 mit 1.156 Tieren (+3,3 %). Die Schlachtzahlen entwickelten sich wieder langsam nach oben.



Pol Reuter

Das durchschnittliche warme Schlachtgewicht der Jungbullen lag bei 443,4 kg und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 429,8 kg. Das durchschnittliche Alter der Tiere erhöhte sich leicht von 20,1 auf 21,0 Monate. Gleichzeitig sank die tägliche Zunahme geringfügig von 1,113 kg/Tag auf 1,100 kg/Tag.

Auch bei den Mastleistungen zeigte sich insgesamt eine stabile Entwicklung. Die Anzahl der ausgewerteten Masttiere stieg von 647 auf 663 Tiere. Die durchschnittliche Mastdauer erhöhte sich von 10,8 auf 11,9 Monate. Trotz der längeren Mastdauer konnten die Mastzunahmen leicht verbessert werden und stiegen von 1,195 kg/Tag auf 1,218 kg/Tag.

Bei den Rindern wurden bis Ende April 2026 insgesamt 102 Tiere geschlachtet, gegenüber 117 Tieren im Vorjahreszeitraum. Die Stückzahl im Vorjahr war höher, weil im April und auch im Mai vermehrt Rinder geschlachtet wurden, um fehlende Jungbullen

zu ersetzen. Das durchschnittliche Schlachtgewicht stieg von 376,8 kg auf 389,0 kg. Auch die täglichen Zunahmen verbesserten sich leicht von 0,635 kg auf 0,656 kg/Tag.

Abbildung 1 zeigt die monatliche Entwicklung der CACTUS Label-Schlachtzahlen der letzten Jahre. Nach einem sehr starken Jahresbeginn 2025 mit außergewöhnlich hohen Schlachtzahlen entwickelte sich das Jahr 2026 bislang ausgeglichener. Die Monate Januar bis April 2026 bewegen sich auf einem stabilen Niveau und liegen insgesamt leicht über dem Vorjahreszeitraum.

Marktentwicklung im europäischen Kontext

Nachdem die Preise zu Jahresbeginn historische Höchststände erreichten, zeigt sich auf dem europäischen Schlachtrindermarkt (Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Belgien) aktuell eine deutliche Marktberuhigung.

Besonders die Preise für Jungbullen stehen unter Druck. Dies ist in ganz Mitteleuropa zu beobachten. In Deutschland sind die Preise für R3 Jungbullen von Ende Februar bis Ende April um 0,6 EUR/kg gefallen. In Belgien und Luxemburg sind die Preise im gleichen Zeitraum für Jungbullen um durchschnittlich 0,3 EUR/kg gefallen. Der gleiche Rückgang ist auch bei Schlachtkühen zu beobachten.

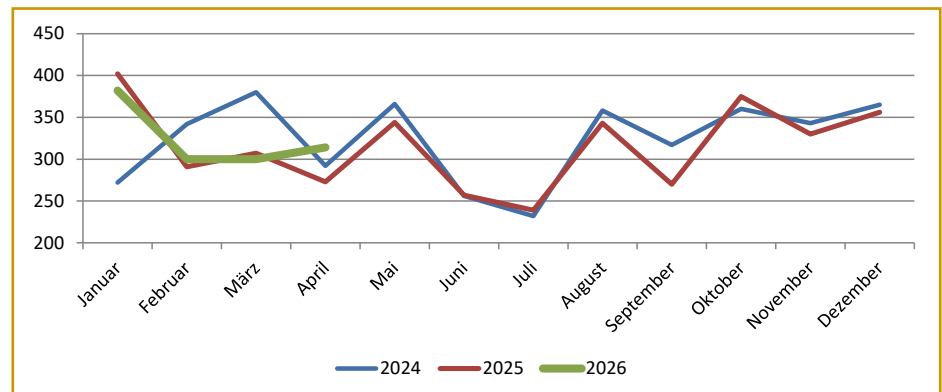
Tab. 1: Schlachtungen 2026 und 2025 von Januar bis April

	Anzahl Tiere	Ø Schlachtgewicht (kg/kalt)	Ø Schlachalter (Monate)	Ø Zunahme lebend (kg/Tag)	Anzahl Masttiere	Ø Mastdauer (Monate)	Ø Mastzunahme (kg/Tag)
Jungbullen							
2026	1194	443,4	21,0	1,100	663,0	11,9	1,218
2025	1156	429,8	20,1	1,113	647,0	10,8	1,195
Rinder							
2026	102	389,0	30,9	0,656			
2025	117	376,8	31,1	0,635			

Dieser Rückgang kommt hauptsächlich durch eine zurückhaltendere Nachfrage nach Rindfleisch. Der Rinderbestand in Europa ist weiterhin auf einem historischen Tiefstand.

Im CACTUS Label sind die Schlachtpreise seit Anfang des Jahres unverändert auf einem hohen Niveau geblieben. Trotz der aktuell etwas ruhigeren Marktentwicklung im europäischen Umfeld bleibt die Nachfrage nach regionalem Qualitätsrindfleisch weiterhin stabil.

Abb. 1: Monatliche Schlachtzahlen 2024–2026 im CACTUS Label




CONVIS


PRO CONVIS

www.sale.convis.lu



ELITE AUCTION

19. Edition

CONVIS & PRO CONVIS

15:30 Live & online 04/07/2026

Limousin & Angus

Limousin Lëtzebuerg

Generalversammlung und Limousintreff 2026

Die diesjährige Generalversammlung von LIMOUSIN LETZEBUERG mit anschließendem Limousintreff fand am 6. März auf dem Barthelmyshaff der Familie Barthelmy in Dippach statt. In ihrer Ansprache konnte die Präsidentin Jeanne Lux zahlreiche Züchter und Fleischerproduzenten und Ehrengäste begrüßen. Auch die Ministerin für Landwirtschaft und Weinbau, Martine Hansen war der Einladung gefolgt.



Generalversammlung

Die Präsidentin bemerkte, dass sich die Fleischerproduzenten jedes Jahr den neuen Herausforderungen betreffend Wetterlage, ständig neuen Varianten von Rinderkrankheiten sowie ständig wechselnden Rahmenbedingungen der Politik stellen müssten. Jeanne Lux lobte alle Rinderhalter, da sie durch die flächendeckende Impfung im vergangenen Frühling gegen die verschiedenen Blauzungen Krankheitstypen eine weitere Ausbreitung in der Region verhindert haben und wieder somit Normalität in die Rinderherden zurückkehrte. Trotzdem hat man noch mit Auswirkungen diesbezüglich zu kämpfen.

In seinem Aktivitätsbericht blickte der Sekretär Roby Siebenaler auf die einzelnen Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück. Die jährlichen Highlights seien die Jungvieh-Ausstellung mit anschließender Auktion im Januar und die nationale Zuchtschau mit der Elite-Auktion anlässlich der Foire Agricole. Auch international und durchaus sehr erfolgreich sind die luxemburger Züchter auf den verschiedenen anerkannten Zuchtschauen und Auktionen präsent.

Im Anschluss wurde der Kassenbericht von Marc Schmitz vorgetragen. Der Aufsichtsratspräsident Philippe Mathgé lobte die vorbildliche lückenlose Kassenführung und bat die Generalversammlung sowohl um die Annahme der durchaus positiven Bilanz des Geschäftsjahres 2025 sowie um die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig angenommen wurden.

Betreffend der diesjährigen Vorstandswahlen stellten alle austretenden und wieder wählbaren Vorstandsmitglieder erneut ihre Kandidatur und sind somit für weitere 6 Jahre

gewählt. Ein Posten im Aufsichtsrat bleibt vakant, da Eric Jung keine erneute Kandidatur stellte.

In seinem Schlusswort wies Vizepräsident Ben Majerus darauf hin, dass durch die günstigen Rahmenbedingungen und die aktuell sehr positive Preisentwicklung der Rindfleischmärkte die Mutterkuhhaltung deutlich attraktiver sei als in den vergangenen Jahren. Man hoffe auf einen Einstieg respektiv Ausbau in die Fleischerproduktion durch junge engagierte Betriebsleiter. Ein weiteres Anliegen, so Ben Majerus, sei die Vereinfachung sowie eine praxisnähere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Verwaltungen und den Betrieben. Ein großer Dank ging an die Familie Barthelmy für die Bereitschaft, ihren Betriebes für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.



Limousintreff

Beim anschließenden Limousintreff standen zwei Fachvorträge auf der Tagesordnung.

Zuerst hielt Frank Recken, Tierzuchtleiter der Fleischrinderabteilung von CONVIS, ein interessantes Referat bezüglich Leistungskontrolle und Beratung in der Fleischrinderhaltung. Er stellte kurz die verschiedenen Varianten der Leistungskontrolle vor. Es ist möglich, mit teilweise wenig Arbeitsaufwand in den Betrieben doch schon aussagekräftige Daten über die Aufzucht der Kälber und die Ausmast der Tiere zur erhalten. Somit sei eine spezifische Beratung in der Produktion möglich, da auch die Rahmenbedingungen sehr gut sind. Zudem wird die betriebspezifische Beratung auch vom Ministerium gefördert und finanziell unterstützt.

Im zweiten Fachvortrag informierten die Vertreter der Veterinärverwaltung über die aktuelle Situation der einzelnen Blauzungen Krankheitsvarianten. Dr. med. vet. Carlo Dahm lobte die hohe Impfbereitschaft in den Betrieben und die Bemühungen der praktizierenden Tierärzte, wodurch ein weiterer Krankheitseinbruch wie im Sommer 2024 vermieden werden konnte. Des Weiteren wurde die aktuelle Situation der hoch ansteckenden Rinderkrankheit Lumpy Skin Disease beleuchtet. Diese Krankheit habe

bei Befall der Herden eine Keulung zur Folge und somit unvorstellbare Folgen für den gesamten Sektor. Zum Abschluss wiesen die Experten darauf hin, dass jeder Betriebsleiter in eigener Verantwortung stehe, um seine Viehherde respektiv den Rinderbestand der gesamten Region vor jeglichen ansteckenden Krankheiten und Seuchen durch die gegebene Vorsicht zu schützen.

Zum Abschluss richtete die Landwirtschaftsministerin Martine Hansen noch ein paar Worte an die Besucher. Sie lobte die Arbeit von Limousin Lëtzebuerg und bemerkte, sie würde sich weiterhin für die naturverbundene Mutterkuhhaltung einsetzen, denn nur über die Rindviehhaltung sei das Grünland zu verwerten und stelle somit gesunde Nahrungsmittel für den Konsumenten her. Auch im kommenden Agrargesetz, das demnächst ausgearbeitet werden muss, werde den Anliegen der Fleischrinderproduzenten Rechnung getragen, so die Ministerin. Außerdem bat sie jeden Rinderhalter, sehr vorsichtig bei Importen von Tieren zu sein, um eine Einschleppung der Lumpy Skin Disease zu vermeiden, was unvorstellbare Folgen für die heimische Rinderzucht hätte.

Anschließend stellte Raoul Barthelmy kurz seinen Betrieb vor und lud zu einem Rundgang über den Hof ein. Beim Betrieb Barthelmy handelt es sich um einen geschlossenen



Biobetrieb, der alle im Betrieb geborenen Tiere im Biolabel vermarktet.



Ihr zuverlässiger Partner für nationale und internationale Zucht-, Nutz- und Schlachtviehvermarktung von Rindern & Schweinen.

» Sekretariat & Verrechnung

Fränz Krumlovsky
Tel.: +352 26 81 20-317
franz.krumlovsky@convis.lu

Nicole Leisen
Tel.: +352 26 81 20-324
nicole.leisen@convis.lu

Martine Clesen
Tel.: +352 26 81 20-300
martine.clesen@convis.lu

» Nutz- & Schlachtvieh, Kälber

Frédéric Bellini	GSM: +352 661 266 804
Richard Reitz	GSM: +352 661 369 793
Tom Elsen (MRZ)	GSM: +352 621 246 498
Nico Mousel (FRZ)	GSM: +352 621 361 443
Laurent Schumacher (FRZ)	GSM: +352 691 362 331

MRZ = Milchrinderzuchtvieh FRZ = Fleischrinderzuchtvieh

4, zone artisanale et commerciale
L-9085 Ettelbruck

Tel.: +352 26 81 20-0
Fax: +352 26 81 20-612

Generalversammlung

Blonde-Aquitaine-Züchter blicken in die Zukunft

An einem sonnigen Donnerstagnachmittag im März trafen sich die Blonde-Aquitaine-Züchter zur diesjährigen Generalversammlung auf dem Hof der Familie Romain Neu in Scheidgen. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und die Zukunft der Rassezucht zu besprechen. Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Zuchtleiter Frank Recken aus der Fleischrinderabteilung von CONVIS.

Nadine Marnach
*Blonde d'Aquitaine
Züchter Lëtzebuerg*

Den Auftakt der Versammlung bildete eine Stallbesichtigung mit Präsentation der Herde. Die Gastgeber gewährten interessante Einblicke in ihren Betrieb und erläuterten Haltung, Zuchtstrategie sowie aktuelle Entwicklungen ihrer Herde. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse und nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Präsidenten folgte ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Das Jahr 2025 war geprägt von intensiven internationalen Kontakten. Mehrere Mitglieder besuchten Züchterschauen im benachbarten Ausland und konnten wertvolle Eindrücke sowie neue Impulse für die eigene Zuchtarbeit mit nach Hause nehmen. Der Austausch mit ausländischen Betrieben unterstrich erneut die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an der Foire Agricole in Ettelbruck. Dort stellte der Familienbetrieb Koob Lucien und Luc vom Hingerhaff eine Kuh mit Kalb in der Rassenpräsentation vor. Diese Kuh wurde mit dem Titel „Miss FAE“ ausgezeichnet.

Im weiteren Verlauf standen organisatorische Themen, zukünftige Zuchtziele sowie die Förderung des Nachwuchses im Mittelpunkt der Diskussionen. Die Züchter betonten insbesondere die Bedeutung einer nachhaltigen, tiergerechten Landwirtschaft sowie die

kontinuierliche Weiterentwicklung der Rasse unter modernen landwirtschaftlichen Bedingungen.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war zudem die Neuwahl des Komitees. Vizepräsident Henri Mangen stellte nach langjähriger engagierter Mitarbeit sein Mandat zur Verfügung. Das neu gewählte Komitee setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Lucien Koob, Vizepräsident Lex Bintz, Sekretärin und Kassiererinnen Nadine Marnach sowie die weiteren Komiteemitglieder Leon Bourg, Ronny Kinnen, Luc Koob und Tammy Schares.

Auch der gesellige Austausch kam nicht zu kurz. In angenehmer Atmosphäre nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und neue Projekte zu planen. Die Versammlung unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Blonde-Aquitaine-Gemeinschaft.

Mit einem optimistischen Blick auf die kommende Zuchtsaison endete die Generalversammlung – verbunden mit dem gemeinsamen Ziel, Qualität und Bekanntheit der Blonde-Aquitaine-Rasse weiterhin erfolgreich zu fördern.



Hartmann

stallbauprofis.de



EinstreuMeister

Automatisches Einstreuen nur bei freien Liegeplätzen! Kein Einstreuen auf den Rücken der Tiere. Durch Filter und genaues Abladen ist unser System sehr staubarm und erhält somit eine gute Luftqualität im Stall. In Kombination mit unseren IQ-Liegemulden wird deutlich weniger Einstreumaterial benötigt. Kalk-Stroh und Substrat sind möglich.



IQ-Betonliegemulde

Komfortable Liegefläche ohne Verschmutzung! Gebogene Nackenrohre verbessern den Kuhkomfort und sorgen für eine optimale Positionierung. Durch die ideale Liegeposition findet keine Verschmutzung der Box statt, denn Ausscheidungen landen im Laufgang. Minimaler Einstreubedarf durch ausgereifte Geometrie.



MaxiGrip-Boden

Trittsicher und klauenschonend! Die Oberflächenstruktur des Elements ist griffig und rutschfest. Für die Klaue bietet der profilierte Untergrund mit abgerundeten Kanten eine ideale Auftrittsfläche und schützt vor Verletzungen. Die hohe Betonqualität sorgt für ein langlebiges und robustes Produkt ohne Materialabtrag durch den Gülleschieber!

Wir sind Ihr Partner für:

**Komplette Stallgebäude
Einstreutechnik
Entmistungstechnik
Betonfertigteile
Stalleinrichtung
Kälberhaltung
Querkanäle
Planung & Montage**

Warum sollten Sie mit den Stallbauprofis bauen?

- ✓ Höchste Qualität "Made in Germany"
- ✓ Wir sind Spezialisten - wir haben über 50 Jahre Erfahrung im Rinderstallbau
- ✓ Unser System vereint maximales Tierwohl, Arbeitswirtschaftlichkeit & Umweltschutz
- ✓ Wir planen, produzieren & montieren selbst

Wurzeln, Pflanzen und Boden unter sich

Mir schwätze mateneen

Der Boden, auf dem wir Landwirtschaft betreiben, lebt. Das sollte jedem bekannt sein. Unter unseren Füßen existiert eine noch teilweise unbekannte Welt aus Wurzeln, Pilzen und Mikroorganismen, die miteinander interagieren, kooperieren und sogar „kommunizieren“.

Wie das geht, wird immer noch weiter erforscht. Wurzeln sind hochsensible Organe, die ihre Umgebung aktiv wahrnehmen. Sie reagieren auf Wasserverfügbarkeit, Bodenstruktur, chemische Signale und sogar auf benachbarte Pflanzen. Dabei wachsen sie gezielt in Richtung günstiger Bedingungen und vermeiden ungünstige Zonen. Gleichzeitig können sie das Wachstum ihrer Nachbarn positiv oder negativ beeinflussen.

Ausscheiden von Phythasen wird bei P-Mangel organisch gebundener Phosphor in anorganischen und somit pflanzenverfügbaren Phosphor umgewandelt, bei Eisenmangel in stark alkalischen Böden werden chelatartige Stoffe produziert, die die Eisenaufnahme erleichtern.

Aber auch zur Abwehr können Stoffe abgesondert werden. So scheiden z. B. verschiedene Gräser Wirkstoffe aus, die die Keimung fremder Samen verhindern. So wird die Konkurrenz schon vor ihrem Erscheinen ausgehebelt. Der Mais lockt bei einem Befall durch den Maiswurzelbohrer durch Ausscheidungen nützliche Nematoden an, die die Larven des Maiswurzelbohrers befallen.



Dorothée
Klöcker-Viersch

Wurzeln „sprechen“ miteinander – indirekt, aber effektiv

Pflanzen geben Stoffwechselprodukte (Exsudate) in den Boden ab damit beeinflussen sie ihre Nachbarn, fördern sowohl die Bodengesundheit als auch die Nährstoffverfügbarkeit und noch vieles mehr.

Wurzelexsudate sind chemische Verbindungen wie z. B. Zucker, Aminosäuren, Phytohormone oder auch Vitamine, die durch die Pflanzenwurzel an den Boden abgegeben werden. Diese Stoffe werden durch die Assimilation aufgebaut. Welche Stoffe und wieviel abgegeben werden, hängt vom Alter der Pflanzen, der Art und sogar der Sorte, der Bodenstruktur, der Bodenfeuchte und -temperatur und dem Versorgungszustand der Pflanze ab. Junge Pflanzen geben mehr Exsudate ab, sie sind noch neu und machen sich damit bekannt.

Durch den Ausstoß von Wurzelexsudaten wird die Infektion mit Mykorrhizapilzen, die sich wie eine Verlängerung an die Wurzeln anbinden, gefördert. So wird die Reichweite der Wurzeln und damit die Möglichkeit, an Nährstoff heranzukommen, ausgeweitet. Mykorrhizapilze können sich auch untereinander verbinden und somit eine Verknüpfung und einen Nährstoffaustausch zwischen verschiedenen Pflanzenarten herstellen, die sich so gegenseitig unterstützen.

Ebenso wird die Bildung der Knöllchenbakterien an Leguminosenwurzeln durch entsprechende Exsudate gefördert. Durch das



Es könnten noch viele weitere Beispiele für diese indirekte Kommunikation durch Botenstoffe angesprochen werden. Die ganze Wurzel-Bodenforschung steckt aber noch in den Kinderschuhen und es werden immer wieder neue Fähigkeiten und Funktionen entdeckt. Neben dem Wissen über die Funktionen, Fähigkeiten und das Zusammenspiel von Boden, Wurzel, Mikroorganismen und vielem mehr ist es auch wichtig, diese Funktionen zu erhalten und zu fördern.

Kommunikationsförderung

Die **Optimierung der Bodenstruktur** ist eine der wichtigsten Maßnahmen. Ausreichend Poren und eine gute Struktur fördern die Wurzelentwicklung. Bei verdichteten und undurchlässigen Böden müssen Wurzel und Pflanze wesentlich mehr Kraft aufwenden, um an Nährstoffe zu gelangen, mit denen Wirkstoffe aufgebaut werden können. Der Anbau von Zwischenfrüchten kann helfen, den Boden zu lockern und Kohlenstoff im Boden aufzubauen.

Durch die **ausgewogene Versorgung mit Makro- und Mikronährstoffen** wird das Pflanzenwachstum unterstützt. Hier ist besonders ein **optimaler pH-Wert** im Boden wichtig, um auch die Verfügbarkeit der Nährstoffe zu garantieren. In den viehhaltenden Betrieben kann die Versorgung mit Nährstoffen zum größten Teil über den wirtschaftseigenen, organischen Dünger erfolgen.

Nur bei einer **breiten Fruchtfolge** besteht die Möglichkeit, **Zwischenfrüchte** zu integrieren. Gleichzeitig werden Kulturen mit unterschiedlichen Nährstoffansprüchen und verschiedenen Wurzelsystemen benötigt, um über mehrere Jahre hinweg den Boden aufzubauen. Hier ist besonders der Wechsel von Sommerungen und Winterungen wichtig, um so den regelmäßigen und ausreichenden Aufwuchs von Zwischenfrüchten garantieren zu können. Leider wird dies im derzeitigen Fruchtfolgeprogramm nicht entsprechend gefördert.

Dieses sind nur einige Beispiele für Maßnahmen, die die Wurzel-/Pflanzenkommunikation erhöhen. Im Prinzip sind alle Aktionen zur Förderung des Pflanzenwachstums durch verbesserte Bodenbedingungen hilfreich.

Fazit

Die Welt unter der Erde ist geprägt von Interaktion, Austausch und feiner Abstimmung. Wurzeln sind dabei nicht nur Versorgungsorgane, sondern aktive Teilnehmer eines weitreichenden Netzwerks. Die Erforschung dieser Prozesse steht noch am Anfang, doch schon jetzt wird deutlich: Pflanzen sind weit kommunikativer und vernetzter, als lange angenommen wurde.



n: NORDPARTS
FLUID SOLUTIONS AND
WORKSHOP EQUIPMENTS
SINCE 1992

Gitterboxen ohne Deckel



- Innenmaße L x B x H: 1200 x 800 x 800 mm
- Außenmaße L x B x H: 1240 x 835 x 970 mm.
- Gewicht: 70 kg.
- Zulässige Belastung: 6000 kg
- Stapelbarkeit: 5-fach
- Höhe der Unterbringung: 100 mm.
- Tragfähigkeit: 1500 kg
- Lackierung: grau RAL 7030

Nordparts S.à r.l : 4, route d'Arlon : L-9180 Oberfeulen : Tel.: +352 81 93 30 - 1
E-mail: info@nordparts.lu : www.nordparts.lu

Rückblick auf die erste CoP-Reihe

Ammoniak-Emissionen

Das Projekt „Climate Smart Advisors“ (CSA) ist ein von der EU gegründetes Projekt. Es soll dazu dienen, die landwirtschaftliche Beratungsgemeinschaft in Europa zu stärken, um klimawirksame Praktiken zu modernisieren und zu verbreiten. An diesem Projekt nehmen 27 EU- oder EU-assoziierte Länder teil, sodass insgesamt etwa 1.500 Berater involviert sind.



Linda
Zehren

Im Rahmen des Projekts soll sich in jeder teilnehmenden Organisation eine kleine Gruppe von Beratern zu einer sogenannten CoP (Community of Practice) zusammenschließen. Diese wird sich über zwei Jahre hinweg achtmal treffen, um ein klimarelevantes Thema zu diskutieren und einen Informationsaustausch auch mit externen Experten zu fördern. In Luxemburg werden vier verschiedene CoP-Reihen zu jeweils festgelegten Themen stattfinden.

In der ersten luxemburgischen CoP wurde das Thema Ammoniak (NH_3)-Emissionen behandelt und seit 2024 näher unter die Lupe genommen. Dazu wurden acht CoP-Treffen zu unterschiedlichen Faktoren im Zusammenhang mit dem Hauptthema „Ammoniak-Emissionen“ organisiert:

- Einführung in die Ammoniak-Problematik
- Einfluss der Fütterung auf Ammoniak-Emissionen
- Ammoniak-Emissionen im Stallbereich
- Internationales Webinar: Nitrogen emissions, from the barn to the field. What approaches for smart agriculture?
- Ammoniak-Emissionsminderung durch Effizienzsteigerung
- Vorstellung der Ergebnisse des E-Feed-Projekts
- Vorstellung der Ergebnisse des ResiCow-Projekts
- Internationales Webinar: Nitrogen losses from livestock farms: Interaction between nitrous oxide and ammonia emissions



In einigen der Veranstaltungen wurden Vorträge von externen Experten gehört und anschließend diskutiert. In anderen Treffen wurden Ergebnisse aus Projekten erläutert, woraufhin interessante Diskussionsrunden entstanden. Und an wieder anderen Terminen wurden Webinare mit internationalen Partnern des Projekts organisiert, bei denen Erkenntnisse und Erfahrungen aus den verschiedenen Ländern ausgetauscht werden konnten. Vor Beginn der regelmäßigen Treffen wurden verschiedene Fragen festgelegt, die im Verlauf der CoP-Reihe beantwortet werden sollten. Einige dieser Fragen, mit den zugehörige Antworten sind hier aufgelistet:

Welche Maßnahmen zur Minderung der NH_3 -Emissionen sind für die luxemburgische Landwirtschaft am relevantesten?

Am relevantesten ist die Optimierung des Proteingehalts in Futterrationen vor allem von Milchkühen. Wird die Fütterung von überschüssigem Eiweiß reduziert, gelangt dieser Stickstoff gar nicht in den Kreislauf, was effektiver ist als der Versuch, Emissionen durch nachgelagerte Techniken zu verringern.

Welchen wirtschaftlichen Einfluss haben diese Minderungsstrategien?

Wenn durch die Optimierung des Eiweißgehalts in der Futterration Eiweiß eingespart werden kann, führt dies dazu, dass man weniger eiweißreiche Futtermittel zukaufen muss. Nutzt man sein betriebs-eigenes Futter dadurch effizienter, so kann man die entstehenden Kosten durch Futterzinkäufe senken.

Welche Rolle können luxemburgische AKIS*-Akteure bei der Verbreitung von Informationen in Bezug auf Ammoniak-Emissionen spielen?

Sie könnten die Koordination der Verteilung der Informationen übernehmen. Dazu sind die AKIS-Treffen im Projekt ein wichtiger Baustein, um die nötigen Kommunikationsstrategien zu entwickeln.

Im Projekt „Climate Smart Advisors“ wird, nachdem die erste CoP-Reihe „Ammoniak-Emissionen“ jetzt abgeschlossen ist, aktuell der Start der nächsten CoP-Reihe vorbereitet. Überthema dieser Versammlungen wird „Herdenmanagement“ sein, bei dem wir zu vielen verschiedenen, relevanten Bereichen unsere acht CoP-Treffen in den kommenden zwei Jahren abhalten werden. Die beiden übrigen CoP-Reihen werden dann die Themen „Boden“ und „Ressourcenmanagement“ behandeln. Das verspricht eine Menge interessanter Veranstaltungen bezüglich klimafreundlicher Landwirtschaft in den nächsten Jahren.

* AKIS = Agriculture Knowledge Innovation Systeme. In diesen Wissens- und Innovationssystemen soll das Wissen von allen Akteuren rund um die Landwirtschaft von der Forschung über die Beratung bis in die praktische Landwirtschaft vernetzt werden.



Machines Agricoles
VOSMAN s.a.r.l.

spinder
DAIRY HOUSING CONCEPTS

Ihr Partner für die Stalleinrichtung

**Von der Planung bis zur Ausführung
wir helfen gerne weiter**

Ruhen - Fressen - Trinken- Kuhführung - Zuwendung - Entmistung

3, rue de Keispelt
7411 Marienthal
+352 288 512 20 / 30
info@vosman.lu

Mo - Fr 08 - 12 Uhr
13 - 18 Uhr
Sa 08 - 12 Uhr

 www.vosman.lu



 **CONVIS**
BERODUNG

Kennen Sie das Einsparpotenzial Ihres Betriebs?

Mit dem CONVIS Effizienzmonitoring helfen wir Ihnen, bares Geld zu sparen!

» Ihre CONVIS-Berater stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:
Tel.: 26 81 20-314



Beziehung zwischen den Emissionen von Ammoniak und Lachgas

Am 25.02.2026 fand ein internationales Online-Webinar im Rahmen der Projekte Climate Farm Demo und Climate Smart Advisors statt. Dieses Event wurde von CONVIS in die letzte CoP-Sitzung „Ammoniak“ (siehe Artikel S. 86) integriert. Im Folgenden werden die Inhalte und die Ergebnisse des Webinars vorgestellt.



Rocco
Liroy

Die CoP (Community of Praxis) Ammoniak tagte achtmal zwischen Mai 2024 und Februar 2026. Objekt der fachlichen Auseinandersetzungen waren die Ammoniakemissionen und die Möglichkeiten, diese einzudämmen. Bei der letzten Sitzung wurde das Thema der Beziehung zwischen Ammoniak- und Lachgasemissionen untersucht. Es handelt es sich um ein kontroverses Thema, da zum einen immer die Gefahr besteht, dass die Reduzierung der Emissionen auf der einen Seite (Ammoniak, NH_3) die Emissionen auf der anderen Seite (Lachgas, N_2O) fördert. Zum anderen ist das Feld noch mit großen Unsicherheiten verbunden, die durch Wissenslücken verursacht werden. Neben CONVIS nahmen am internationalen Webinar auch Wissenschaftler aus Deutschland und Italien teil.

Erkenntnisse aus Deutschland

Dr. Federico Daragoni vom Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB) aus Potsdam präsentierte eine umfassende Bewertung der wichtigsten zur Verfügung stehenden Maßnahmen im Hinblick auf ihre Tauglichkeit, die NH_3 - und N_2O -Emissionen zu reduzieren. Er stützte sich dabei auf eine Studie, die auch andere Stickstoffverbindungen mitberücksichtigte (Quelle: Sutton, M. A., Howard, C. M., Mason, K. E., Brownlie, W. J., Cordovil, C. M. d. S. (eds.), 2022. *Nitrogen Opportunities for Agriculture, Food & Environment*. UNECE Guidance Document on

Integrated Sustainable Nitrogen Management. UK Centre for Ecology & Hydrology, Edinburgh, UK). In dieser Studie (Abb. 1-4 beziehen sich auf die Präsentation von Federico Daragoni, ATB Potsdam die vom Autor angepasst wurden) werden die Maßnahmen in drei Kategorien unterteilt:

- Kat. 1 (Grün) – anerkannte Reduzierungsleistung.
- Kat. 2 (Gelb) – schwer messbare Effizienz, kontextspezifisch, fehlende Daten.
- Kat. 3 (Rot) – wirkungslos.

Im Bereich Fütterung und Herdmanagement (Abb. 1) ist festzustellen, dass die Anpassung der Rohproteinaufnahme an den Bedarf der Tiere den goldenen Weg darstellt, um sowohl Ammoniak- als auch Lachgasemissionen vorzubeugen. Dadurch werden nämlich die Stickstoffeinträge in das System an der Quelle gedrosselt, was die Anwendung späterer kostspieliger Reduzierungstechnik vermeiden kann. Die Strategie, die NH_3 - und N_2O -Emissionen über eine Erhöhung der Produktivität zu erreichen, ist entweder kontextabhängig (flächen- vs. produktbezogene Emissionen) oder mit Unsicherheiten verhaftet.

Abb. 1: Einfluss von Fütterungsmaßnahmen und Herdmanagement auf die Emissionen von Stickstoffverbindungen

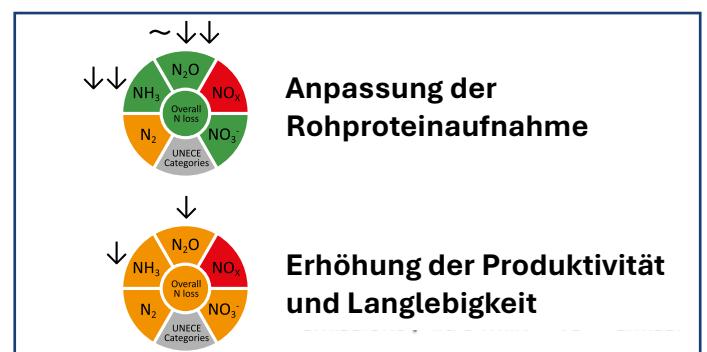


Abb. 2: Einfluss von Maßnahmen im Stallbereich auf die Emissionen von Stickstoffverbindungen

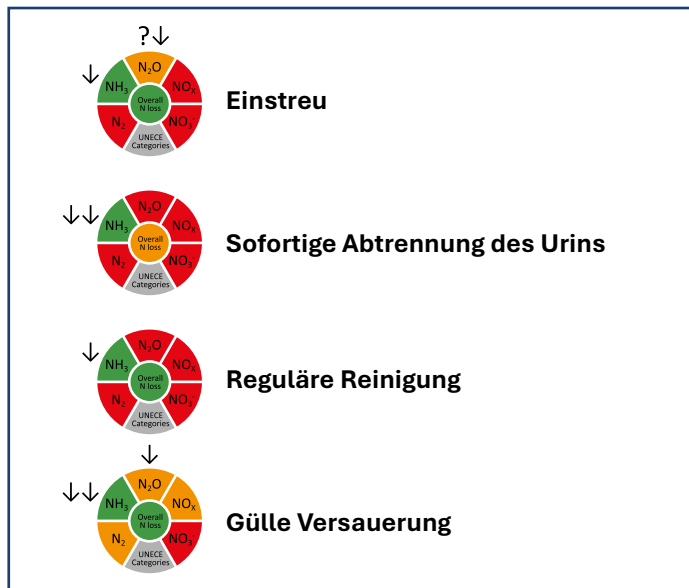


Abb. 3: Einfluss von Lagerung und Behandlung von Gülle auf die Emissionen von Stickstoffverbindungen

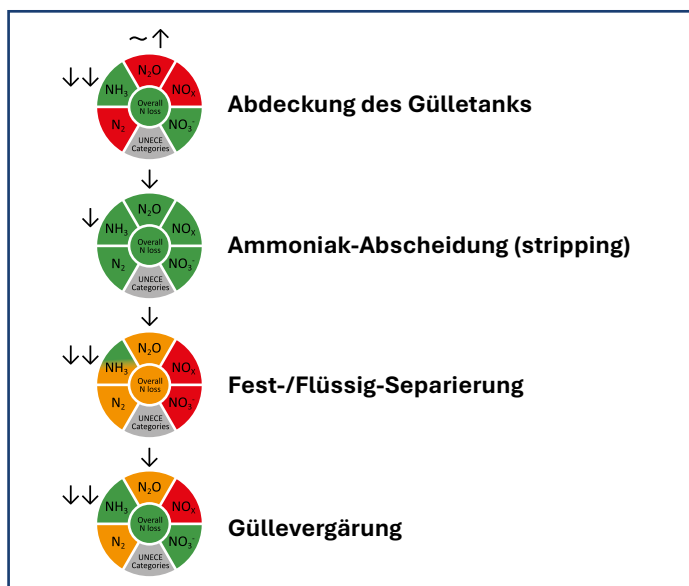
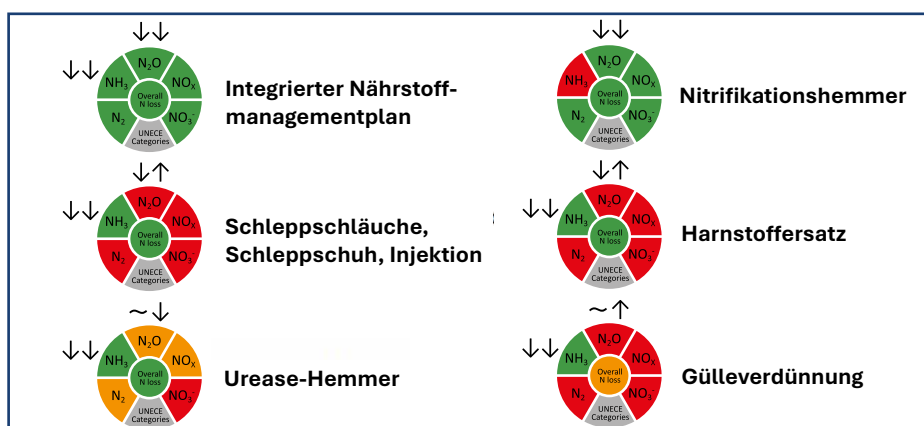


Abb. 4: Einfluss von Anwendungsmaßnahmen im Feld auf die Emissionen von Stickstoffverbindungen



Im Stallbereich (Abb. 2) gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die zwar versprechen, die Ammoniakemissionen zu drosseln, die aber gleichzeitig die Lachgasemissionen unverändert (Einstreu, Gülleversauerung) bzw. steigen lassen (sofortige Abtrennung des Urins, regelmäßiges Reinigen).

Was die Güllelagerung und Güllebehandlung angeht (Abb. 3), wirkt sich die Abdeckung des Gülletanks positiv auf die Reduzierung der NH₃-Emissionen aus, aber negativ auf die N₂O-Emissionen, die tendenziell steigen können. Die günstigste Maßnahme in diesem Bereich ist die Abscheidung von Ammoniak aus der Stallluft mittels Schwefelsäure, die allerdings nur in Schweineställen breitere Anwendung findet und sehr kostspielig ist. Dadurch werden auch die Lachgas-Emissionen reduziert. Die Fest-/Flüssig-Separierung sowie die Güllevergärung (Ausnahme: Ammoniak) wirkt sich nur schwach auf die Reduzierung der Emissionen aus.

Das schwierigste Kapitel betreffend das Verhältnis zwischen NH₃- und N₂O-Emissionen ist die Anwendung im Feld (Abb. 4). Als einzige Maßnahme, die verspricht, die Emissionen beider Gase zu reduzieren, ist der integrierte Nährstoffmanagementplan (Düngeplanung) zu nennen. Die Anpassung der Düngegaben an den Bedarf der Pflanzen, analog zur Anpassung der Eiweißfütterung an den Bedarf der Tiere, sorgt für die Vermeidung unnötiger Einträge von Stickstoff egal in welcher Form in den Boden und in die Luft. Damit enden aber auch die Eindeutigkeiten. Bei der Anwendung von bodennaher Ausbringungstechnik (Schleppschläuche, Schleppschuh, Injektion) werden zwar die NH₃-Emissionen verringert, die N₂O-Emissionen aber begünstigt. Denselben Effekt (Ammoniak runter, Lachgas hoch) bewirken die Substitution von Harnstoff mit anderen N-Düngern sowie die Gülleverdünnung. Die Benutzung von Urease-Hemmern wirkt sich positiv auf die Reduzierung von NH₃-Emissionen, bleibt aber weitestgehend wirkungslos betreffend die Reduzierung der N₂O-Emissionen. Einen Sonderfall stellt die Anwendung der Nitrifikationshemmer dar. Diese können wirkungsvoll die N₂O-Emissionen drosseln, führen aber zu einer Erhöhung der Ammoniak-Emissionen.

Erkenntnisse aus Italien

Arianna Pignagnoli vom Centro Ricerche Produzioni Animali (CRPA) aus Reggio Emilia stellte ihrerseits die Ergebnisse des EIP-Projektes (E)missions vor. Hier wurden unter anderem die NH₃- und die N₂O-Emissionen von Gülle untersucht, die mit unterschiedlicher Ausbringungstechnik (Schleppschuh vs. Breitverteiler) ausgebracht wurde. Die Verteilung der Gülle mit Schleppschuhtechnik führte zu einer Reduzierung der NH₃-Emissionen von mehr als 50 % im Vergleich zur Ausbringung mit Breitverteiler (Abb. 5). Dementgegen stand aber eine Erhöhung der Lachgasemissionen um das Dreifache, wenn man Schleppschuh statt Breitverteiltertechnik angewendet hat.

Eine weitere Studie ergab, dass die Güllewirtschaft mit offenem Tank und Ausbringung mit Breitverteiler zu deutlich höheren

Abb. 5: Kumulierte NH_3 - und N_2O -Emissionen nach Gülleausbringung (Quelle: CRPA (IT))

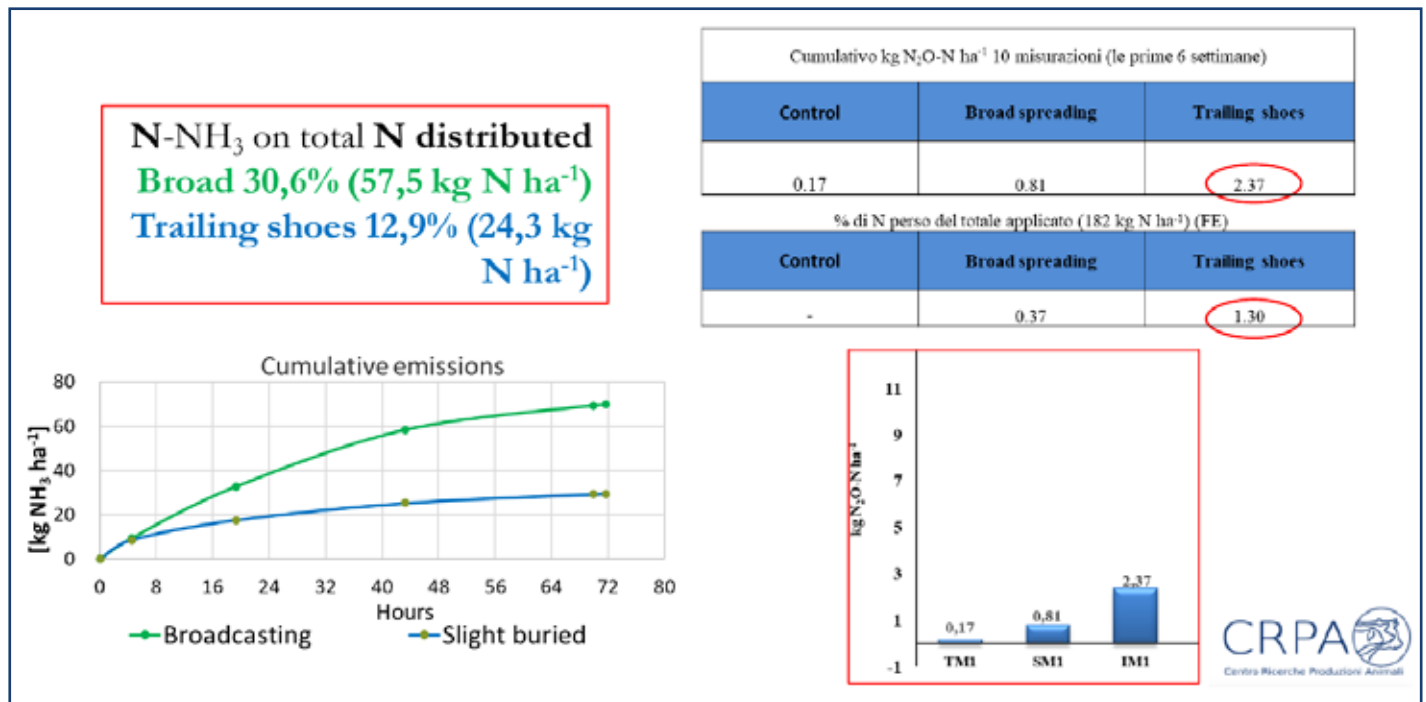


Abb. 6: Einfluss eines verbesserten Güllemanagements auf den Carbon Footprint eines Milchviehbetriebes (Quelle: CRPA (IT))



Treibhausgasemissionen (CH_4 , $\text{N}_2\text{O}_{\text{DIREKT}}$, $\text{N}_2\text{O}_{\text{INDIREKT}}$, CO_2) führt als bei zugedecktem Gülletank und Schleppschuhausbringung (Abb. 6). Diese Ergebnisse, die unter Anwendung der IPCC-Richtlinien erzielt wurden, stehen teilweise im Widerspruch zu den Erkenntnissen aus Deutschland. Es ist wahrscheinlich, dass Feldmessungen und die Emissionsfaktoren des IPCC nicht immer übereinstimmen.

Von den italienischen Forschern wurde auch die Frage aufgeworfen, ob die durch die Ammoniakminderung eingesparten indirekten Lachgasemissionen größer sind als die direkten Lachgasemissionen, die auf dem Feld entstehen. Diese Frage ist zurzeit nicht eindeutig beantwortet.

Der Beitrag von CONVIS

Für CONVIS präsentierte der Autor zunächst die Zahlen der NH_3 -Emissionen der Milchviehbetriebe aus den Jahren 2021, 2022 und 2023 (Abb. 7). Aus dieser Abbildung geht hervor, dass 45 % des Ammoniak-Ausstoßes mit der Ausbringung organischer Dünger (Gülle und Mist, inklusive des importierten) zusammenhängt. Würde man bei der Ausbringung von Gülle die bestverfügbare Technik anwenden (Injektionsverfahren), wäre eine Drosselung der gesamten NH_3 -Emissionen in Höhe von 20 % erreichbar. Dem gegenüber sind zwei Probleme zu nennen:

Inland

03.-05.07.2026	Foire Agricole Ettelbruck	Däichwisen, Ettelbruck
05.12.2026	Lëtz Holstein Show	CONVIS, Ettelbruck
16.01.2027	Limousin Jungvieh-Ausstellung	CONVIS, Ettelbruck

Ausland

24.-27.06.2026	Europäische Holsteinkonferenz	Warschau (PL)
24.-27.07.2026	Foire de Libramont	Libramont (B)
15.-17.09.2026	SPACE	Rennes (F)
16.09.2026	UK Dairy Day	Telford (GB)
29.09-02.10.2026	World Dairy Expo	Madison (USA)
28.-30.10.2026	AGRIMAX*	Metz (F)

*mit luxemburgischer Beteiligung


CONVIS
 op der
 



Mehr Informationen auf S. 27

www.convis.lu | www.fae.lu | Facebook: CONVIS und Fleischrinder aus Luxemburg

Impressum

ziichter

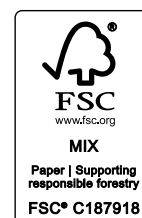
de lëtzebuenger

Luxemburger Zeitschrift für Tierzucht und Beratung

Herausgeber:



CONVIS



Druck: exepro
 Z.I. In den Allern L-9911 Troisvierges
Bezugspreis: 2,50 EUR/Ausgabe
Erscheinungsweise: 5 x jährlich
Anzeigenannahme: CONVIS s.c.

Anzeigen bis zum Format 120x57 mm
 kostenlos für CONVIS-Mitglieder;
 alle anderen Anzeigen zum aktuellen Tarif.
 Preise auf Anfrage:
 Sheryl Gaub, Tel.: 268120-310,
 ziichter@convis.lu

Anmerkung der Redaktion:
 - Für den Inhalt der Artikel zeigt sich
 der jeweilige Autor verantwortlich.
 - Für den Inhalt der Anzeigen sind die
 Auftraggeber verantwortlich.

Kuhkomfort

Exklusiv

WELTWEITE
EXKLUSIVITÄT



Wenn man das Wohlbefinden der Tiere zu einem ökonomischen Mehrwert machen kann!



AQUA BOARD®

Das geniale Bugbrett



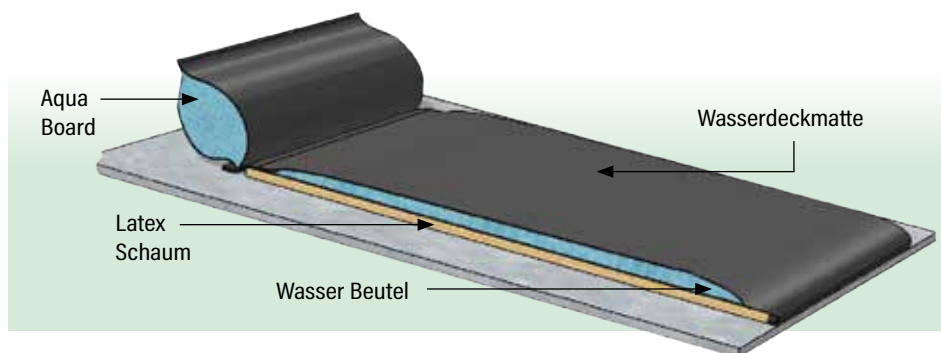
AQUA STAR®

Die aktive Kuhmatratze



MAGELLAN®

Der visionäre Laufgangbelag



- ✓ Sauberkeit
- ✓ Sicherer Tritt
- ✓ Höhere Milchleistung



- ✓ Weniger Rutschgefahr
- ✓ Weniger Lahmheit
- ✓ Weniger Mortellaro





IHR PARTNER AN IHRER SEITE



Building **tomorrow together**